DONAUKULTUR

LIFESTYLE- & FREIZEITMAGAZIN

BENEFIZ **BUCHTIPPS** GESUNDHEIT **JUBILÄEN** KULINARIK **KULTUR** KÜNSTLER **SPORT** WINZER

August 2022 / Kaufpreis inkl. Porto: 7,00 Euro





CHRISTOF SPORK KABARETT-TAG

15.10. KÖNIGSTETTEN



STELLA JONES 8 ANDREW YOUNG

26.11. **TULBING**



NEUJAHRS KONZERT 2023 **JSO** TULLN

05.01. TULBING

KARTEN BEIM KULTURTELEFON 0699 11 72 32 48 ODER UNTER MVM@DONAUKULTUR.COM





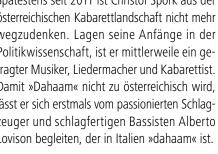


Freuen Sie sich auf Christof Spörk in Königstetten und Stella Jones am Tulbingerkogel | www.donaukultur.com



durcheinander. Dahaam lernen wir gehen und fallen, spielen und betrügen, lieben und lügen.

Spätestens seit 2011 ist Christof Spörk aus der österreichischen Kabarettlandschaft nicht mehr wegzudenken. Lagen seine Anfänge in der Politikwissenschaft, ist er mittlerweile ein gefragter Musiker, Liedermacher und Kabarettist. Damit »Dahaam« nicht zu österreichisch wird. lässt er sich erstmals vom passionierten Schlagzeuger und schlagfertigen Bassisten Alberto Lovison begleiten, der in Italien »dahaam« ist.





17. Königstetter Kabaretttag im Stalltheater Samstag, 15. Oktober 2022 um 19.30 Uhr

Christof Spörk: Dahaam



Der Tullnerfelder Advent startet heuer mit dem Jubiläum »20 Jahre Stella Jones – Gospel in Österreich« am Samstag, den 26. November im Berghotel Tulbingerkogel. Stargast ist der aus Liverpool stammende und weltbekannte Saxophonist Andrew Young. Stella Jones wird auch ihre beiden Kinder Luna und Naima in die Show einbauen. Die Karten aus dem Vorjahr behalten ihre Gültigkeit.

Stella Jones & Band mit Andrew Young Adventkonzert im Berghotel Tulbingerkogel Samstag, 26. November 2022 um 20 Uhr

SA 08.10.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	120 Jahre Leopold Figl mit Wildschweinessen
SA 15.10.22	Königstetten, Stalltheater	Christof Spörk Musik und Kabarett
FR 11.11.22	Klosterneuburg, Galerie Gugging	Weintaufe für »Licht ins Dunkel«
SA 26.11.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	Stella Jones & Band Adventkonzert mit Stargast Andrew Young
SA 10.12.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	11. Künstlergala für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«
DO 05.01.23	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	21. Tullnerfelder Neujahrskonzert mit dem JSO Tulln
DO 20.04.23	Königstetten, Stalltheater	Gerry Seidl Vorpremiere
SA 25.11.23	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	Andy Lee Lang & Werner Auer Broadway to Las Vegas

Karten: mvm@donaukultur.com, www.oeticket.com, Kulturtelefon 0699 11 72 32 48, www.donaukultur.com

Mehr Kultur für Niederösterreich im Internet unter veranstaltungen.niederoesterreich.at





markus kleiss holzbau.meister



3441 judenau, florianipark 7 +43 (0) 650 850 39 68 office@markuskleiss.at www.markuskleiss.at

Inhalt

- 2 Walter Wesely, Treffpunkt Bibliothek, Markus Kleiss
- 4 Stadtgemeinde Tulln
- **5** Gasthof zur Venus
- **6** Serenaden-Konzerte
- **7** Serenaden-Konzerte
- 8 Volkskultur Niederösterreich
- **9** Philipp Griessler
- **10** Heeresgeschichtliches Museum Wien, Jüdisches Museum Wien
- **11** Pohoda-Festival, Ilona-Stüberl
- **12** Albertina, BMW Plattner
- **13** Heuriger Lentner
- **14** Gloria-Theater, Wiener Männergesang-Verein, Winnetou-Spiele Wagram
- **15** Gloria-Theater
- **16** Porsche Wien-Hietzing
- **17** Gemeinde Königstetten, Stadt Klosterneuburg
- **18** Berghotel Tulbingerkogel
- **19** Wienerwald-Tourismus
- 20 Landgasthaus Böhm
- **21** Gasthaus Hochram-Alpe, Kultur Langenlois
- 22 Kaiserwiesn Wien
- 23 Heurigen Musser
- **24** Niederösterreich Bahnen, Claudia Raidl
- 25 Stadtgemeinde Purkersdorf
- **26** Niederösterreich Bahnen, Stadt Krems
- **27** Schallaburg
- **28** Weingut Emil Bauer, Ecoplus
- **29** Niederösterreich Bahnen, Hofbräu am Steinertor
- 30 Art Room Würth Austria
- **31** Art Room Würth Austria, Johann Rumpf
- **32** Auhofcenter
- **33** Kairos
- **34** Frisiersalon Schnitte
- **35** Stadt Tulln, Bio am Platz
- **36** Blitzlichter, Magic Christian, Kattus, Stiegl, Felix Austria

- **37** Sommernachtsgala Grafenegg, Europa-Forum Wachau, Stadttheater Berndorf
- **38** Danubium Tulln
- **39** Viterma
- 40 Helidor
- **41** Schönere Zukunft
- 42 ÖWD Wachdienst
- **43** Stutzig & Hacker, BMW Plattner
- 44 Goldener Hahn
- **45** OeTicket
- **46** Vinothek am Weidlingbach
- **47** Weingut Leth, Autohaus Opel Brandtner
- **48** Stofftiger, Wirtschaftskammer NÖ
- **49** Steuertipps Prachner, Dr. Richard
- **50** Spock Expert
- **51** Fliegerhorst Langenlebarn
- **52** Psychosoziale Zentren, René Schodl
- **53** Sonnenapotheke, Ehrenmedaille Frau Charly Weingenuss auf der Yacht
- **54** Kleintierambulanz Dr. Andrea Radlherr
- **55** Dr. Thomas Müllner, Autohaus Baumgartner
- **56** Helmut Tschellnig
- **57** Tennis,
 Tullner Sportlegenden
- 58 Sportland Niederösterreich
- **59** Tennis
- **60** Tennis
- **61** Tennis
- **62** Die Niederösterreicherin
- **63** Martina Reuter
- **64** Künstlergala, Christoph Hornstein
- **65** Pro Juventute, Licht ins Dunkel
- **66** Janoska-Ensemble, Die 3
- **67** Caroline Kreutzberger, Julian Walder
- 68 Radio Niederösterreich
- **69** Rudi Dolezal
- **70** Julie Kreuzspiegl, Panormascape Tulln
- **71** Buchtipps
- **72** Schallaburg



Liebe Leserinnen, liebe Leser, Sehr geehrte Damen und Herren,

eine weitere großartige Ausgabe des DonauKulturMagazins lädt Sie zu einem Ausflug in verschiedenste Welten ein. Sie dürfen sich auf vielfältige Berichte aus Kunst, Kultur und Kulinarik ebenso freuen wie auf verschiedene Artikel über heimische Unternehmen und beeindruckende Persönlichkeiten. Zusätzlich freuen wir uns über eine höhere Auflagenzahl, welche wir im Zuge der nächsten Ausgabe — die am 23. November 2022 erscheint — ein weiteres Mal erhöhen werden.

Wir, das Team der Donaukultur, sind stolz auf die außergewöhnlich positive Entwicklung unseres Magazins. Nicht zuletzt ist dieser Erfolg den vielen Unterstützern, unseren treuen Kunden, den engagierten Künstlern und Kunstschaffenden sowie vielen interessierten Leserinnen und Lesern zu verdanken. Was macht unser Magazin so besonders? Es ist die Persönlichkeit, die Zusammenarbeit und das Miteinander eines kleinen, aber sehr feinen Teams. Es sind die vielen persönlichen Gespräche mit Menschen unserer Region, die unser Magazin zum Leben erwecken und ihm das gewisse Etwas verleihen. Wir sind dankbar, positiv in die Zukunft schauen zu dürfen und stolz, in einer wundervollen Region voll Kultur heimisch zu sein.

Um weiterhin viele Leserinnen und Leser zu begeistern, arbeiten wir intensiv an neuen Ideen, Projekten und Veranstaltungen. Und das Interesse ist ungebrochen groß! Unser Kultur-Newsletter ist gefragter denn je, eine Öffnungsrate von knapp 50 Prozent bestätigt uns zusätzlich in unserem Tun. Mit unserem speziellen Kulturtarif für Kunst- und Kulturschaffende geben wir auch kleinen Unternehmen, Einrichtungen und Vereinen die Möglichkeit, in unserem Magazin gesehen und wahrgenommen zu werden. Ein Bereich, den wir in Zukunft ausbauen wollen, ist die vermehrte Platzierung heimischer Unternehmen. Wir freuen uns, für Sie zu arbeiten und Ihnen eine Plattform für Ihre Ideen, Produkte und Projekte zu bieten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres DonauKulturMagazins! Schön, dass Sie da sind!

Mit herzlichen Grüßen,

Alexandra Müllner

Herausgeberin / Geschäftsführerin Donaukultur KG

Impressum: Herausgeber & Verleger: Alexandra Müllner, Donaukultur KG; Inserate: Telefon 0699 11 35 11 77, mvm@donaukultur.com; Fotos: Wie angegeben oder zur Verfügung gestellt; Gestaltung und Lektorat: Roman Gerhardt, www.kailuweit.berlin; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH; Auflage: 47.000 Stück

Erscheinungstermine: 16. März 2022, 15. Juni 2022, 31. August 2022, 23. November 2022

In Kooperation mit:



Tulln im goldenen Kultur-Herbst

Die Gartenstadt Tulln erfreut im Herbst mit goldenen Gärten, einmaligen Kulturerlebnissen und viel Geselligkeit



Mit der Internationalen Gartenbaumesse von 1. bis 5. September feiert die Gartenstadt Tulln noch einmal ausgiebig den Sommer — mit Europas größter Blumenschau unter dem diesjährigen Motto »Florale Mode — die Blumen-(mode)schau«. Danach packt Tullns Natur ihre herbstliche Farbpalette von gold-glänzend bis leuchtend-rot aus — zu erleben am besten am Gelände der »Garten Tulln«, an der blühenden Donaulände mit ihren Sitzgelegenheiten, Wiesen und idyllischen Lokalen sowie im Rahmen

des Programms der niederösterreichischen Schaugartentage am 24. und 25. September.

Kultur erleben in Tulln

An lauen Spätsommer-Abenden wird die Donaulände dank der Donaubühne zum einmaligen Veranstaltungsort — heuer noch bei »The Solomons« und großem Feuerwerk am 3. September bei freiem Eintritt und beim Kabarett-Abend mit Klaus Eckel am 10. September. Im Herbst wartet dann wieder die »TullnKultur«

mit hochkarätigen Kabarett- und Musikveranstaltungen im Danubium auf. Gleich im Kalender markieren sollte man sich außerdem den 19. Oktober, denn an diesem Tag gastieren die Wiener Sängerknaben mit ihrem aktuellen Programm in der Stadtpfarrkirche St. Stephan. Infos zu diesen und noch mehr Veranstaltungen: www.tulln.at/veranstaltungen

Programm für alle Geschmäcker

Wer tief in die Geschichte eintauchen möchte, dem sind die verschiedenen Themen-Rundgänge und ein Besuch des Stadtmuseums Tulln empfohlen. Viel Geselligkeit erwartet die Gäste nach zweijähriger Pause heuer wieder beim Weinherbst von 15. bis 17. September – perfekt zu kombinieren mit einem Einkaufsbummel in der historischen Innenstadt.

Mehr Tipps gibt es bei der Tourismusinformation Tulln unter Telefon 02272 675 66 sowie unter www.tulln.at/erleben





Genuss in der Wachau

Im »Gasthof zur Venus« in Willendorf kocht und grillt Otmar Zeller für die Gäste







Inmitten des Weltkulturerbes Wachau liegt der Gasthof im bekannten Örtchen Willendorf. Ihre Berühmtheit hat die Gemeinde durch den Fund einer steinernen Venusfigur bekommen, die 1908 hier entdeckt wurde: Die »Venus von Willendorf«.

Über 100 Jahre ist das nun her und auch der Gasthof blickt mit seinen historischen Mauern auf diese Zeit zurück. 2019 wurde das Anwesen von Otmar Zeller gepachtet und mit viel Liebe renoviert. Besonderen Wert legte er darauf, die Geschichte mit dem Modernen zu verbinden und die Tradition zu bewahren.

paar gemütliche Stunden im Gasthof ein! Das Haus bietet österreichische Küche auf hohem Niveau und sechs romantische Gästezimmer.

In der Speisekarte des Restaurants finden Sie wechselnde, saisonale Gerichte. Die Küche bezieht ihre Zutaten und Gewürze aus dem eigenen Garten und der unmittelbaren Umgebung: Da bringt die Nachbarin den frischen Salat und der Jäger das Beste vom Wild.

Grillabende mit Otmar Zeller

Bei den gemütlichen Grillabenden steht der Landesmeister persönlich am offenen Grill und Rahmen — ob Hochzeiten, Firmenfeiern oder Familienfeste jeder Art, und das inmitten der Wachau. Otmar und Sylvia stehen Ihnen gerne unter Telefon 02712 202 02 für weitere Auskünfte zur Verfügung.



Traditionelles Wirtshausleben spielt sich bei der Schank ab. Mit dem angrenzenden Stüberl ist sie der Mittelpunkt des Gasthofes, in dem Geselligkeit und gute Laune herrscht.

Die Terrasse ist das Herzstück des Sommers: Hier genießen Sie bei der Marillenblüte den herrlichen und weiten Ausblick über die wunderschöne Landschaft der Wachau.

Helles und freundliches Ambiente bietet der Pavillon. Für einen schönen Ausblick ins Freie ist hier das ganze Jahr gesorgt. An der Bar in der Mitte des Raums bekommen Sie köstliche Verdauungsschnapserl serviert. Mit direkter Anbindung an die Terrasse eignet sich der Raum ideal für Veranstaltungen mit offenem Feuer, für Gulaschkessel und Punschfeste im Winter.





Für Wanderer und Radfahrer, die die Wachau erkunden möchten, ist der Gasthof ein idealer Ort zum verweilen. Wissenswertes und viele Ausflugsziele in der Gemeinde und Umgebung finden Sie hier, darunter das Museum Venusium, den Welterbesteig, die Ruine Aggstein sowie die Orte Jauerling, Schwallenbach und Spitz in der Wachau.

Nur wenige Gehminuten vom Gasthof entfernt liegt der Fundort der Venus von Willendorf. Spazieren Sie gemütlich zu diesem historischen Ort und kehren Sie dann auf ein zaubert Schmankerl wie Stelze auf Marillenholz geräuchert, Hühnerbrust im Speckmantel mit Spinat-Käsefüllung, Tomahawk vom Schwein und Saibling aus der Region. Der nächste Termin ist am Freitag, 16. September ab 18 Uhr, dazu erwartet Sie Live-Musik.

Feiern in der Wachau

Ob Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Firmenfeier – im Gasthof zur Venus finden Sie die passenden Räumlichkeiten für Ihr Fest. Insgesamt bietet der Gasthof 180 Sitzplätze und somit für jeden Anlass den passenden

Übernachten in der Wachau

Die sechs romantischen Gästezimmer wurden im modernen Stil eingerichtet und spiegeln den Flair der Wachauer Region wider. Egal ob Sie auf der Durchreise sind oder für ein paar Nächte ein Zimmer suchen, hier werden Sie sich wohlfühlen! Alle Zimmer wurden kürzlich renoviert und haben seither 3 Sterne.

Gasthof zur Venus

3641 Willendorf in der Wachau, geöffnet Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen Telefon 02712 202 02, o.zeller@gmx.at www.gasthaus-zu-venus.at

Cerenaden konzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2022

Musik am Ursprung

Bo Skovhus | Hila Fahima | Martina Serafin | Yury Revich | Günter Haumer | Martin Schwab | Daniel Heide | Julia Stemberger | Ulrich Reinthaller | Nikola Djoric | Liviu Hollender | Vievox | David Kerber | Ulla Pilz u.v.m.



Schloss Atzenbrugg



Schönberghaus Mödling



Haydn Geburtshaus Rohrau



Pleyel-Kulturzentrum



Schlosstheater Laxenburg



Krenek Forum Krems

- 28.8. Carl-Zeller-Serenade | St. Peter in der Au
- 4.9. Schubert-Serenade | Atzenbrugg
- 11.9. Pleyel-Serenade | Ruppersthal
- 18.9. Schloss-Serenade | Laxenburg
- 25.9. Randhartinger-Serenade | Ruprechtshofen
- 2.10. Hugo-Wolf-Serenade | Perchtoldsdorf
- 9.10. Schönberg-Serenade | Mödling
- 16.10. Joseph-Haydn-Matinée | Rohrau
- 23.10. Beethoven-Serenade | Baden
- **30.10. Krenek-Serenade |** Krems



7

Musik am Ursprung

Die »Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich« präsentieren auch 2022 ein hochkarätiges Programm





Oben: Julia Stemberger, Bo Skovhus; unten links: Yury Revich; rechts: Schlosstheater Laxenburg

»Musik am Ursprung« beziehungsweise klassische Musik vom Feinsten wird seit 1960 an mit berühmten Musikerpersönlichkeiten verknüpften Schauplätzen in Niederösterreich im Rahmen der Serenadenkonzerte geboten. Im programmatischen Zentrum dieser ältesten, durchgehend existierenden Konzertreihe des Bundeslandes steht das klassische Lied, das meist von Instrumentalmusik und fallweise von inhaltlich passenden Lesungen oder Rezitationen ergänzt wird.

Die Konzertreihe wird von der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich in Kooperation mit den lokalen Partnergemeinden und -institutionen veranstaltet und steht seit 2011 unter der künstlerischen Leitung von Dr. Michael Linsbauer

Konzertiert wird auch 2022 an zehn Orten des Bundeslandes, die auf besondere Weise mit bedeutenden Musikschaffenden verbunden sind, etwa in Geburts-, Wohn- und Wirkungsstätten, aber auch in Museen, Gedenkräumen und Forschungseinrichtungen. Die Bandbreite reicht vom historischen Schlosstheater Laxenburg und dem Haydn-Geburtshaus Rohrau über die Schubert-Gedenkstätte in Schloss Atzenbrugg und das Schönberg-Haus in Mödling bis zum Ernst-Krenek-Forum



in Krems und dem Pleyel-Zentrum in Ruppersthal. Erstmals 2022 wird auch das Schloss von St. Peter in der Au Schauplatz eines Serenadenkonzertes in Andenken an den bedeutenden Operettenkomponisten und Sohn der Marktgemeinde, Carl Zeller, sein.

Bereits während der 1970er und 1980er Jahre traten einige der bedeutendsten Publikumslieblinge der internationalen Opern- und Konzertpodien im Rahmen der Serenadenkonzerte auf, darunter berühmte Sängerpersönlichkeiten wie Christa Ludwig, Brigitte Fassbaender, Edita Gruberova oder Walter Berry. Und auch heute geben Sich einige der bedeutendsten Interpreten der Gegenwart ein Stelldichein.

Das Publikum darf sich auf einen prominent besetzten Konzertzyklus freuen: Renommierte Sängerpersönlichkeiten wie Bo Skovhus, Martina Serafin oder Hila Fahima, die von Theaterbühnen, Film und Fernsehen bekannten Publikumslieblinge Julia Stemberger, Andrea Eckert, Ulrich Reinthaller und Martin Schwab, aber auch Virtuosinnen und Virtuosen wie der Stargeiger Yury Revich, der Akkordeonist Nikola Djoric und die Pianisten Daniel Heide und Matthias Fletzberger werden ihr Talent und meisterhaftes Können in den Dienst der Sache Stellen, um dem Publikum aus Nah und Fern unvergessliche Konzerterlebnisse zu bescheren!

Weitere Informationen finden Sie Im Internet unter **www.serenadenkonzerte.at**

Tanz, Tracht, Kulinarik und beste Ballmusik stehen wieder im Blickpunkt beim niederösterreichischen Traditionsball



Am Samstag, den 10. September 2022, findet in Grafenegg der 10. Niederösterreichische Trachtenball statt. Feinste Tanzmusik, regionale Köstlichkeiten und prachtvolle Trachten erwarten Sie! An einem neu errichteten Kirtagsplatzl vor dem Auditorium lassen Bandltanz und die Musik der Jagdhornbläser Windhag die Atmosphäre eines Dorffestes aufleben.

Neu ist das Motto »Volksmusik trifft Klassik«: Star-Sopranistin Daniela Fally eröffnet den Abend, der Landesjugendchor Niederösterreich stimmt »Is wo a Landl« an und die Tanzgruppe »taktvoll« begeistert mit schwungvollen Volkstänzen. Franz Posch & seine Innbrüggler sowie die Weinviertler Kirtagsmusik spielen im Auditorium auf. Lustvoll tanzen lässt es sich auch zur Musik des Tanzorchesters der Militärmusik Niederösterreich, der Tanzgeiger und »NÖ-Mixdur«, die mit ihren Melodien in die Reitschule locken. Die »Mostviertler BlechMusikanten« sorgen ebenso für Ohrenschmaus wie das Duo »Stickler & Koschelu«. Mit regionalen Schmankerln und dem Trachtenball-Wein verwöhnt Familie Mörwald.

Tischkarten inklusive Eintritt und Ballspende, Tischplatz sowie Ballmenü mit Gedeck, Spanferkel-Sülzchen, Wagramer Rehpfeffer und Erdäpfel-Kürbis-Gulasch gibt es ab 110 Euro unter Telefon 0664 848 53 88 oder per eMail tischkarten@volkskulturnoe.at

Ballkarten inklusive Eintritt und Ballspende um 50 Euro unter Telefon 01 586 83 83 oder auf www.oeticket.com

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.volkskulturnoe.at



Philipp Griessler – der Poet unter Österreichs Liedermachern

Der Sänger ist mit seinem Programm »Wertvolle Zeit« im Herbst 2022 auf Niederösterreich-Tour





»Es sind die ganz besonderen Augenblicke im Leben, die mich zu meinen Texten und Liedern inspirieren«, sagt Philipp Griessler.

Der Niederösterreicher ist Liedermacher, Komponist, Autor und Sänger. Bereits im Alter von 15 Jahren begann er, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Jahre später spielte er sich in die Herzen des Publikums und in die Wiedergabelisten heimischer Radiosender. In Mundart setzt er seine Wahrnehmungen, Gedanken und Gefühle in eindrucksvolle Sprachbilder um. Gegensätze kann er wertfrei, aber sozialkritisch und selbstironisch ausbalancieren.

Philipp Griessler findet immer die passende Tonlage für den Klang der Zeit. Auf mittlerweile drei Alben – »Bezaubernder Moment« (2012), »Vertraut und fremd« (2015) und »Wertvolle Zeit« (2019) – nimmt er das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch autobiografische Lebensabschnitte und zwischenmenschliche Poesie. Die Bandbreite reicht von Liebesliedern, die unter die Haut gehen über mutige, lebensbejahende Titel bis zu humorvoller, moderner Unterhaltung.

Langfristige Kooperationen sind ihm wichtig. Produzent Erwin Bader ist für die feinfühligen Arrangements und pointierten Solos verantwortlich. »Durch unsere jahrelange Zusammenarbeit hat sich ein eingespielter Arbeitsprozess bewährt, bei dem der kreative Austausch vor jeder Produktion immer mehr Platz

einnehmen darf und soll«, sagt der Liedermacher. Seit mehr als 10 Jahren arbeitet er mit Christian Wagner vom Label Eiffelbaum Records zusammen.



Im jüngsten Video zu »Beziehungsweise«, das im Mai auf YouTube veröffentlicht wurde, widmet sich Griessler dem normalen Beziehungsalltag: Wer bekommt welche Semmelhälfte? Wer braucht länger im Badezimmer? Und wie oft müssen eigentlich Schwiegereltern besucht werden? Szenen einer Partnerschaft, die wir alle kennen und uns schmunzeln lassen.

Zwischen Studioaufnahmen und Videodrehs sind Live-Auftritte das Salz in der Künstlersuppe. Nach der pandemiebedingten Durststrecke stehen endlich wieder österreichweite Termine im Kalender. Griessler tritt meist gemeinsam mit seinen Bandkolleginnen und -kollegen auf. Mit ihm stehen Astrid Guger und Martin Bachhofner an der Gitarre, Günter Foramitti am Bass, Edmund Kadlec am Keyboard und Michael Ocenasek am Schlagzeug auf der Bühne.

Der Konzertsommer 2022 führte Philipp Griessler & Band unter anderem zum Höfefest nach Melk, zum Sommernachtsfest nach Zell am See, zum Weinfest nach Traiskirchen, zum Donaumarkt nach Aschach und nach St. Veit an der Glan.

Am Stadtrand von Wien geboren, lebt der naturverbundene Künstler heute mit seiner Lebenspartnerin in einem verträumten, kleinen Dorf im Triestingtal in Niederösterreich. Achtsamkeit und Bodenhaftung sind ihm wichtig. Ein ehrliches, offenes Miteinander schätzt Griessler genauso wie den Mut, zu seinen Träumen zu stehen. Wenn zwischen Musik und seinem Engagement in der Jugend- und Sozialarbeit noch Zeit bleibt, schwingt er sich aufs Motorrad oder schlägt Tennisbälle.

»A bezaubernder Moment gibt mir Kraft scheinbar ohne End« lautet einer seiner Liedtexte. Diese Kraft holt er sich gerne beim Wandern oder einer Auszeit am Meer, wo das eine oder andere neue Lied getextet wird.

Am 9. September steht Philipp Griessler beim bunten Stadtfest in Wiener Neustadt auf der Bühne. Gleich am nächsten Tag geht es hoch hinaus: Im Rahmen der Konzertreihe »Dialekt schmeckt am Berg« spielt er am Berggasthof Raxalm. Im Oktober folgt ein Gig im Kultur-Gewölbe Schloss Vösendorf. Alle weiteren Termine für Herbst gibt es im Internet auf www.philipp-griessler.at/konzerte

Kinder in bewaffneten Konflikten

Das Wiener Heeresgeschichtliche Museum zeigt Sonderausstellung des War Childhood Museums



Das War Childhood Museum (WCM) ist das weltweit einzige Museum, das ausschließlich auf Kinder in bewaffneten Konflikten fokussiert. Es eröffnete sieben Jahre nach seiner Gründungsphase 2017 in Sarajevo. Ursprünglich basierend auf einem Buchprojekt seines Gründers Jasminko Halilović, umfasst die Sammlung des WCM heute über 5.000 Objekte aus 16 internationalen, aktuellen und vergangenen Brennpunkten der Erde.

Mit Standorten in Sarajevo, Kiew, Den Haag und New York City und großem Engagement in den Bereichen Forschung, Ausstellung und Bildung in anderen Ländern, wird das WCM allmählich zu einer globalen Plattform für alle, deren Kindheit von bewaffneten Konflikten betroffen ist oder war.





Im Jahr 2018 erhielt das War Childhood Museum den großen Museumspreis der parlamentarischen Versammlung des Europarates im Rahmen der Ausschreibung »Europäisches Museum des Jahres«. Die Sonderausstellung im Heeresgeschichtlichen Museum zeigt einen Teil der Sammlung des WCM. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Erfahrungen von Kin-

dern aus der Ukraine und Bosnien und Herzegowina, präsentiert aber auch persönliche Gegenstände und Geschichten aus Afghanistan, Kroatien, Eritrea, Irak, Kosovo, Palästina, Serbien, Syrien und dem Jemen.

Jede der ausgestellten Geschichten zeigt verschiedene Aspekte der schlimmen Erfahrungen und unterstreicht die vielfältigen, negativen Auswirkungen des Krieges auf Kinder. Im Speziellen weist die Sonderausstellung aber auch auf die Stärke, Widerstandskraft und Fähigkeit hin, wie Kinder die Herausforderungen des Alltags während aber auch nach der Kriegszeit bewältigen.

Heeresgeschichtliches Museum 1. Oktober 2022 bis 28. Februar 2023 1030 Wien, Arsenal, www.hgm.at



Endlich Espresso! Das Café Arabia am Kohlmarkt

Die neue Ausstellung im Museum Judenplatz ist noch bis 23. Oktober 2022 zu sehen



Am Wiener Kohlmarkt, mitten in der Innenstadt, eröffnete 1951 das Arabia. Es importierte die italienische Espresso-Kultur in die traditionelle Kaffeesieder-Metropole, was für heftige Diskussionen sorgte. Aufsehenerregend war auch sein Ende. 1999 musste es einer Boutique weichen, was sowohl von Stammgästen wie von Architekturkennerinnen

und -kennern bedauert wurde. Mittlerweile ist die Geschichte des Cafés und seines Gründers, des Unternehmers Alfred Weiss, in Vergessenheit geraten und soll nun wieder ins Bewusstsein gerückt werden.

1938 wurde der Betrieb »arisiert«, die Familie Weiss musste fliehen, die Töchter überlebten in

England, Alfred und seine Frau Lucie nach Irrfahrten durch Europa in Rom. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrten sie nach Wien zurück. Aus Italien brachten sie mit, was sie aufblühen sahen: Die neue Technik der Espressokaffee-



zubereitung. Es gelang Weiss, seine Importfirma zurückzubekommen. Der Name Arabia wurde in den Nachkriegsjahrzehnten wieder zu einer der großen Kaffeemarken.

Die Stilikone, die Marke Arabia, die so viel mehr als nur Kaffee war, und das bewegte Leben des Alfred Weiss stehen im Zentrum der Ausstellung.

Museum Judenplatz

Judenplatz 8, 1010 Wien, www.jmw.at Geöffnet von Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 17 Uhr

Pohoda-Festival: Pop und Politik

Musikalisches Spektrum reichte 2022 von Nick Cave über The Libertines bis zum National Orchestra of Afghanistan

Nach einem reinen Online-Festival 2020 und dem kleinen »Pohoda on the Ground« 2021 konnte heuer endlich wieder in voller Größe gefeiert werden: Nick Cave & The Bad Seeds kehrten nach neun Jahren nach Trenčín — nur drei Zugstunden von Wien entfernt — zurück. Auch die französisch-georgische Band Murman Tsuladze heizte dem Publikum bereits zum zweiten Mal ein und machte die Entbehrungen der Corona-Pandemie vergessen.

Neben Weltstars standen auch viele regionale Künstler auf der Bühne. Lebende Legenden sind »Slobodná Európa«: In Tschechien und der Slowakei kann — von der Oma bis zum Enkel — jeder die gesellschaftskritischen Texte der Band mitsingen. Mittlerweile begeistern sich auch viele Österreicherinnen und Österreicher für die Punk-Rock-Urgesteine aus Bratislava: »Als ich Slobodná Európa das erste Mal gesehen habe, hat mich die Energie der Band sofort mitgerissen!«, berichtet Johanna aus Wien.







Nick Cave & The Bad Seeds bildeten den Höhepunkt des Pohoda Festivals 2022; Roman Gerhardt (DonauKulturMagazin) und Michael Gacek (Headliner.cz) trafen Milo »Whisky« Láber und Sveťo Korbel von Slobodná Európa und »Go_A« aus der Ukraine.

Gegründet wurde die Band in den Monaten der Samtenen Revolution 1989: »Die Staatssicherheit erfand alle möglichen Hindernisse. Manchmal holten sie uns in Polizeiautos ab, damit wir nicht spielen konnten, manchmal fanden wir ein Schlupfloch. Es war eine Lotterie«, berichtet Sveto Korbel im Interview mit dem »Donau-KulturMagazin«. Die Zeit der Revolution prägt die Band bis heute. Sänger »Whisky« erinnert sich auch an die gefährlichen Jahre danach: »In den 90er Jahren gab es eine Zeit, als Mečiar

unser Ministerpräsident war, da hätte die Slowakei in eine Situation geraten können wie Weißrussland, dass ein autoritäres Regime im Anmarsch war.« Dies hätte auch für Österreich gravierende Folgen gehabt. Das komplette Interview und viele weitere Fotos vom Festival unter www.instagram.com/donauspree

Das nächste Pohoda-Festival findet von 6. bis 8. Juli 2023 statt. Das Drei-Tages-Ticket gibt es um 119 Euro: **www.pohodafestival.sk/en**

Im Herzen von Wien ungarische Küche genießen

Das Restaurant »Ilona-Stüberl« bietet seit 65 Jahren ungarische Küche – nur wenige Meter vom Stephansdom

Das kleine Restaurant im Herzen Wiens verdankt seine Entstehung der ungarischen Revolution von 1956. Damals beschlossen die Ungarin Ilona und ihr Mann Michael Somlai, ebenfalls ein Ungar, den Flüchtlingen ihrer Heimat zu helfen und eröffneten im November 1957 das Lokal in der Bräunerstraße, nur wenige Gehminuten vom Stephansdom entfernt.





Maria Fodor, die heutige Besitzerin, führt das Lokal seit 1987 mit ebenso viel Engagement, Herz und Seele weiter. Oft und sehr gerne serviert Maria Fodor selbst im Lokal — nicht nur deswegen belegte sie unter anderem 2022 den ersten Platz bei der Wahl zu Wiens beliebtestem Restaurant im Ersten Bezirk.

Die Speisekarte gibt es in zehn Sprachen, darunter japanisch und russisch. Sie besteht zu 90 Prozent aus ungarischen Gerichten, darunter Gulasch in vielen Variationen, Kraut-

gerichte, Lecsò, Gefüllte Paprika, Hortobagyer Fleischpalatschinke sowie Freitags immer Fischsuppe. Natürlich gibt es aber auch original Wiener Schnitzel vom Kalb und Zwiebelrostbraten.

Die schöne Ilona kochte herrliche magyarische Spezialitäten wie Bohnensuppe und Letscho, und bot ihre Tagesteller zu günstigen Preisen an. Sie erfand die Ilona-Palatschinke, eine bis heute beliebte Spezialität des Hauses, gefüllt mit Marillenmarmelade, Topfencreme, übergossen mit Schokoladensauce. Das Brot war natürlich gratis beim Essen dabei. Das »Ilona-Stüberl« wurde rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Emgranten und Wiener, später entdeckten auch Touristen das Restaurant.

Ilona-Stüberl Bräunerstraße 2, 1010 Wien Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr Telefon 01 533 90 29, www.ilonastueberl.at

Ausstellungs-Tipps Albertina Wien

Zwei Sonderausstellungen in der Albertina widmen sich Höhepunkten zeitgenössischer Kunst nach 1945



Links: Franz Ringel, Kasperl experimentiert (1967). Rechts: Francesco Clemente, Hermaphrodite (1985)

Die Sammlung Chobot

Die Sammlung von Dagmar und Manfred Chobot zählt zu den bedeutendsten Schenkungen an die Wiener Albertina der letzten Jahre. Das Wirken der 1971 gegründeten Galerie Chobot ist eng mit der zeitgenössischen Kunst Österreichs nach 1945 verbunden. Bereits in ihren Anfängen als Sammler hatten sie eine

zukünftige Übergabe an die Albertina vor Augen. Die nun gezeigte Auswahl ermöglicht einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Werke der Schenkung von über 800 Werken. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten von Verena Bretschneider, Adolf Frohner, Alfred Hrdlicka und Franz Ringel. Die Ausstellung ist bis 18. September 2022 zu sehen.

Francesco Clemente

Parallel dazu widmet die Albertina dem italienisch-US-amerikanischen Künstler Francesco Clemente eine umfassende Personale. Anlass ist die Übernahme der Sammlung Jablonka, die viele Werke des Künstlers beinhaltet. Die Schau konzentriert sich auf Clementes Selbstbetrachtungen und – damit in engem Zusammenhang — auf sein Reisen sowie Arbeiten an den verschiedensten Orten der Welt. Eindrücke und Erlebnisse, Geschichten und Mythen werden nicht nur in seinem Schaffen sichtbar, sondern prägen auch ihn selbst und machen ihn letztlich als Person in all ihren unterschiedlichen Facetten aus. Noch bis Ende Oktober zeigt die Ausstellung neben Werken aus der Sammlung Jablonka auch weitere Schlüsselwerke aus der Sammlung der Albertina.

Albertina Albertinaplatz 1, 1010 Wien Geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 21 Uhr, www.albertina.at



Ausg'steckt ist in Wien-Floridsdorf

Der Heurige Richard Lentner am Jedlersdorfer Platz hat im September und November geöffnet | www.lentner.info

Der Heurige Richard Lentner ist ein Wiener Original, ein Familienbetrieb in der dritten Generation. Genießen Sie, egal ob mit Ihrer Familie oder mit Freunden, die guten Weine. Beim Büffet können Sie unter einer großen

Auswahl warmer und kalter Speisen wählen. Unser Tipp: Kosten Sie im September den »Rosé Sturm«, wie jedes Jahr aus frisch gepresstem Traubensaft von der heurigen Ernte!



Regelmäßig gibt es Live-Auftritte von bekannten österreichischen Künstlern, die meist ausgebucht sind - daher unbedingt rechtzeitig reservieren! Je nach Witterung finden die Konzerte entweder im Freien oder im Lokal statt. Freuen Sie sich auf die folgenden Veranstaltungen im September 2022:



Donnerstag, 22. September um 19 Uhr Andy Lee Lang & Werner Auer

Freitag, 23. September um 19 Uhr Cats & Hats Society

Montag, 26. September ab 16 Uhr Fischtag mit geräuchertem Saibling, Oberskren und Hausbrot

Ausg'steckt ist in den ungeraden Monaten: Jänner, März, Mai, Juli, September und November sowie von 26. bis 30. Dezember.

Weingut & Heuriger Richard Lentner Jedlersdorfer Platz 10, 1210 Wien täglich geöffnet ab 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bereits ab 9 Uhr Telefon 01 292 42 51, www.lentner.info







Der Playboy und verarmte Graf Bobby und sein etwas schusseliger und ebenso abgebrannter Freund Baron Mucki haben ihr letztes Geld beim Hunderennen verjubelt. Um finanziell über die Runden zu kommen, verdingt sich das schräge Duo zunächst als Kellner in einer

Doch spätestens beim Eintreffen auf dem frisch erworbenen Grundbesitz beginnt ein wahrer Irrsinn durch die Gemäuer zu geistern!

Umrahmt wird die musikalische Komödie mit bekannten Schlagern wie »Liebeskummer lohnt sich nicht My Darling«, »So richtig nett ist's nur im Bett« oder »Komm ein bisschen mit nach Italien«. Und wenn Jazz Gitti »Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann« singt, bleibt kein Auge trocken.

Graf Bobby & Baron Mucki im Spukschloss 16. September bis 6. November 2022 Gloria-Theater, Prager Straße 9, 1210 Wien

Stimmen für den Winnetou auch Donauwalzer

Wiener Männergesang-Verein lädt zum Casting



Seit 1843 pflegt der Wiener Männergesang-Verein österreichische Musiktradition. Eigens für ihn schrieb Johann Strauss den Donauwalzer. Die gesangliche Uraufführung von »An der schönen blauen Donau« fand 1867 statt. »Gemeinsames Singen ist auch heute wie eine Erfrischung für Geist und Körper«, weiß Dirigent Antal Barnas. Der Wiener Männergesang-Verein will sich ebenfalls stärken und sucht daher Sänger und Studenten in allen Stimmlagen und Altersgruppen ab 18 Jahren. Zum Casting am Dienstag, den 25. Oktober, um 18 Uhr im Musikverein (Dumbasaal, Bösendorferstraße 12, 1010 Wien) ist einfach nur Freude am Singen mitzubringen. Anmeldung unter Telefon 0676 964 93 12 oder Telefon 0676 432 68 04, weitere Infos: www.wmgv.at

2022 ein Erfolg

»Die Felsenburg« begeisterte im August das Publikum



Mit einem grandiosen Schauspiel nach Karl May begeisterten die »Winnetou-Spiele Wagram« auch in diesem Jahr wieder ihr Publikum in der bestens gefüllten

Arena Wagram. Bei der Premiere Ende Juli war viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dabei, aber vor allem viele, viele Fans von Winnetou, Old Shatterhand und ihren Gefährten. Auf dem Programm stand heuer »Die Felsenburg« mit Abenteuern rund um eine mexikanische Hacienda und die Felsenburg, eine Banditenfestung.

Zu Beginn der Premiere würdigte der Landtagsabgeordnete Bernhard Heinreichsberger die Arbeit der »Winnetou-Spiele Wagram«. Auch Bundesratsmitglied Doris Hahn zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Winnetou-Spiele und wünschte den Zuschauerinnen und Zuschauern gute Unterhaltung. Mehr unter www.winnetouspiele-wagram.at Andreas Steppan Jazz Gitti Claudia Rohnefeld Reinhard Nowak Dorian Steidl



16. September bis 6. November 2022



www.gloriatheater.at

Tageskassa Öffnungszeiten: täglich, außer Sonnund Feiertag, 12 bis 19 Uhr • Karten: 01/278 54 04

Die Kleinen ganz groß

Der T-Roc, der neue Taigo und der T-Cross



Verbrauch: 4,7 - 9,4 I/100 km. CO_2 -Emission: 122 - 213 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2022.





Wandern in und um Königstetten

Genießen Sie die Natur auf zahlreichen Rund- und Wanderwegen | www.koenigstetten.at

Dass Königstetten immer einen Ausflug wert ist, wissen mittlerweile schon viele Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung.

Mit seinen zahlreichen Rund- und Wanderwegen durch den verwunschen anmutenden Wienerwald oder vorbei an den Weinrieden der ansässigen Winzer ist auch der Ausblick über das Tullnerfeld atemberaubend schön.

Neben den bereits bekannten Wanderwegen wie dem Weinwanderweg, dem Planetenweg oder dem »Hängenden Stein« gibt es seit diesem Jahr eine besondere Attraktion für alle Tierliebhaber: Die »Vogelrunde Königstetten« der Umweltgruppe FUER (Freiwillige Umwelt-Erhaltung und -Rettung). Mit wunderschönen Aquarellen von Marion Pass, innovativer Grafik von Belinda Grabherr und informativen Texten von Helmut Grabherr sollen die aufgestellten Tafeln zum Beobachten der heimischen Vogelwelt anregen.



Der Rundwanderweg kann individuell begangen werden, es besteht auch die Möglichkeit einer Gruppenführung. Anmeldungen sind möglich unter www.fuer-koenigstetten.at

Für Familien mit Kindern bietet sich der »Fito-Fit«-Schritteweg an. Kinderwagengerecht und barrierefrei verläuft er durch Königstetten an vielen Spielplätzen vorbei, wo sich die Kleinen austoben können.

Genießen Sie eine Stärkung nach der Wanderung beim Heurigen, die Winzerinnen und Winzer freuen sich auf Ihren Besuch!

Ausgezeichnetes Opern-Premiere Klosterneuburg im Kaiserhof Klosterneuburg

»St. Leopold Friedenspreis« und »Goldener Igel«

Auch in diesem Jahr schreibt das Stift Klosterneuburg den St.-Leopold-Friedenspreis für humanitäres Engagement in der Kunst aus. Die nach dem Stiftsgründer benannte Auszeichnung würdigt Kunstwerke, die sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Der Friedenspreis wird im Frühjahr 2023 vergeben. Mehr Informationen zum Preis und zur Einreichung unter www.stift-klosterneuburg.at



Landesrat Martin Eichtinger, Vizebürgermeister Roland Honeder, Stephanie Schuh, stellvertretende Leiterin der Stadtgärtner, Gemeinderat Leopold Spitzbar, Ludwig Mayr, Leiter der Stadtgärtner

Doch Klosterneuburg hat nicht nur Preise zu vergeben, sondern bekommt auch welche: Unter anderem erhielt die Stadt den »Goldenen Igel«, die höchste Auszeichnung von »Natur im Garten«. Die Stadt hat sich nicht nur die chemiefreie Grünraumgestaltung auferlegt, sondern setzt überhaupt seinen Arbeitsschwerpunkt auf Biodiversität.

Tullnerfelder Kulturverein besucht Oper Klosterneuburg



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner feierte die Premiere von Giacomo Puccinis »La Bohème«. Das Ensemble unter der Leitung von Christoph Campestrini entführte das Publikum vor der Kulisse des Kaiserhofes ins Paris der 1830er-Jahre. Auch viele Mitglieder des

felder Kulturvereins besuchten die Oper Klosterneuburg. Nach der Begrüßung durch Obmann Christoph Kaufmann gab es einen Blick hinter die Kulissen mit Kulturamtsleiter Franz Brenner.



Die alljährlichen Produktionen in Klosterneuburg sind ein Fixpunkt des Kultursommers Niederösterreich. Fast 11.000 Besucherinnen und Besucher zählt das Opernfestival jedes Jahr und ist damit ein Aushängeschild des Theaterfestes Niederösterreich. 2023 steht »Don Carlo« auf dem Spielplan, Infos und Karten: www.operklosterneuburg.at

»Erlebnis WienerWald« im Berghotel Tulbingerkogel: Einzigartige Naturerlebnisse zum Verkosten und Erleben, direkt vor den Toren Wiens – entdecken Sie den Wienerwald auf eine ganz neue Art

Inspirationsquelle: Zwei brandneue und exklusive Touren durch den Wienerwald bringen dessen umfassendes Potenzial erst richtig zur Geltung. Tauchen Sie ein in die atemberaubend schöne Natur, und lernen Sie den Wienerwald von einer ganz neuen Seite kennen!

WienerWaldGenuss

Das Geschmackserlebnis »WienerWaldGenuss« lässt Sie von den reichhaltigen Waldaromen kosten: Eine kulinarische Erfahrung der Extraklasse mit Genüssen, die Sie wohl noch nie als solche wahrgenommen haben. Hochwertige, regionale Lebensmittelprodukte, hergestellt mit feinsten Zutaten aus der Natur, verwöhnen Ihren Gaumen inmitten der beeindruckenden Kulisse des Wienerwaldes.

Schmecken Sie exquisite, im Eichenfass gereifte Weine oder mit Buchenholz geräucherten Käse! Ihr kulinarischer Horizont wird dabei im grünen Ambiente aufs Angenehmste erweitert. Professionelle Naturvermittlerinnen und -vermittler geben Ihnen zudem spannende Einblicke in die Veredelung vielfältiger Rezepte.

WienerWaldSein

Das Waldbadeerlebnis »WienerWaldSein« hebt die entspannende und erholsame Atmosphäre des Wienerwalds hervor. Gemeinsam mit professionellen Naturvermittlerinnen und -vermittlern entdecken Sie den regenerativen Charakter der einzigartigen Kulisse im Grünen und finden wohltuende Entspannung in der Ruhe des Waldes. Dabei wird Ihr kreatives Denken angeregt, und Sie erfahren pure Inspiration aus dem blühenden Schoße der Natur. Lassen Sie sich in die stimulierende Welt des malerischen Wienerwaldes geleiten, und genießen Sie einen entspannten Kurzurlaub im Grünen!

Ausgehend vom Berghotel Tulbingerkogel sind beide Touren jederzeit auf Anfrage für Gruppen von 5 bis 15 Personen buchbar: wienerwald.info/erlebniswienerwald



Diner historique

Historische Gastronomie im Berghotel – speisen Sie wie um 1790



Die Sammlung historischer Kochbücher aus den Jahren 1560 bis 1880 ermöglicht den Gästen des Berghotels Tulbingerkogel eine Reise in die Vergangenheit. Sehen und schmecken Sie, was und wie in der Zeit des Rokoko gegessen wurde! Nach einem Einführungsvortrag von Frank Bläuel beginnt das Diner mit der ersten »Tracht« (Gang). Ein Besuch im Weinkeller erlaubt den »Aufwärtern«, den zweiten Gang und danach den dritten Gang aufzutragen. Insgesamt werden 28 Speisen serviert. Im Preis von 148 Euro sind zudem ein Aperitif, Wein, Wasser und Kaffee enthalten.

Termine im Herbst: Freitag, 23. September | Samstag, 28. Oktober | Samstag, 12. November Anmeldung unter Telefon 02273 73 91 oder per eMail unter hotel@tulbingerkogel.at

Berghotel Tulbingerkogel Tulbingerkogel 1, Telefon 02273 73 91, www.tulbingerkogel.at

Die längste Schank der Welt

An den ersten beiden September-Wochenenden lädt die Genussmeile Thermenregion Wienerwald zum Wandern, Verkosten und Genießen ein — heuer bereits zum zehnten Mal | Tipps und Infos unter www.genussmeile.info

»Da bleib ma picken«, sagen die Niederösterreicher, wenn sie im Wienerwald verweilen und die Gastlichkeit genießen möchten. Kein Wunder, denn wo kann man besser wandern, verkosten und genießen als auf der Genussmeile in der Thermenregion Wienerwald.

Wandern - verkosten - genießen

Auf mehr als 15 km entlang des 1. Wiener Wasserleitungswanderweges von Mödling über die Gebietsvinothek in Thallern nach Gumpoldskirchen und weiter über Pfaffstätten, Baden und Sooß bis nach Bad Vöslau laden Winzer und Kulinarikbetriebe mit Wein, Most, Sturm und Schmankerln aus dem Wienerwald zum Genuss und Flanieren durch das satte Grün der Weingärten ein. Traktorshuttles und Bummelzüge zur Veranstaltung von den Bahnhöfen entlang der Südbahnstrecke ermöglichen einen entspannten Ausflug.



Ob Sie bei einem Stand bis es dunkel wird »picken« bleiben, oder die Genussmeile in voller Länge erkunden, bleibt Ihrer persönlichen Genussfreiheit überlassen. Auf alle Fälle sind kurzweilige Stunden mit Freunden beim Spaziergang durch die Weingärten garantiert. Geöffnet ist bei Schönwetter von 12 bis 19.30 Uhr, bei nicht so schönem Wetter (denn ein falsches Wetter für Genuss gibt es nicht) bis 17 Uhr.

»Gmiadlich, Gsellig – da schau her!«– für jeden Geschmack etwas dabei

Die große Vielfalt der Region zeigt sich auch in der alljährlichen Genussmeile und so präsentieren sich auch diesmal die verschiedenen Abschnitte mit ihren Besonderheiten. »Mach's da gmiadlich« heißt es wieder von Bad Vöslau



über Sooß bis nach Baden — dort laden Familienangebote und ruhiges Flair zum entspannten Genuss ein. »Do rennt da Schmäh«

ist das Motto für alle Freunde der guten Stimmung von Baden über Pfaffstätten bis nach Gumpoldskirchen, während es von Guntramsdorf bis nach Mödling mit »Do schau her!« um eindrucksvolle Ausblicke in die Landschaft geht. Mit gemütlichem Rahmenprogramm wie dem

Tag der Blasmusik am 10. oder dem Niederösterreich-weiten Dirndlgwandsonntag am 11. September wird das Verweilen abgerundet.

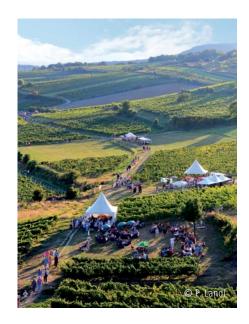
Premiere für Weinfreunde

Entdecken können Wein-Fans erstmals auch die regionstypischen Weine mit der Hilfe von Experten: Neu im Programm ist die Sortensieger-Lounge in Sooß, bei der — begleitet von Winzerinnen, Winzern und Sommeliers einige Siegerweine der Prämierungsweinkost des Weinland Thermenregion verkostet und erlebt werden können. Eine gute Möglichkeit auch vor allem die autochthonen Sorten der Thermenregion, wie Zierfandler und Rotgipfler aber auch Pinot Noir und Sankt Laurent, kennenzulernen.

Die Eröffnung

Die offizielle Eröffnung der Genussmeile erfolgt am Samstag, dem 3. September direkt beim Genussmeile-Startpunkt in Mödling. Im Anschluss kann direkt von dort losgewandert und dem Genuss gefrönt werden.

Für alle Weinherbst-Fans, die die fünfte Jahreszeit Niederösterreichs so richtig genießen möchten gibt es eine Vielzahl an Veranstaltungen, die auch rund um die Genussmeilenwochenenden und bis in den November hinein Wein und Kulinarik in den Mittelpunkt stellen!



Diese und viele weitere Veranstaltungstipps jederzeit unter **www.wienerwald.info**

Komödie und Kulinarik: September im Landgastl Zwei-Hauben-Wirt Michael Böhm hat den Anspruch, die Gäste auf hohem Niv September im Landgasthaus Böhm

Zwei-Hauben-Wirt Michael Böhm hat den Anspruch, die Gäste auf hohem Niveau immer wieder zu überraschen





Am Freitag, den 9. September steht nicht nur ein köstliches Drei-Gänge-Menü auf der Karte im Landgasthaus Böhm, sondern auch ein ausgiebiges Trainingsprogramm für Ihre Lachmuskeln: Sissy Neumüller und Gerhard Obr von der Theatergruppe »Frei-Spruch« präsentieren eine turbulente Reise durch 4.000 Jahre Menschheitsgeschichte, die Sie so bald nicht vergessen werden. Eine Woche später können Sie sich auf das Winzerin-Menü mit Silke Mayr vom Vorspannhof freuen. Für beide Abende wird um eine rechtzeitige Reservierung gebeten unter Telefon 02271 22 40.

Zeit oder nicht Zeit: Shakespeare, Kaiser, Pharaonen

Elli ist alles andere als begeistert als ihre Tochter Zoe in eine Studenten-WG nach Wien ziehen will. Als die beiden in einem alten Wäschekorb ein seltsames Plastik-Dings finden, das angeblich eine Zeitmaschine ist, glaubt Zoe an einen weiteren Versuch ihrer Mutter den Umzug zu verhindern. Elli probiert die Zeitmaschine aus und steht zu ihrem großen Erstaunen im Thronsaal des Ägyptischen Pharaos Adipositasamun II. Zwei Mordversuche und einen Kuss später landet Elli in der Gegenwart und erzählt ihrer skeptischen Tochter ihre Erlebnisse.

Sie überredet Zoe mit ihr ins England von Heinrich VIII. zu reisen, wo Zoe sich ausgerechnet als jene Dame ausgibt, die der König bald köpfen wird. Viele turbulente Ereignisse später gelingt es Elli zu flüchten, doch statt

Zoe landet mit ihr Shakespeares Großvater in der Gegenwart. Um Zoe wieder nach Hause zu bringen, reist Elli mit Shakespeare in die Zukunft. Dort erlebt sie allerdings eine böse Überraschung...

Winzerin-Menü mit Silke Mayr vom Vorspannhof

Seit 2008 leitet Silke Mayr das Weingut Vorspannhof. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Mutter Brigitta Mayr und dem engagierten Team. Im 2006 errichteten Weinkeller in Droß vinifiziert neben dem Vorspannhof Mayr auch das Weingut Buchegger seine Weine. Nach dem Ableben von Walter Buchegger führt Silke Mayr seit 2018 beide Weingüter. Das Weingut Vorspannhof setzt in Sachen Herkunft, und zu einem großen Teil auch bei den Sorten, auf Tradition. Bei der Weinbereitung zählt der dynamische Betrieb in Droß, seit Langem, zu den Pionieren. Dementsprechend ist der Weinstil deutlich von Traube und Terroir geprägt, zugleich erfreuen die Weine mit Vitalität und Kompaktheit. Die Weingärten liegen in Krems sowie in den nördlich der Stadt in erhöhter Lage befindlichen Gemeinden Gneixendorf und Stratzing, wo ein deutlich kühleres Mikroklima herrscht als in Krems selbst.

Über das Landgasthaus Böhm

Seit 1825 steht das Landgasthaus, 2008 hat es Michael Böhm von seinen Eltern übernommen. Seitdem steht er mit seinem Team jeden Tag in der Küche, um jedem Gast eine Gaumenfreude zu bereiten. Das Gasthaus liegt idyllisch in einem kleinen Ort Namens Weinzierl, am Fuße des Riederbergs, umgeben von Natur und Pferdeställen direkt auf dem Weg Richtung Tulln.

Doch zurück zu den Gaumenfreuden. Michael Böhm kocht in seiner Küche nicht nur traditionelle österreichische Speisen wie beispielsweise das Wiener Kalbsschnitzel mit Erdäpfel-Vogerl-Salat, sondern nimmt auch Teil an der Internationalen Küche. Die Speisen ändern sich wöchentlich, sowohl À la Carte als auch auf der Zusatzkarte. Von Jakobsmuscheln auf Erbsenpüree mit Trüffelschaum bis hin zu Rosa Maibock mit Gnocchi, Selleriecreme, Rotweinapfel und Wilden Jus.

Das Gasthaus orientiert sich an der Saison und ihren Produkten. Gekauft wird hauptsächlich von lokalen Händlern. Der Maibock kommt von Jägern direkt aus der Region. Die Gnocchi werden selbstverständlich selber produziert, ebenso wie der Rotweinapfel aus dem eigenen Garten. Die komplette Liste der selbstproduzierten Erzeugnisse aus dem Garten hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen!

Im Landgasthaus Böhm legt man zudem viel Wert auf eine angenehme Atmosphäre und Service. Den Gästen möchte man ein Gefühl von Zuhause geben: Neben dem kulinarischen Genuss gilt es auch, eine schöne Zeit zu verbringen. Die Innenräume wurden kürzlich renoviert und neugestaltet. Komplett überholt wurde auch der teilüberdachte Gastgarten.

Genug Platz also für Ihre Feier, sei es ein Geburtstag oder eine geschlossene Gesellschaft wie beispielsweise eine Hochzeit mit Musik und allem Drum und Dran!



Landgasthaus Böhm

Dorfstraße 4, 3004 Weinzierl Telefon 02271 22 40, geöffnet Mittwoch bis Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen www.landgasthausboehm.at

Hochram-Alpe: Das Familien-**Gasthaus im Wienerwald**

Wandern, Bootfahren, genießen im traditionellen Gasthaus hoch über Gablitz | Gansl- und Wildzeit kommt bald!





Berg und Tal, Wald und Wiesen, dazu der Teich, der zum Bootfahren einlädt: Umgeben von diesem perfekten Naturambiente können Sie alle Ihre Sinne verwöhnen lassen. Das Gasthaus Hochram-Alpe, von Freunden liebevoll »die Alm« genannt, bietet das perfekte Ausflugsziel – und das nur 15 Minuten mit dem Auto von Wien entfernt.

Köstliche Schmankerln und regionale Hausmannskost erwarten Sie. Auch Selbstproduziertes aus der »Almselch« wie Wurzelspeck und Bauerngeselchtes lockt die Besucher. Im Spätsommer werden die Gäste mit frischen Fischen, Grillspezialitäten, Wild, Gansl und köstlichen Getränken verwöhnt. Das Gasthaus ist ganzjährig geöffnet, auch im Winter.

Gerne organisieren die Wirtsleute Petra und Klaus Heinisch auch Familien- oder Firmenfeiern nach Ihren individuellen Wünschen und beraten Sie bei der Menü-, Buffet-, Speisenund Getränkeauswahl. Der schöne Wintergarten der »Alm« kann für Veranstaltungen nach Vereinbarung ebenfalls gerne genutzt werden.

Weiters bietet das Gasthaus Hochram-Alpe auch ein köstliches Alm-Catering für Ihre Veranstaltungen und Feste an. Viele eigene Produkte gibt es auch zum Mitnehmen und Zu-Hause-genießen!

Gasthaus Hochram-Alpe

3003 Gablitz, Telefon 02231 629 71



Septemberlese, die sechzehnte!

Literaturfestival Langenlois geht in die nächste Runde

In Langenlois lädt man am 24. und 25. September im »stiegenhaus« zur 16. Auflage des Literaturfestivals Septemberlese und verspricht »Seitenweise Lesefreude«. Unter dem Motto »Auf der Suche nach dem Glück« lesen am Samstagabend Petra Hartlieb und Judith W. Taschler aus ihren Ro-



Antonio Fian

manen. Musikalisch treffen mit »SarahBernhardt« und dem »duo noroc!« Lieder im Mostviertler Dialekt auf traditionelle rumänische Lieder.

Die Sonntagsmatinee verspricht Satire, Wortwitz und Humor: Michael Ziegelwagner und Antonio Fian geben Kostproben aus ihren literarischen Werken. Als musikalisches Bindeglied zwischen den geschliffenen Worten fungiert der international bekannte Akkordeonist Otto Lechner. Das »Ursin Haus« Langenlois präsentiert Weine und Sekt aus dem Kamptal, die »Herdsache« sorgt für die kulinarische Umrahmung. Infos unter Telefon 02734 34 50 oder www.kulturlangenlois.at





Der Mangalitza-Heurigen

Der Heurigen Musser verwöhnt nicht nur den Gaumen, sondern auch die Ohren: Das nächste Mal am 2. September





Haben Sie schon einmal Mangalitza-Speck gekostet? Falls nicht, dann sollten Sie dies definitiv beim Musser nachholen! Denn der Terrassenheurigen gilt seit langem als heißer Tipp für Genießer — besonders dann, wenn es um Mangalitza geht: Als »aromatisch und zart auf der Zunge schmelzend« bezeichnet Markus Musser den Speck, den er selbst produziert und verarbeitet.

Niedertemperaturverfahren destilliert, dadurch erhalten sich die Aromen besser. Auf diese Weise kann eine Qualität erzielt werden, wie sie bisher selbst unter den besten Voraussetzungen nur sehr schwer und auch nur in geringen Mengen erreichbar war.

Der Gin überzeugt mit klaren Wacholder-Noten und einer balancierten Aromenentwicklung.

tativ hochwertige Produkte in sein erweitertes Portfolio aufzunehmen. Eine eigens kreierte Schokolade mit Gin und eine Nougatvariante haben es ins Regal geschafft. Sowohl eine Weißwein- als auch eine Rotweincuvée wurden unter der Marke »Mr. Mangalitza« ins Leben gerufen. Beides sind lebendige Weine, die Spaß machen und leicht zu trinken sind. Im neuen Webshop können die Köstlichkeiten direkt nach Hause bestellt werden, Sie finden ihn unter www.mangalitza.at



Jazz am Berg

Jeden ersten Freitag im Monat findet das Programm »Jazz am Berg« statt, wo es sich die Gäste bei einer feinen Speisenauszahl und Musikgenuss gut gehen lassen. Der Eintritt ist frei und die Plätze schnell vergeben — also am besten gleich einen Tisch reservieren!

Wer nach Abwechslung sucht, ist beim Heurigen Musser genau richtig. Hier treffen saisonale Schmankerl, moderne Interpretationen und die Liebe zu gutem Essen aufeinander. Überzeugen Sie sich am besten selbst – Markus Musser und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihr Kommen!

»Mangalitza-Fleisch ist besonders hochwertig und bringt Abwechslung auf den Teller. Doch nicht nur als Speck, sondern auch als warme Kräuerblunzn und Leberpastete brilliert das zart gereifte Fleisch«, erklärt Markus Musser.

Heurigen Musser

Ausg'steckt ist bis 4. September sowie 14. bis 30. Oktober, 18. November bis 4. Dezember Flachbergstraße, 3441 Freundorf Telefon 0650 520 27 67, www.musser.at

Mr. Mangalitza und seine Köstlichkeiten

Seit kurzem produziert der Heurigen Musser unter der Marke »Mr. Mangalitza« auch eigene, hochwertige Spirituosen. Der Gin wird im Zitronenschalen, Koriander, Mönchspfeffer, Schwarzer Pfeffer, Kubebenpfeffer, Ingwer und Essiggurke geben dem Gin seine unvergleichliche Charakteristik. Angesetzt wird er mit den besten regionalen Botanicals und feinstem Quellwasser.

Neben Gin, Vodka, Rum und Weinbrand, der noch im Eichenfass schlummert, hat sich »Mr. Mangalitza« die Aufgabe gestellt, quali-

»Reblaus Express«: Unterwegs mit dem nostalgischen Wein- und Genusszug vom Wein- ins Waldviertel





Der »Reblaus Express«, der nostalgische Weinund Genusszug, verbindet Retz mit Drosendorf und ist damit die wohl schönste Verbindung zwischen dem Wein- und dem Waldviertel. Auf 40 Kilometern Strecke pendelt der Zug gemächlich zwischen den sonnenverwöhnten Weingärten des Weinviertels und den Wäldern und Teichen des Waldviertels und bietet vor allem eines: Entschleunigung pur.

Die klassische Zuggarnitur setzt sich aus tannengrünen Nostalgiewaggons mit offenen Plattformen zusammen, die von einer historischen Diesellokomotive gezogen werden. Im mitgeführten Fahrradwaggon werden Räder (bei Vorreservierung) gerne kostenlos transportiert. Der Höhepunkt der Nostalgiegarnitur ist der Heurigenwaggon: Winzerinnen und Winzer aus der Region verwöhnen die Gäste darin mit süßen und pikanten Köstlichkeiten, erfrischenden Getränken und edlen Weinen.

Zahlreiche touristische Geheimtipps liegen an der Strecke und laden zum Entdecken und Verweilen ein. So findet man in diesem Landstrich die kleinste Stadt Österreichs, die besterhaltenen Stadtmauern und die einzige Perlmuttmanufaktur des Landes. Die Kombination aus Naturerlebnis, Weingenuss, Kulinarik, Brauchtum und Kultur macht die Fahrt mit dem »Reblaus Express« stets zu einem Erlebnis!

Die Nostalgiegarnitur mit dem Heurigenwaggon ist heuer bis 1. November unterwegs. Den Fahrplan und viele weitere Informationen finden Sie unter www.reblausexpress.at

Professioneller Unique Content für Ihr Unternehmen

Überzeugen Sie Ihre Kunden mit ansprechenden Texten. Wir unterstützen Sie gerne dabei!



ie Erstellung von Inhalten, Texten und Slogans ist eine unserer Kernkompetenzen, der erste Eindruck zählt beim geschriebenen Wort. Stellen Sie so Ihren professionellen Auftritt im Web, auf Drucksorten, in Zeitungen oder Magazinen sicher. Außerdem beraten wir Sie in Sachen Inhalt, Öffentlichkeitsarbeit und individuellen Kommunikationslösungen. Wir erarbeiten Ihre Pressetexte und gestalten Ihren Unique Content. Wir recherchieren für Sie und finden die passenden Worte für Ihr Unternehmen.

Die Wortliebe *

Text | Lektorat | Korrektorat | PR T+43 660 948 41 99



Bunter Kultur-Herbst in Purkersdorf

Kulturelle Vielfalt in der Wienerwald-Metropole: Vom Beethoven-Konzert bis zum Dirndlgwandsonntag

Beim Kultursommer in Purkersdorf sorgten neben den fulminanten Open-Airs am Hauptplatz Depeche-Mode-Drummer Christian Eigner und der Nino aus Wien für Trommelwirbel. Auch die heimischen Künstlerinnen und Künstler setzten sich gekonnt und stimmgewaltig in Szene.



Im Herbst verfärben sich nicht nur allmählich die Blätter, auch das Programm in Purkersdorf wird zusehends bunter: Am 9. September findet mit zweijähriger Verspätung das Klassikkonzert »Beethoven taub« statt. Das Ensemble Tris mit dem Purkersdorfer Klarinetten-Virtuosen Jörg Wachsenegger verspricht ein besonderes Erlebnis. Gemeinsam mit seinen Kollegen Holger Busch am Klavier und Gerhard Waiz am Violoncello greifen sie das Thema von Beethovens Taubheit auf. Denn



trotz seiner Gehörlosigkeit komponierte dieser weiter. Am Programm stehen Karl Kohn – Before Beethoven (1989), Ludwig van Beethoven - Sonate D-Dur op. 102/2 und Ludwig van Beethoven - Trio op. 38.

Eine Woche nach dem vom Land Niederösterreich veranstalteten Dirndlgwandsonntag findet jener in Purkersdorfer statt. Wer Freude an der Tracht hat, ist am 18. September im Schlosspark gut aufgehoben. Für die Musik sorgt die Stadtkapelle, selbstverständlich in Tracht. »Eine ideale Gelegenheit auch die Purkersdorfer Tracht auszuführen«, merkt Stadtkapellen-Obfrau Susanne Bollauf an. Für die Bewirtung sorgt der Lions Club. Der Reinerlös kommt karitativen Projekten in Purkersdorf zugute. Weitere Infos unter www.purkersdorf.at





Panoramafahrt im Weltkulturerbe

Das Unesco-Weltkulturerbe Wachau erleben – entspannt in der Bahn von Krems nach Emmersdorf bei Melk





Eine unglaubliche Vielfalt von Natur, Kultur und Genuss auf dichtem Raum: Das macht seit jeher den Zauber der Wachau aus. In der Liga der internationalen Genießerregionen rangiert die Region daher zu Recht ganz weit oben.

Eine Fahrt mit der Wachaubahn eröffnet diese Vielfalt in ihrer ganzen Breite. Ein Stück abseits der Straße, zwischen uraltem Mauerwerk, Weingärten und blühenden Böschungen, hat sich die Wachau ihr ursprüngliches

Wesen bewahrt. Hier ist das Revier der Wachaubahn. Sie verkehrt schon seit über hundert Jahren und verbindet heute Krems an der Donau mit Emmersdorf gegenüber von Melk.

Die goldenen Triebwagen mit großen Panoramafenstern bieten eine wunderbare Sicht auf die einzigartige Schönheit des Unesco-Weltkulturerbes. Durch die Trassierung in erhöhter Lage ergeben sich ganz besondere Ausblicke. Dreizehn Bahnstationen entlang der Strecke

laden zum Verweilen und Entdecken dieses besonderen Fleckchens Erde ein: Die einzigartige Landschaft, die großartige Architektur, die schöne blaue Donau und die pittoresken Ortschaften bezaubern immer wieder aufs Neue. Und die edlen Wachauer Tropfen lassen die Herzen von Weinliebhaberinnen und Weinliebhabern weltweit höher schlagen.

Mit der Wachaubahn zur Schallaburg

Ein Ausflug mit der Wachaubahn lässt sich hervorragend mit dem Besuch der Schallaburg und ihrer Ausstellung »Reiternomaden in Europa« verbinden. Die Buslinie 721 verbindet den Bahnhof Emmersdorf mit der Schallaburg.

Die Wachaubahn verkehrt heuer bis 30. September täglich, bis 1. November an den Wochenenden und an Feiertagen sowie an drei Wochenenden im Dezember. Viele weitere Informationen und die Fahrpläne finden Sie unter **www.wachaubahn.at**

Wandervergnügen in der Wachau

Die Wachau zählt zu den erfolgreichsten Tourismus-Destinationen Österreichs – und soll noch besser werden

Das Weltkulturerbe vermitteln

Auf insgesamt 180 km verläuft der Welterbesteig Wachau als Rundstrecke nördlich und südlich der Donau durch die 14 Gemeinden des Unesco-Weltkulturerbes Wachau. Zahlreiche Wandergäste überzeugen sich jedes Jahr von den Vorzügen der Region. Zukünftig soll das Prädikat Weltkulturerbe noch stärker in den Vordergrund gestellt werden: »Die laufende Weiterentwicklung und Attraktivierung des touristischen Angebots ist erforderlich, um konkurrenzfähig zu bleiben und Gäste in die Region zu locken«, betont Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Weitwanderweg Kremstal-Donau

Der im Jahr 2019 geschaffene Weitwanderweg Kremstal-Donau verläuft von Krems über die Gemeinden Rohrendorf, Langenlois und Senftenberg. Jede Etappe hat besondere Höhepunkte. Von prächtigen Kirchen über eindrucksvolle Ruinen und Weinerlebniswelten





bis hin zu spannenden Waldlehrpfaden: Immer wieder bieten sehenswerte Ausflugsziele unterwegs die Gelegenheit für eine kurze Verschnaufpause. »Der Weitwanderweg Kremstal-Donau wird bereits jetzt sehr gut angenommen. Umso wichtiger ist es daher, das Angebot laufend zu prüfen und zu erweitern. So schaffen wir für unsere Gäste ideale Voraussetzungen für einen unvergesslichen Aufenthalt«, unterstreicht Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Rastplätze an Aussichtspunkten

Daher sollen nun die Rastplätze entlang des Wanderweges weiter ausgebaut werden. »In den Gemeinden Gedersdorf, Paudorf, Senftenberg, Gföhl und Rohrendorf werden insgesamt zehn Bänke, drei Tische und drei Liegen an attraktiven Aussichtspunkten und Orten entlang des Weges aufgestellt«, erläutert Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH. Das Projekt soll bis Jahresende 2022 fertig werden.

Reiternomaden in Europa

Sonderausstellung über Hunnen, Awaren, Bulgaren und Ungarn noch bis November 2022 auf der Schallaburg

Die Schallaburg — eines der angesehensten Ausstellungszentren Österreichs — bietet auch heuer ihren Besucherinnen und Besuchern ein einzigartiges Erlebnis. Die diesjährige Ausstellung »Reiternomaden in Europa. Hunnen, Awaren, Bulgaren und Ungarn« entführt Sie auf einen Streifzug durch die Zeit der frühmittelalterlichen Steppenreiter. Die Kuratoren Falko Daim und Dominik Heher beleuchten die Lebensweise der Reiternomaden unter einem anderen Blickwinkel und ermöglichen so eine Sichtweise fernab klassischer Stereotype.



Neben der spannenden Ausstellung erwartet Sie die Schallaburg auch heuer mit all ihren Facetten: Entspannen Sie in unserem wunderschönen Schlossgarten oder lassen Sie sich in unserem Restaurant verwöhnen. Das einmalige Zusammenspiel von Ausstellung, Burg und Garten dient jedem Kopf als Inspirationsquelle und zur Erholung für Geist und Seele.



Unter Verdacht – Die Akte Losenstein

Nach dem Erfolg des letztjährigen Escape Rooms gilt es auch heuer wieder ein spannendes, historisches Rätsel zu lösen! Diesmal steht die Schallaburg selbst im Mittelpunkt. Die knifflige Aufgabe lautet: Wie hat Hans Wilhelm von Losenstein Mitte des 16. Jahrhunderts das Bauprojekt Schallaburg finanziert? Ging alles mit rechten Dingen zu? Und stimmt



Weitere Infos unter www.schallaburg.at

Räumen tauchen mutige Aufdeckerinnen und

Aufdecker tief ein in eine Zeit zwischen Re-

formation und Gegenreformation, Familienge-

heimnissen und dem Umbau der Schallaburg.



















Wein vom Wagram

Weingut Emil Bauer in Ottenthal ist seit fünf Generationen in Familienbesitz | nur 45 Minuten von Wien entfernt





Martina und Matthias Bauer, Mutter und Sohn, führen den Winzerbetrieb und setzen auf Qualität vor Quantität. Dennoch werden Sie von den moderaten Preisen begeistert sein. Hier finden Sie handgefertigte Weine: Von leichten Weißweinen bis hin zu weichen, tiefroten Weinen.

Das Wagram-Land des Weinguts, nur 45 Minuten vom Herzen Wiens entfernt, bietet extrem nährstoffreichen Boden und die perfekte Umgebung für die Pflege süßer, saftiger und aromatischer Trauben. Die zahlreichen Auszeichnungen bestätigen eine starke Arbeitsmoral und jahrelange Erfahrung. Die Leidenschaft und Liebe zum Detail in der Produktion resultiert Jahr für Jahr in der Erzeugung gleichbleibend hochwertigen Weins.

Wein für jeden Anlass: Ob einen leicht zu trinkenden Weißwein zum Mittagessen, einen Rosé am späten Sommernachmittag oder einen Abendrotwein mit druckvollen, holzigen Aromen – hier finden Sie einen Wein, den jeder lieben wird. Martina und Matthias Bauer laden Sie gerne ein, die Weine ihres charman-

ten Weinguts zu verkosten!





Weingut Emil Bauer 3470 Ottenthal 26, Telefon 0664 925 14 33 weingut@emilbauer.at, www.emilbauer.at





Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

Seit über 50 Jahren beraten und begleiten wir bei Betriebsansiedlungen und -erweiterungen, regionalen Förderungen und Internationalisierung, überbetrieblichen Kooperationen und Branchen Netzwerken, Forschung und Entwicklung.

Wir verbinden Wirtschaft und Politik, Unternehmen und Verwaltung, Investoren und Initiatoren regionaler und internationaler Projekte.





Mit Volldampf durchs Waldviertel

Eine Entdeckungsreise für die ganze Familie: Mit der historischen Waldviertelbahn von Gmünd nach Litschau

Seit 120 Jahren pfauchen und ziehen Dampfund Diesellokomotiven zwischen Gmünd, Groß Gerungs und Litschau durch den hohen Norden Niederösterreichs: Kraftvoll und geReise für die ganze Familie, die eine ganz neue Sicht auf das Waldviertel bietet. Zahlreiche Erlebnishalte laden zum Entdecken. Verweilen und Staunen ein.



mütlich wie das Waldviertel selbst. Die Waldviertelbahn fährt in genialer Trassenführung durch Wald und Flur, vorbei an Teichen und imposanten Granitblöcken – eine nostalgische Gerade für die Kinder gibt es entlang der Strecke viel zu entdecken. Los geht's mit der Waldviertelbahn-Rätselrallye! Bunte Schautafeln in den Haltestellen bieten kindgerecht aufbereitete Informationen die Maskottchen Lisa und Paul vermitteln Wissenswertes

über die traditionsreiche Schmalspurbahn und ihre Region und geben damit gleichzeitig wertvolle Tipps für die erfolgreiche Lösung der spannenden Rätselrallye.

Radsportbegeisterte kommen ebenso auf ihre Kosten. Eine Bahnfahrt lässt sich ideal mit einer Tour am »Iron Curtain Trail« oder am »Waldviertelbahn-Radweg« verbinden. Der Radtransport sowie die unbedingt empfohlene Stellplatzreservierung sind kostenlos.

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm und die zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten rund um die Nostalgiegarnitur samt Diesel- oder Dampflokomotive und dem mitgeführten Jausenwagen machen eine Ausfahrt mit der Waldviertelbahn stets zu einem Erlebnis.

Spannend ist auch eine Fahrt mit dem »Goldenen Triebwagen«. Hier fungiert der Lokführer gleichzeitig als Reisebegleiter, der kurzweilig über die Besonderheiten und Geheimtipps entlang der Strecke erzählt.

Alle Informationen und die Fahrpläne finden Sie unter www.waldviertelbahn.at

Simply the test

Unter dem gemeinsamen Siegel der Festlichkeit stehen die Betriebe der FEST Gesellschaft für kulinarischen Genuss. Komfort, gemeinschaftliche Erlebnisse, entspannten Urlaub und heitere Stunden. Dieses Versprechen trägt die FEST Gesellschaft im Namen: FEST steht für all die Momente des Lebens. die Spaß machen - für Feiern, Essen, Schlafen, Trinken.

Wir gestalten für Sie Ihr individuelles FEST!



























ART ROOM WURTH AUSTRIA

KUNSTAUSSTELLUNG

Helga Cmelka Eva Hradil Gabriele Schöne

BASIS NO

Gerlinde Thuma
Heliane Wiesauer-Reiterer
Regina Zachhalmel

Ausstellung 26.4.2022 – 31.3.2023Eintritt frei

Öffnungszeiten Mo-Do 7-17 Uhr Fr 7-12 Uhr Würth Handelsges.m.b.H. Würth Straße I, 3071 Böheimkirchen artroom.wuerth.at



Dependance der Sammlung Würth

Die Ausstellung »Basis Niederösterreich« zeigt Werke sechs spannender Künstlerinnen | noch bis 30. März 2023

Der Art Room Würth Austria ist eine von 15 europäischen Kunstdependancen der Sammlung Würth, angesiedelt am Firmensitz des Spezialisten im Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial in Böheimkirchen. Unter dem Ausstellungstitel »Basis Niederösterreich« sind dort derzeit Arbeiten von sechs Künstlerinnen mit Bezug zu Niederösterreich zu sehen.

Helga Cmelka, Eva Hradil, Gabriele Schöne, Gerlinde Thuma, Heliane Wiesauer-Reiterer und Regina Zachhalmel sind Protagonistinnen der aktuellen großen Ausstellung. Die namhaften Künstlerinnen sind mit Niederösterreich verbunden, weil sie entweder hier geboren sind oder im Bundesland leben. Auf der Höhe ihrer Schaffenskraft behaupten sie seit vielen Jahren ihren Platz in der Kunstwelt. Die Ausstellung mit mehr als 70 gezeigten Bildern, Papierarbeiten, Druckgrafiken, Installationen und Plastiken gewährt einen ausführlichen Einblick in das reiche Schaffen dieser Persönlichkeiten.



Eva Hradil: Zwei Sessel mit Mustern, 2017, 130 x 110 cm; Ausstellungsansicht im Art Room Würth Austria in Böheimkirchen

Die Kunst- und Kulturveranstaltungen des Art Room Würth Austria sind bei freiem Eintritt zugänglich. Neben Präsentationen österreichischer Kunst werden Ausstellungen aus dem reichen Bestand der Sammlung Würth gezeigt. Die Möglichkeit zum Besuch wurde seit 1999 von über 90.000 Menschen genützt.

Am 7. und 27. September jeweils um 11 Uhr werden kostenlose Führungen durch die Aus-

stellung angeboten, Dauer circa 40 Minuten. Am 15. September um 19 Uhr findet zudem eine Krimilesung mit Autor Uli Paulus statt. Anmeldung zur Lesung sowie zum Art-Room-Newsletter unter artroom@wuerth.at

Art Room Würth Austria Eintritt frei Würth-Straße 1, 2071 Böheimkirchen Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr, Freitag 7 bis 12 Uhr, www.wuerth.at/artroom

Künstler Johann Rumpf überreicht Auftragsarbeit »Riverside«

Wiener »Riverside« zum beliebtesten Einkaufszentrum Österreichs des Jahres 2022 gewählt | www.riverside.at





Im Zuge der Auszeichnung seines Einkaufszentrums »Riverside« in Wien-Liesing zum beliebtesten Einkaufszentrum Österreichs des Jahres 2022 beauftragte Inhaber Kommerzialrat Peter Schaider den bekannten Wiener

Künstler Johann Rumpf mit der Ausführung des Kunstwerks »Riverside«. Rumpf führte sein Werk als Acrylmalerei auf Leinen aus. Das Bild wurde bei einem Gala-Empfang im Einkaufszentrum Riverside am 19. Mai 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt und fand großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern. Neben vielen anderen Gästen war auch das Topmodel und Miss Europa, Beatrice Körmer, bei der Präsentation anwesend.



PREMIUM SHOPPING

KLEIDER **B A U E R**

ZABA

TKMOX

-Hammerle

NEWYORKER

GUESS

#M C&A

HUMANIC

s.Oliver





ÜBER 150 SHOPS UND DAS CINEPLEXX **ERWARTEN EUCH**

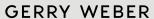


MIT DEN BESTEN ANGEBOTEN ZUM SCHULSTART



Marc O'Polo

















Fit in den Herbst starten

Kairos Spa, Gym & Bar: Trainieren, entspannen, Getränke genießen im Café | Abo-Sonderangebot im September

Das Kairos in Langenrohr erweitert sein Angebot seit Juni um »Ganzheitliche Körperarbeit« von Ernst Löbl. Ganzheitliche Körperarbeit erzeugt ein persönliches Wohlgefühl, das auch stressige Zeiten überdauert. Je nach Anforderungen werden schulmedizinische Massagetechniken, alternative — beziehungsweise komplementäre — als auch fernöstliche Methoden angewendet. Intensive Körperarbeit ist dafür ausschlaggebend und zielführend. Das Ziel ist die ganzheitliche Lösung des Problems.

Präventive Behandlungen erleichtern die täglichen Belastungen des Körpers und beugen chronischen Abnützungen vor. So können Potentiale wieder uneingeschränkt genutzt werden. In weiterer Folge wird das Kairos in seiner Wellnessoase auch Kombiangebote anbieten, wie zum Beispiel das »Day Spa«.

Als Ergänzung zur Physiotherapie bietet das Kairos auch Medizinische Fitness, Sportthera-



pie nach Sportverletzungen oder Reha-Aufenthalten. Auch Personal Training ist im Angebot, denn ein gut strukturiertes Training macht nicht nur mehr Spaß, sondern auch die Erfolge kommen viel schneller, die Motivation bleibt auf einem hohen Niveau und lästige Technikfehler können sich erst gar nicht einschleichen.

Neumitglieder sparen jetzt 254 Euro bei Abschuss eines Abos im Kairos

Für alle, die fit in den Herbst starten wollen und noch kein Mitglied im Kairos Langenrohr sind, gibt es im September ein besonderes Aktionsangebot: Zusätzlich zur Klassik-Mitgliedschaft gibt es ein VIP-Startpaket im Kairos-Design.

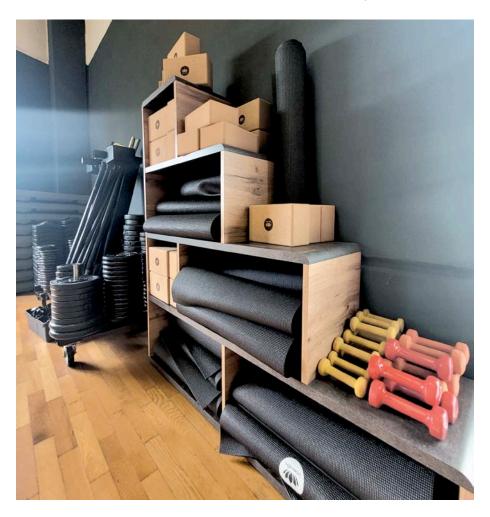
Das Aktions-Abo bietet zudem folgende Vorteile zusätzlich und gratis: Einen Gratismonat im Wert von 79 Euro, eine individuelle Trainingseinweisung inklusive Trainingsplan im Wert von 95 Euro, ein Personaltraining im Wert von 60 Euro sowie eine 15-minütige Brainlight-Sitzung im Wert von 20 Euro. Das Angebot gilt bis 30. September 2022. Am besten gleich anmelden unter Telefon 02272 72 0 72 oder unter **office@kairos-langenrohr.at**



Von 30. September bis 2. Oktober 2022 lädt das Kairos zum zweiten Mal zum Oktoberfest-Wochenende ein. Geboten werden neben dem Oktoberfest-Bier typisch bayrische Köstlichkeiten wie Leberkäs und Weißwurst, aber auch an alle vegetarischen Gäste ist gedacht. »DJ Electro« sorgt für beste musikalische Stimmung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kairos freuen sich auf Ihren Besuch!

Kairos Spa, Gym & Bar

Geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr Wochenende und Feiertage von 9 bis 17 Uhr Schulstraße 7, 3442 Langenrohr www.facebook.com/kairoslangenrohr www.kairos-langenrohr.at



Interview mit Julia Svetlik vom Friseursalon »Schnitte« in Altlengbach | www.friseursalon-schnitte.at



Was bietest Du Deinen Kundinnen und Kunden, welche Leistungen und Services dürfen sich Mann und Frau erwarten?

Wir bieten eine breite Palette von Dienstleistungen an, von gängigen Services wie Waschen, Schneiden, Föhnen, Ansatzfärben, Foliensträhnen, Herren- und Kinderschnitte, Aufsteckfrisuren, Dauerwellen bis hin zu speziellen Färbetechniken wie zum Beispiel Balayage. Auch die Gesichtskosmetik, Make-Up sowie die Ganzkörper-Haarentfernung mit Zuckerpaste – für Männer auch Ohren und Nase – bieten wir an.

Wir arbeiten zeitgemäß und erfüllen unseren Kundinnen und Kunden ihre Wünsche - sofern Sie machbar sind und Haaren und Haut nicht schaden. Deshalb sind mir die Produkte, mit denen wir arbeiten, so enorm wichtig. Ich freue mich, dass Menschen jeden Alters zu uns kommen, ich schätze das Vertrauen, das uns die Kundinnen und Kunden entgegenbringen. Jeden Donnerstag besuche ich ein Altenheim und freue mich, meine »Golden Girls« verschönern zu dürfen.

Zusätzlich bieten wir Haarverdichtungen sowie -verlängerungen an. Für viele Frauen ist dieses Thema ein sehr persönliches und es gibt oft viele Fragen dazu. Ich arbeite ausschließlich mit »Tapes« der Firma Great Lengths,

wieder geklebt. Die »falschen« Haare kann man wie sein eigenes Haar glätten, Locken machen, schwimmen gehen und so weiter.

Eine weitere Dienstleistung, die wir anbieten, ist die Fußpflege, auch hier sind die Kundinnen und Kunden bei uns in den besten Händen.

Du übst Deinen Beruf mit viel Freude und Leidenschaft aus - was ist Deine Philosophie?

Mir ist wichtig, dass sich die Kunden wohlfühlen, und das von Kopf bis Fuß. Es war immer mein Bestreben, verschiedene Services auf einem hohen Qualitätsniveau anbieten zu können, und ich bin stolz, dass ich das kann. Weiters stehe ich für Ehrlichkeit: Wenn eine Kundin oder ein Kunde einen Wunsch hat. unter dem die Haare erheblich leiden würden - zum Beispiel eine Dauerwelle auf gefärbtes Haar – dann rate ich davon ab. Die Haare wären stark geschädigt und die Kundin oder der Kunde würde nie wieder kommen.



In Deiner Branche gibt es unzählige Produkte auf dem Markt, die alle das beste Ergebnis versprechen. Mit welchen Produkten arbeitest Du und warum?

Wir verwenden ausschließlich Produkte der Marke »Gold«. Das hat sich vor einigen Jahren ergeben, als der Vertreter der Firma zu mir kam. Ich hatte damals schwarze Haare und sagte zu ihm: »Wenn du meine Haare blond machst und die Haare danach nicht kaputt sind, dann kaufe ich die Produkte.«

Gesagt, getan, und zack, war ich blond, meine Haare schön und vor allem gesund. Danach habe ich mich intensiv mit der Thematik der verschiedenen Inhaltsstoffe beschäftigt, unter anderem wie Parabene auf den Körper wirken. Parabene haben eine negative Wirkung auf den Hormonhaushalt unseres Körpers. Die Produkte und die Haarfarben von Gold Haircare enthalten ausschließlich hochwertige Inhaltsstoffe aus nachwachsenden und nachhaltigen Ressourcen.

Wenig später war ich in Kopenhagen und habe deren System kennengelernt. Kein Inhaltsstoff darf am Körper angewendet werden, ohne die genaue Wirkung zu kennen! Es gibt nur Pflegeprodukte ohne Parabene, Silikone und Sulfate. Außerdem dürfen die Produkte nicht an Tieren getestet werden.

Ich habe eine Kundin, die immer große Probleme mit diversen Cremes, Shampoos und Conditioner hatte – quasi eine vollständige Emulsionsunverträglichkeit. Sie hatte ständig starken Juckreiz und rote Flecken im Gesicht und auf der Kopfhaut. Seit sie von mir mit den Produkten von Gold behandelt wird, hat sie keinerlei Probleme mehr.

Verrätst du uns noch die Trends der nächsten Saison?

Bei den Farben geht es wieder stark Richtung Natürlichkeit. Ich denke, dass Corona da seinen Anteil dazu geleistet hat. Die Friseure konnten lange nicht arbeiten und viele mussten sich mit dem Haarefärben gedulden. Der Haaransatz wurde immer mehr und die Naturhaarfarbe hat vielen dann wieder gefallen. Um diese etwas aufzufrischen wurde dann im Salon nur eine Tönung – als Glazing der eigenen Haarfarbe – gemacht, und die Kundinnen und Kunden waren glücklich.

Wir versuchen immer, den neuesten Trends zu folgen und bilden uns stetig weiter. Im Oktober bin ich auf einem Seminar in Mallorca, ich bin gespannt auf die Neuigkeiten!

Weltkulturerbe Donaulimes

Gemeinden erhalten offizielle Unesco-Urkunden

Deutschland, Österreich und die Slowakei reichten den Welterbeantrag »Donaulimes« nach jahrelanger gemeinsamer Vorarbeit ein und wurden im Juli des Vorjahres von der Unesco mit der



hohen Auszeichnung versehen. Bei einem Festakt Mitte August erhielten Vertreter aus Wallsee-Sindelburg, Pöchlarn, Traismauer, Zwentendorf, Tulln, Zeiselmauer-Wolfpassing, Petronell-Carnuntum und Bad Deutsch Altenburg nun ihre Weltkulturerbe-Urkunden. »Weltkulturerbe heißt einen unglaublichen Wert für die Menschen zu haben und dass es wichtig ist, auf dieses kulturelle Gut aufzupassen. Wir sind unglaublich stolz, dass wir fünf Welterbestätten besitzen: Von der Wachau über Baden, Semmering und das Wildnisgebiet Dürrenstein bis hin zur Limes-Region«, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Haus der Digitalisierung

Finale Ausbauarbeiten laufen auf Hochtouren



Die Ausbauarbeiten am Haus der Digitalisierung in Tulln sind in der finalen Phase. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2023 geplant. Nach einer Besichtigung der Großbaustelle informierten Landeshauptfrau

Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Jochen Danninger über Visionen, Investitionen und die Rolle des Landes als Vorreiter: »Digitalisierung hat in allen Lebensbereichen Einzug gehalten, beruflich wie auch privat. Früher hat die Angst dominiert, dass durch die Digitalisierung tausende Arbeitsplätze verloren gehen würden, heute wissen wir, es ist das genaue Gegenteil. Digitalisierung hilft uns, Produktionen aufrecht zu erhalten und letztendlich Arbeitsplätze zu sichern«, so Mikl-Leitner. Künftig soll vom »Haus der Digitalisierung« ein Shuttlebus per App abrufbar sein, der autonom direkt zum Bahnhof fährt.









Aktuelles aus der Region aus Kultur, Wirtschaft und Politik



Ende Juli feierte Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit einem großen Publikum die Premiere des Stückes »Der Floh im Ohr« bei den Festspielen Stockerau. Die jährlichen Produktionen sind ein Aushängeschild des Kultursommers Niederösterreich.



Die Kunstfabrik Wien feierte ihr 15-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und einer Ausstellung der Meisterklassen. Für das leibliche Wohl sorgten ein Coffee-Bike, Weinbau Brenner und das Marchfelder Storchenbräu.



Mehrere tausend Zuschauer, darunter Prominenz wie Außenminister Alexander Schallenberg sowie Harald und Ingeborg Serafin, erlebten im Steinbruch St. Margarethen die Premiere der Neuinszenierung des Opernklassikers »Nabucco«.



Ende Juni wurde in Grafenegg der Österreichische Filmpreis vergeben. Die von Michael Ostrowski und Julia Edtmeier moderierte Gala hatte das Motto »All Together Now!«.



Bezirksgeschäftsführer Reinhard Groiss geht nach mehr als 20 Jahren im Dienste der ÖVP Niederösterreich in den wohlverdienten Ruhestand.



In Tulln präsentierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Irene Bamberger vom Familienbund das Schulstartgeld.



Gemeinsam mit Duettpartnerin Niddl stellte Willi Dussmann im ORF-Magazin »Studio2« sein Album vor und plauderte mit den Moderatoren Birgit Fenderl und Martin Ferdiny.

Weltkongress der Zauberkünstler

Rund 1.700 Zauberkünstler aus aller Welt trafen sich eine Woche lang in Québec, Kanada | von Magic Christian

Alle drei Jahre richtet der Weltverband der Zauberkunst seinen Weltkongress aus - wegen der andauernden Pandemie musste er dieses Mal um ein Jahr verschoben werden. Im riesigen Kongresszentrum von Québec wurden die Wettbewerbe in den verschiedenen Sparten wie Manipulation, Illusionen, Mentalmagie, Kartenmagie und vielen weiteren ausgetragen. Innerhalb von höchstens zehn Minuten galt es die international besetzte Jury zu überzeugen. Daneben gab es rund 30 Seminare und Vorträge über einschlägige Themen und fünf verschiedene Galaabende.

Österreich, das seit mehr als 150 Jahren zu den Zentren der Zauberkunst zählt, war auch diesmal in der Sparte Mentalmagie erfolgreich: Das Duo Anca & Lucca errang nach den zweiten Plätzen in früheren Jahren heuer endlich den Pokal zum ersten Platz. Alle weiteren Preisträger findet man im Internet unter www.fismquebec2021.com



Ein Besuch bei David Copperfield, der in Las Vegas seit einiger Zeit ein Zaubermuseum betreibt, das nur eingeladene Gäste besuchen dürfen, und ein Besuch im Magic Castle in Hollywood, dem Mekka der Zauberkunst, ergänzte das Reise-Programm von Magic Christian, der als der am häufigsten ausgezeichnete Zauberkünstler des Weltverbandes gilt.

Der Trend der Zauberkunst geht in Richtung theaterähnlicher Programme, manchmal werden auch scheinbare Persönlichkeitsdefizite aufs Korn genommen. Schon um 1850 bemerkte der berühmte französische Zauberkünstler Jean Eugène Robert-Houdin, dass Zauberkünstler eigentlich Schauspieler sind, die vorgeben, zaubern zu können.

Zaubern ist die einzige Vortragskunst, bei der das Publikum nachzudenken beginnt: »Wie macht der das?«. Kein Sänger oder Musiker, Bildhauer und Maler wird von Laien in dieser Weise hinterfragt. Ein guter Zauberkünstler muss daher jahrelang üben, bis seine Vorstellung vollkommen leicht und natürlich – eben wie Zauberei – erscheint. Unterschieden wird zwischen Tricks, Karten-Jongleuren, Scharlatanen und scheinbar »echter« Zauberkunst. Wird das Geheimnis gelüftet, erscheint manches ganz einfach. Doch Kunst kommt vom Wort »können« – nicht von »kennen«!

Europa-Forum in Stift Göttweig

Viele hochkarätige internationale Gäste diskutierten im August in der Wachau über Europas Zukunft

Das Europa-Forum Wachau beschäftigt sich seit seinem Beginn im Jahr 1995 mit Themen, die Europa bewegen. »2022 sind es Themen, die die gesamte europäische Idee betreffen«, so Landesrat Martin Eichtinger, Präsident des Europa-Forums. Diskutiert wurden



Themen wie die Sicherheit des Gesundheitssystems und die Energiewende, aber auch der Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen.

Der ukrainische Außenminister Kuleba sprach im Blick auf die Zuerkennung des Kandidatenstatus für die Ukraine von einem »historischen Tag« und einer »wichtigen Entscheidung für Europa als Ganzes«. Er glaube, »dass sich diese Entscheidung nicht nur um die Ukraine dreht, sondern um ganz Europa«. Der slowakische Staatssekretär Martin Klus hielt zum Thema Westbalkan fest: »Wir glauben alle ganz stark, dass diese Staaten bald eine europäische Perspektive erhalten werden.«

Sommerkonzerte in Grafenegg

Fulminantes Programm bei der Sommernachtsgala Grafenegg-Festival geht noch bis 4. September 2022



Das Grafenegg-Festival bietet auch heuer wieder eine Vielfalt an höchster musikalischer Qualität. Zur Eröffnung erklang am 13. August eine konzertante Aufführung

Ludwig van Beethovens »Fidelio« mit Anja Kampe und Jonas Kaufmann in den Hauptrollen. Zudem waren im August Orchester wie das London Symphony Orchestra und das Luzerner Sinfonieorchester zu Gast in Grafenegg. Eröffnet wurde die Freiluft-Saison in diesem Jahr mit einem fulminanten Programm bei der Sommernachtsgala. Am Wolkenturm begeisterten Sopranistin Marlis Petersen, Bass-Bariton Erwin Schrott und die junge Trompetenvirtuosin Selina Ott mit bekannten Melodien und Arien von Richard Strauss über Mozarts »Don Giovanni« und Gounods »Faust« bis zu »Bésame mucho«. Moderiert wurde der Abend von Teresa Vogl. Weitere Infos unter www.grafenegg.com

Die Tanzstunde

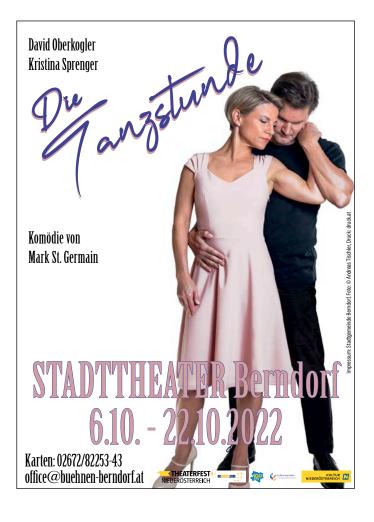
Komödie von Mark St. Germain im Oktober 2022 im Stadttheater Berndorf | Regie: Alexander Jagsch

Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus. Auf Anraten des Hausmeisters spricht er seine Nachbarin Senga Quinn an. Sie ist Tänzerin, doch nach einer Beinverletzung ist fraglich, ob sie in ihrem Leben jemals wieder tanzen kann. Also bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2.153 Dollar.

Senga lehnt dieses Angebot zunächst als »unmoralisch« ab, doch schließlich siegt die Neugier. Schnell entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar absurde Situationen, denn Ever nimmt alles wörtlich, was Senga sagt, und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht.

Erleben Sie Kristina Sprenger und David Oberkogler in dieser berührenden Komödie über zwei einsame Seelen, die nur mühsam denselben Takt halten können, sich schließlich aber erstaunlich nahe kommen! Infos und Karten unter **www.buehnen-berndorf.at**

Die Tanzstunde Stadttheater Berndorf, 6. bis 22. Oktober 2022 Karten ab 25 Euro bei »Kult-Tour im Zentrum«, Alexanderstraße 7 office@buehnen-berndorf.at, Telefon 02672 822 53 43



Die Bühne am Ende des Tunnels

Interview mit Erich Schindlecker, Geschäftsführer von Donaubühne und Danubium in Tulln | www.tullnkultur.at



Erich Schindlecker und Peter Kraus auf der Donaubühne

Wie ist TullnKultur mit dem Jahr 2022 zufrieden – ist die Donaubühne tatsächlich die »Bühne am Ende des Tunnels«?

Der Slogan und auch die Bühne selbst haben tatsächlich sehr viel mit der Bewältigung der Pandemie zu tun. Einerseits hat uns der positive, wenn auch etwas ironisch gemeinte Claim angespornt, unser Tagesgeschäft zu erledigen, aber es ist eben auch der im Vorjahr neu geschaffene Cercle-Bereich direkt vor der Bühne, der uns erheblich genützt hat.

Sie meinen die sogenannte »Vorschüttung« zwischen Ufer und Bühne?

Ja, diese neue Plattform meine ich. Seit Jahren haben wir uns darum bemüht, dass das Publikum näher zu den Künstlerinnen und Künstlern rückt. Just im zweiten »Corona-Jahr« haben wir Gehör gefunden. Mit folgenden Argumenten: Vergangenes Jahr war es nahezu unmöglich, im ersten Halbjahr das Danubium zu bespielen. Der Sommer erschien wieder als realistische Möglichkeit, an der frischen Luft Veranstaltungen durchführen zu können. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, eine neue Marke auf der Donaubühne zu präsentieren: »Kabarett & Comedy«. Aber wie soll das funktionieren, wenn Solokünstler 14 Meter entfernt von der ersten Reihe ihr Publikum beeindrucken und vor allem auch wahrnehmen sollen? Wir konnten

renommierte internationale und nationale Stars verpflichten, aber was wäre gewesen, wenn diese unzufrieden von den Gastspielen in Tulln heimgekehrt wären?

Das wäre wohl keine gute Werbung für die Stadt gewesen.

Genau, und das haben wir auch den verantwortlichen Entscheidungsträgern so gesagt. Wenn wir den Cercle nicht bekommen, dann werden die Gastspiele zwar stattfinden, aber nur im Sommer 2021 und dann nie wieder. Glücklicherweise hat sich ja alles zum Guten gewendet und die Bauarbeiten wurden noch vor dem Sommer 2021 getätigt. Mit der bereits im Vorjahr erfolgreichen Reihe »Kabarett & Comedy auf der Donaubühne« konnten wir die Saison 2021 für TullnKultur retten. Im Danubium konnten nämlich lediglich 14 Vorstellungen stattfinden, 34 mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Dennoch konnten wir insgesamt 12.300 Besucher im Vorjahr verbuchen – Dank der »neuen« Spielstätte!

Und wie ist es heuer bisher gelaufen?

Im Danubium war der Publikums-Zuspruch für

das erste Halbjahr nach wie vor sehr verhalten. Auch für den Herbst ist der Massenansturm noch ausgeblieben. Es war aber jetzt im Sommer sehr schön zu bemerken, wie viel Freude die Damen und Herren beim Besuch der Donaubühne hatten. Nicht nur Kabarett und Comedy haben geboomt, auch die Musikshows waren großartig besucht. Unvergessen: Peter Kraus, der mit 83 Jahren über die Bühne getwistet ist und am Ende der Show gemeint hat, er hat fünf Abschiedstourneen gemacht, weil er aufhören wollte. Aber er schafft's nicht. Mit Angelo Kelly & Family hatten wir auch internationalen Besuch und Hubert von Goisern sorgte bereits vor dem Konzert für ein ausverkauftes »Haus«. Ein Kunststück, das Klaus Eckel am 10. September ebenfalls gelingen wird.

Wie geht es nach dem Sommer weiter?

Ab Oktober wird das Danubium wieder bespielt. Wir bieten auch wieder unsere Abonnements an, die sich vor der Pandemie großer Beliebtheit erfreuten. Ich hoffe, dass viele schon bald ein »Abo am Ende des Tunnels« sehen und ebendieses kaufen!

Programm im September 2022 auf Donaubühne

3. September Feuerwerk mit The Solomons

10. September Klaus Eckel: Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht

Programm von Oktober bis Dezember 2022 im Danubium

6. Oktober Martin Frank: Einer für alle – alle für keinen

7. Oktober Lydia Prenner-Kasper: Damenspitzerl

15. Oktober Christoph Fritz: Zärtlichkeit (Niederösterreich-Premiere)

21. Oktober Gunkl & Walter: Herz & Hirn 3 (Niederösterreich-Premiere)

4. November Fredi Jirkal & Pepi Hopf: Nimm zwei wie Pech und Schwefel

11. November Stefanie Sargnagel: Dicht (Lesung)

12. November Denk: Erdbeeren und Musik

18. November Adi Hirschal, Wolfgang Böck & Die Brennenden Herzen: Best of Strizzis

19. November Die Echten: Quartessenz – Das Beste

25. November Jimmy Schlager & Band: Leberkaas Hawaii

1. Dezember Alex Kristan: 50 Shades of Schmäh (ausverkauft)

2. Dezember Roland Düringer: Regenerationsabend 2.0

9. Dezember Viktor Gernot & His Best Friends: X-Mas Is Here

10. Dezember Manuel Rubey: Goldfisch

16. Dezember 25th Guinness Irish Christmas: Das Jubiläum

21. Dezember Gery Seidl: Aufputzt is

25. Dezember 1-2-3 Oberst: Ein neuer Stiehl (Langenlebarn, Florahofsaal)

31. Dezember Weinzettl & Rudle: Voll abgefahren (Beginn 21.30 Uhr)

Pflegeleichte Bäder vom Experten

Ein neues Bad von Viterma: Hohe Qualität und Kundenzufriedenheit, rasch und unkompliziert umgesetzt





Die Ansprüche an Badezimmer haben sich stark verändert und auch die Qualitätsansprüche sind gestiegen. War das Bad früher ein praktischer Ort für die Körperpflege, ist es immer mehr auch ein Ort der Ruhe, Entspannung und Erholung. 9 von 10 Personen, die eine Badrenovierung planen, legen zudem Wert auf die Langlebigkeit der gekauften Ausstattung. Für

8 von 10 Personen ist die Qualität ein Entscheidungskriterium. Hier kommt Viterma ins Spiel. Mit dem innovativen Badsanierungskonzept ist es dem Unternehmen möglich, aus Ihrem alten Bad in wenigen Tagen ein neues Wohlfühlbad zu zaubern. Im Mittelpunkt stehen eine hohe Kundenzufriedenheit und die herausragende Qualität der eingesetzten Produkte.

Neben maßgefertigten Artikeln aus eigener Herstellung, auf die zehn Jahre Garantie geboten werden, kommen langlebige Produkte namhafter Markenhersteller zum Einsatz. Schließlich möchten Sie lange Zeit Freude an Ihrem neuen Bad haben!

Egal, ob Sie eine Komplettbadsanierung planen oder nur einen Teil Ihres Bades renovieren möchten, Viterma ist Ihr zuverlässiger Partner. Die individuelle Planung, die Maßanfertigung der Dusche und die Möglichkeit, das Viterma-Wandsystem in einem individuellen Farbton zu wählen, ermöglichen eine Teilrenovierung, die optisch perfekt zum restlichen Raum passt. Elektro- und Installationsarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerunternehmen durchgeführt. Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin.

Viterma Badsanierung

Telefon 0676 977 22 03, www.viterma.com





- Eine neue Wohlfühldusche oder Komplettbadrenovierung in maximal 5 Tagen
- Breite Auswahl an Designs,
 Farben und Markenherstellern
- Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb in NÖ/Wien Infos & Beratungstermin: Tel. 0676 977 22 03 www.viterma.com

Jetzt Termin vereinbaren!

Tschelli, das Sonnenblumen-Gelee

Familie Geiger aus Staasdorf beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit der Sonnenblume



überzeugt mit seinem individuellem Geschmack. Es eignet sich hervorragend für alle, die es gerne süß und sauer zugleich mögen. Das »weinrote Tschelli« beeindruckt zunächst durch seine Farbe. Es ist das süßeste der drei, mit einem leicht sauren Nachgeschmack.

Angeboten werden die Gläser unter anderem in Form einer »Tschelli-Box«, in der alle drei Sorten zum Probieren enthalten sind. Ist der Favorit schließlich gefunden, gibt es das Gelee auch in größeren Gläsern zu kaufen.

Verwenden kann man »Tschelli« wie herkömmliche Brotaufstriche, zum Beispiel als köstliches Marmeladebrot – doch auch zum

Im Jahr 2019 musste sich Florentine Geiger, Maturantin an der HBLA Sitzenberg für Landwirtschaft und Ernährung, für ein Diplomarbeitsthema entscheiden. Ihr Großvater Karl Geiger kam auf die Idee zur Entwicklung eines innovativen Produktes: Sonnenblumengelee.

Im Sommer 2020 konnte die erste Sonnenblumen-Ernte eingefahren werden. Damit stand der Beginn der Produktion ins Haus. Nach zahlreichen Versuchen hatte Florentine Geiger den richtigen Dreh raus. Bei der Gestaltung der Verpackungen und Etiketten wurde Florentine von ihren Eltern Charly und Caroline Geiger und ihrer Beschriftungsfirma »Die Werbegestalten« tatkräftig unterstützt.





Nach unzähligen Versuchen und Verbesserungen an der Rezeptur präsentierte der Familienbetrieb im Jänner 2021 schließlich sein außergewöhnliches Sonnenblumenprodukt: Das »Tschelli«! Also begann die Suche nach passenden und vor allem interessierten Vertreibern. »Wir versuchten es bei vielen Abhofläden in unserer Umgebung. Einige waren begeistert von unserem Produkt und nahmen es auch in ihr Sortiment auf«, berichtet Florentine Geiger. »Wir waren alle überglücklich, als unser Produkt so viel Gefallen bei den Menschen fand. Dies gibt uns die nötige Energie, um weitere unserer Ideen umzusetzen!«

Verkauft wird »Tschelli« in drei verschiedenen Sorten: Das »sonnengelbe Tschelli« ist das herbste der drei. Das »orangerote Tschelli« Backen eignet sich »Tschelli«. Selbst an der Seite von Wild, Pasteten oder Käse ist es eine vorzügliche Begleitung.

Auch heuer arbeitet Familie Geiger weiter an neuen Ideen, unter anderem an »Tschoki«, einer handgeschöpften Schokolade mit Sonnenblumen-Nougat-Füllung. Sie wurde speziell für das Unternehmen von der Konditorei Hagmann aus Krems kreiert.

Alle Boxen eignen sich sehr gut als Geschenke oder kleine Aufmerksamkeiten: »Ersetzen Sie die gewohnten Gastgeschenke wie Wein und Blumen doch einmal mit etwas Neuem und Ausgefallenem«, schlägt Florentine Geiger vor. Zu kaufen gibt es das »Tschelli« im Internet unter www.helidor.at

Gemeinsam Zukunft bauen

Die gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft »Schönere Zukunft« feierte 70-jähriges Bestehen

70 Jahre Schönere Zukunft: Um diesen ausgesprochenen Erfolg der vergangenen Jahre gebührend zu feiern, lud das gemeinnützige Wohnbauunternehmen langjährige Partner aus Architektur, Politik, Ingenieurs- und Bauwesen sowie auch Licht ins Dunkel zu einer Jubiläumsveranstaltung in die »Garten Tulln« ein. Direktor Raimund Haidl, Geschäftsführer der Schöneren Zukunft, begrüßte die rund 200 Gäste persönlich und ging in seinen Worten sowohl auf die Historie als auch auf die zukunftsweisenden Visionen für die nächsten Jahre ein. »Ich bin stolz auf das, was das gesamte Team der Schöneren Zukunft in den vergangenen Jahren geleistet hat«, so Haidl.

Spenden statt schenken

Als gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft stand für die Schönere Zukunft im Rahmen des Jubiläums auch das Karitative im Vordergrund. Die Gäste wurden vorab darum gebeten, von traditionellen Jubiläums-





geschenken abzusehen. Stattdessen war es der Wunsch der Schöneren Zukunft, auf das eigens eingerichtete Spendenkonto einen angemessenen Beitrag zu spenden, um die Projekte von Licht ins Dunkel für die Region zu unterstützen. Am Ende konnte Geschäftsführer Haidl einen Scheck in Höhe von 5.045 Euro an die humanitäre Kampagne überreichen.

Ehrengäste gratulierten und dankten

Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren auch viele Ehrengäste zum Fest

erschienen: Die Aufsichtsräte Dr. Josef Schmidinger und Prof. Dr. Günter Tschepl, Obmann der GBV-Landesgruppe und Obmann der ARGE Wohnen und ARGE Eigenheim in Niederösterreich, Direktor Manfred Damberger sowie Landesrat Martin Eichtinger gratulierten zum runden Geburtstag und wünschten allen Anwesenden ein gelungenes Fest. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war das Konzert von Andy Lee Lang mit Band, das für die musikalische Untermalung der Feier sorgte. Mehr unter www.schoenerezukunft.at

Geförderte Mietwohnungen & Reihenhäuser mit Kaufoption!





3910 Zwettl, Am Stadtblick



2 Zimmerwohnungen ca. 62 m² mit Garten 3 Zimmerwohnungen ca. 70 m² mit Balkon

Einlagerungsräume Kfz-Stellplatz, Fahrradabstellplatz Photovoltaikanlage Luft/Wasser-Wärmepumpe Fußbodenheizung Kontr. Wohnraumlüftung Außenrollläden

HWB=35,01 kWh/m²a

3701 Großweikersdorf, Bahnstr. 19



2-4 Zimmerwohnungen mit Balkon oder Eigengarten & Terrasse zw. $54 \text{ m}^2 - 84 \text{ m}^2$

Einlagerungsräume
Lift! Kfz-Stellplatz, Fahrradabstellplatz
Photovoltaikanlage
Luft/Wasser-Wärmepumpe
Fußbodenheizung
Kontr. Wohnraumlüftung
Außenrollläden
HWB=26.9 kWh/m²a

3542 Gföhl, Kudlichgasse



Reihenhäuser ca. 110 - 115 m² mit Eigengärten & Terrasse.

Fernwärme Kontrollierte Wohnraumlüftung Eiche-Parkett Großformatfliesen Innenjalousien HWB=21,06 – 22,06 kWh/m²a

> NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Sicherheit mit Adleraugen

Der »ÖWD Eagle« ist eine mobile Sicherheitslösung mit modernster Überwachungstechnik

Es ist Nacht, die Arbeiter der Baustelle sind längst zuhause und genießen den Feierabend. Die Geräte und Baumaterialien wurden so gut es ging gesichert. Doch leider kommt es immer wieder vor, dass unbefugte Personen Baustellen betreten und Güter entwenden oder Schäden verursachen.

Damit dies in Zukunft vermieden wird, gibt es den »ÖWD Eagle«. Mit dieser mobilen Sicherheitslösung gehören unbewachte Baustellen, Veranstaltungsstätten, Lager und Müllsammelstellen der Vergangenheit an.

Der »ÖWD Eagle« ist die ideale Technik für alle zeitbegrenzten Aktivitäten. Die präventive Wirkung ist schon durch das Erscheinungsbild erheblich. Ferngesteuerte Blitzleuchten und Scheinwerfer sowie die Mög-

lichkeit, Unbefugte, die den Überwachungsbereich betreten, sofort per Lautsprecher anzusprechen, runden den Funktionsumfang ab.

Die komplette Anlage wird ohne logistischen Aufwand im Kombi an den Einsatzort gebracht und ist in kürzester Zeit einsatzbereit. Zudem kann das Gerät durch den einfachen Auf- und Abbau jederzeit neu platziert werden. Der Masten ist vielfältig einsetzbar und besonders für Baustellen, Parkplätze, Veranstaltungen und Freiflächen geeignet, öffentliche Bereiche hingegen werden zugriffssicher elektronisch verpixelt und so unkenntlich gemacht.

Die Sicherheitslösung für alle Fälle

Die Grundausstattung des »ÖWD Eagle« besteht aus einer wasserund stoßfesten Metallbox mit einem 4,5 Meter hohen Mast. Mit dem platzsparenden Standbereich von 1,5 x 1,5 Metern passt die Anlage in jede Nische. Außerdem verfügt er über einen 230-Volt-Stromanschluss mit einem 25 Meter langen Kabel. Um auch längere Stromausfälle überbrücken zu können, ist es möglich, das mobile Überwachungssystem mit einem Batteriespeicher und einer ÖWD-Sim-Karte auszustatten.

Jedes Freigelände stellt eigene Anforderungen, deshalb sind individuelle Sicherheitskonzepte unabdingbar. Aus diesem Grund kann das System je nach Anforderung in drei Varianten aufgebaut werden:

Der »ÖWD Eagle SMART« garantiert durch zwei schwenkbare Kameras eine besonders genaue Überwachung mit einem Radius von bis zu 200 Metern. Die intelligente Analysesoftware erkennt Eindringlinge sofort und spricht diese über einen Lautsprecher an. Falls die Person nicht reagiert, wird das Alarmvideo an die Leitstelle gesandt, die nach dem Alarmplan vorgeht und entsprechende Abwehrmaßnahmen einleitet. Außerdem ist es möglich, eine Alarmverfolgung und Wärmebildkameras zu installieren.



Mit dem »ÖWD Eagle WATCH« können mittels Videoaufzeichnung nicht nur Diebstahlanalysen durchgeführt werden, sondern auch Baufortschritte mitverfolgt werden. Die Videodaten der eingebauten, schwenkbaren Kamera werden entweder zeitgesteuert oder bei Bewegung gespeichert.

Die wohl einfachste Lösung der Videoüberwachung gewährleistet der »ÖWD Eagle LIGHT«. Ausgestattet mit einer Solarkamera ist er die autarke Lösung, die auch dort den Überblick behält, wo keine Stromversorgung vor Ort ist. Via App hat man das überwachte Gelände immer im Blick. Die Kameras speichern alle Videobilder auf einer Speicherkarte ab, die später bequem ausgelesen werden kann.

Die Spezialisten von »ÖWD Security & Services« stellen für jeden Kunden ein individuelles Sicherheitskonzept zusammen, das alle Bedürfnisse abdeckt. Alle Informationen zum »ÖWD Eagle« und den Leistungen finden Sie unter **www.owd.at**



Hausbetreuung feiert Zehnjähriges

Im Juni wurde das Jubiläum der Firma Stutzig & Hacker Hausbetreuung am neuen Gelände in Hollabrunn gefeiert







2010 gründete Edwin Stutzig, mit langjähriger Erfahrung im Dienstleistungsbereich Hausbetreuung und Reinigungsbranche, sein eigenes Unternehmen. Dieses konnte sich am Wiener Markt rasch etablieren. 2012 kam es zum Einstieg von Thomas Hacker als zweitem Gesellschafter und somit zur Gründung der »Stutzig & Hacker Hausbetreuung GmbH«.

Über 250 Gäste – von Mitarbeitern über Kunden, Freunde und Politik – folgten der Einla-

dung zur Feier der ersten zehn Jahre. Bereits um 11 Uhr erfolgte der traditionelle Bieranstich mit Bürgermeister Alfred Babinsky und der Geschäftsführung, ehe die Musikgruppe »Dogehta-Blech« den musikalischen Start auf der Festbühne einläutete. Am Nachmittag folgte das Accoustic-Trio »Wolfsheart«, zum Abschluss gaben am Abend »Die Schlagerkometen« nochmals richtig Gas und heizten den Gästen bei sommerlichen Temperaturen mit österreichischen und deutschen Schlagern ein.

Dank gebührte natürlich den über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die teils seit Beginn an mit der Stutzig & Hacker Hausbetreuung GmbH verbunden sind und durch ihren Einsatz am Erfolg maßgeblich beteiligt sind. Geschäftsführer Thomas Hacker ehrte im Rahmen des Festes Alen Aletic, Tarik und Amina Omerovic, Sasa Simic, Goran Blagojevic und Melanie Hacker-Halmetschlager für ihre 10-jährige Betriebszugehörigkeit. Weitere Informationen unter www.stutzig-hacker.at



Sprungbrett Werbung

Niederösterreichischer Landeswerbepreis »Goldener Hahn 2022« vergeben





Links: Alle Kategoriesieger des Goldenen Hahn 2022. Rechts: Geschäftsführer Werbung und Marktkommunikation Clemens Grießenberger, Landtagspräsident Karl Wilfing, Wirtschaftskammer-Niederösterreich-Präsident Wolfgang Ecker, Fachgruppenobmann Andreas Kirnberger und Wirtschaftskammer-Niederösterreich-Direktor Johannes Schedlbauer

Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Niederösterreich setzte den Sprung zu einer außergewöhnlichen Verleihungsveranstaltung an und ging in diesem Jahr mit Neuerungen beim Goldenen Hahn an den Start. Am 28. Juni versammelte sich die niederösterreichische Kreativszene bereits zum 44. Mal, um die Besten der Besten in der ehemaligen Glanzstoff-Fabrik »die Konerei« in St. Pölten zu küren. Das Motto »Sprungbrett Werbung« zog sich als roter Faden durch die gesamte Preisverleihung. 13 Sieger und alle Nominierten durften sich über eine Trophäe freuen.

Stellenwert, ist er doch die bekannteste Auszeichnung für kreative Unternehmen und ihre Auftraggeber in Niederösterreich — also ein glatter Sprung nach oben!

Zu den Event-Highlights des Abends zählten die charmante Moderatorin und Sportlerin Karina Toth und die spektakuläre Show des Tullner BMX-Profis Senad Grosic. Der Freestyle-Biker veranschaulichte das Motto des Abends mit kreativen und aufsehenerregenden Tricks. Robert Pölzl erleichterte mit dem Goldener-Hahn-Signature-Cocktail den Sprung der Gäste auf die Tanzfläche.

Fachgruppenobmann Andreas Kirnberger sprach über den Stellenwert des niederösterreichischen Landeswerbepreises: »Der Goldene Hahn hat sich zu einem der wichtigsten und größten Werbepreise in Österreich entwickelt. Die Prämierung hat positive Auswirkungen auf das Geschäft und ist ein Turbo für das Team. Es ist für beide Seiten, Agentur und Auftraggeber, eine schöne Bestätigung, mit dem eingereichten Projekt 'ausgezeichnete' Arbeit geleistet zu haben.«

Warum das Motto »Sprungbrett Werbung« lautete, beantwortet Projektleiter und Obmann-Stellvertreter Wolfgang Kessler so: »Der Goldene Hahn ist das Sprungbrett für niederösterreichische Agenturen und deren Kunden. Eine unabhängige Bestätigung für den Auftraggeber, auf die richtigen Dienstleister gesetzt zu haben. Eine Visitenkarte für die niederösterreichische Kreativwirtschaft und ein Sprungbrett zum Erfolg.«



Neuausrichtung Goldener Hahn

Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation setzte in diesem Jahr den Sprung zu einer Neuausrichtung des Goldenen Hahn an. Dazu zählten der Neustart des Corporate Designs, die Erstellung einer neuen Website sowie eine Auffrischung der Verleihung, inklusive des neuen Veranstaltungsorts in St. Pölten. Vor allem gingen Auszeichnungen an die Siegeragenturen und — neu — auch an die Nominierten. Der Gewinn eines Goldenen Hahn hat für viele Agenturen einen hohen

Kommerzialrat Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, ist sich sicher: »Die blaugelbe Kreativwirtschaft ist das Sprungbrett für unsere heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer, um sich einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Die vielfältigen und einzigartigen Einreichungen haben gezeigt, wie wichtig die Kreativbranche für eine erfolgreiche Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes Niederösterreich ist. Ich gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern zu den kreativen Leistungen!«

Auszeichnung an die Besten der Besten

Aus den zahlreichen eingereichten Arbeiten, welche die ganze Bandbreite der niederösterreichischen Kreativszene abdeckten, konnten 13 Siegerprojekte zum großen Freudensprung ansetzen, denn sie überzeugten Online- und Fachjury mit ihren kreativen Leistungen. Alle Gewinner des Goldenen Hahn nehmen zudem automatisch am österreichweiten Werbepreis »Austriacus« teil.

Projektbeschreibungen zu allen Nominierten und Siegern sowie die Fotogalerie mit den besten Schnappschüssen finden Sie unter werbemonitor.at und goldenerhahn.at



Gelebte Weinkultur

Die Vinothek am Weidlingbach präsentiert einzigartige Weine aus der Wachau vom Weingut Holzapfel



Das Weingut Holzapfel hat seinen Sitz in einem ehemaligen Lesehof, einem vor 700 Jahren von den St. Pöltner Chorherren errichteten und von Jakob Prandtauer barockisierten Baujuwel.

»Wir vinifizieren hier unsere Weine, brennen Schnaps und sind bestrebt, das Weingut in jeder Hinsicht mit genussvollem Leben zu erfüllen und

fröhliche Feste zu feiern«, erklärt der Inhaber Karl Holzapfel. »Heute führen wir den Wirtschaftshof in zweiter Generation und öffnen ihn mit großer Ambition nach außen!«

Insgesamt werden circa 14 Hektar Rebfläche mit ausschließlich traditionellen Arbeitsmethoden bewirtschaftet. Darunter finden sich so hervorragende Lagen wie Achleiten, Vorderseiber, Weitenberg, Klaus und Kollmitz. Aber nicht nur die besonderen Lagen und die Achtsamkeit auf geringe Erträge sind verantwortlich für die Einzigartigkeit dieser Trau-

ben. Die durch spezielle klimatische Verhältnisse bewirkten Temperaturschwankungen und die unterschiedlichen Höhenlagen der Weingärten bedingen eine Säure, die für Frische und

Eleganz sorgt. Das Sortiment umfasst die Qualitätskategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd in den Sorten Grüner Veltliner und Riesling, zudem Weißburgunder und Zweigelt sowie ein Rosé mit dem Namen »pink!«.

Die Weine des Weinguts Holzapfel gibt es in der Vinothek am Weidlingbach. Weitere Informationen finden unter **www.holzapfel.at**

Im-Port für höchsten Genuss

Die Vinothek am Weidlingbach importiert ausgesuchte Portweine und veranstaltet Port-Verkostungen

Für Liebhaber und Kenner, für Neugierige und Aficionados: Die Vinothek am Weidlingbach bietet allerfeinste Portweine für (fast) jeden Geschmack und jede Gelegenheit.

Alle diese Weine sind vielfältig in ihrem Charakter und haben zudem ein extremes Potential zur Entwicklung: Die Ports sind sehr lagerfähig und viel haltbarer als die großen französischen Rotweine und bringen die Sonne und Lebensfreude Portugals nach Österreich.

Inhaber Robert Augmüller importiert über 140 verschiedene Portweine direkt von den portugiesischen Douro-Weingütern. Gönnen Sie sich etwas besonders Feines – für sich selbst oder als immer perfektes Geschenk! Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.taktlos.club/im-port

Robert Augmüller eMail ra@flgconsult.at Telefon 0676 407 29 00



WEINGUT

HOLZAPFEL

Prickelnde Momente am Wagram

Vom Steckenpferd zur Herzensangelegenheit: Das Engagement der Familie Leth für flaschenvergorene Sekte



Im Jahr 2005 fiel der Startschuss für die Produktion von flaschenvergorenen Sekt im Weingut Leth. Nach einer Fachexkursion in die Champagne vertiefte sich die Liebe zu den Perlen im Wein, und damit der Entschluss, die Sektproduktion zu intensivieren.

»Mit den am Weingut vorhandenen Rebsorten-Klassikern der Sektproduktion wie Pinot Noir und Chardonnay in Kombination mit den sehr kalkhaltigen Lössböden des Wagrams gibt es exzellente Voraussetzungen für perfekte Grundweine« ist Franz Leth Junior überzeugt. Lange Hefelagerzeiten zwischen drei und fünf Jahren verleihen den edlen Weinen eine intensive Cremigkeit und ein feines Mousseux. Heute erwartet die Kunden eine Kollektion von vier verschiedenen »Reserven« oder »Großen Reserven«, einer der Höhepunkte ist der »Rote Veltliner Reserve Brut«, der erste flaschenvergorene Sekt aus der autochthonen Wagramer Spezialität.

Als Lagerstätten für die Flaschen nutzt das Weingut fünf alte Hauerkeller in den Felser Kellergassen. »Die alten Gewölbekeller haben eine konstante Temperatur von etwa elf bis zwölf Grad über das Jahr hinweg, vergleichbar mit den Kreidekellern in der Champagne. Bei uns sind sie eben tief in den Löss eingegraben«, erklärt Leth. Unter diesen Bedingungen ideal gereift, bereiten die Sekte prickelndes Trinkvergnügen auf höchstem Niveau.



Weingut Familie Leth Kirchengasse 6 3481 Fels am Wagram, Telefon 02738 22 40 office@weingut-leth.at, www.weingut-leth.at





Symbolfoto Stand 05/2022. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Mai 2022): CO₂-Emission in g/km: 24 – 25. Kraftstoffverbrauch kombiniert in I/100km: 1,1. Energieverbrauch in kWh/100km: 14,6 – 14,9. Weitere Details im Autohaus und auf opel.at.

Ab in den Kindergarten!

Die österreichische Marke Trixie bietet alles rund um den Kindergartenstart – in wunderschönem Design



Für Kindergartenanfänger und alle Kinder, die an ihrem ersten Tag mit einem großartigen Stil glänzen wollen, gibt es bei Stofftiger das volle Programm. »Die Marke Trixie bietet alles rund um den Kindergartenstart und was Kinder vom Baby bis zum Kindergartenabschlussalter benötigen«, schwärmt Stofftiger-Geschäftsführerin Martina Wächter.

Die österreichische Marke steht für wunderschöne Designs, lässt sich optimal erweitern und besticht zusätzlich durch Funktionalität. »Ideal sind die Rucksäcke in Kombination mit den dazu passenden Trinkflaschen, und — was besonders interessant für alle Mamas und Omas ist — sie sind geschirrspülgeeignet!«, betont Martina, Geschäftsfrau und selbst Mutter.

Zu vielen Designs der Marke Trixie gibt es auch die dazugehörigen Turnbeutel. Die Rucksäcke und Beutel sind größenmäßig optimal für Kinder im Kindergartenalter von 2,5 bis 6 Jahren geeignet — verstellbar und aus abwischbaren Materialien.

Keine Verwechslung möglich

Stofftiger freut sich über eine besondere Exklusivität: »Wir sind in Österreich die Einzigen, die die Produkte von Trixie personalisieren dürfen«, freut sich das Team von Stofftiger. Die Rucksäcke können bedruckt, die Trinkflaschen und das Spielzeug mit Lasergravur versehen werden — höchste Qualität ist selbstverständlich. Mit Trixie und Stofftiger steht einem gelungenen und schönen Kindergartenstart nichts mehr im Wege.

Stofftiger Baby & Kids ShopNeustift 57 | 3470 Neustift im Felde info@stofftiger.at, www.stofftiger.at



Besteuerung von Kryptowährungen

Tipps von der Tullner Steuerberaterin Dr. Doris Prachner | weitere Informationen unter www.itp-prachner.at

Bisher wurden Gewinne aus der Veräußerung von Kryptowährungen nur innerhalb der einjährigen Spekulationsfrist besteuert. Ab 1.3.2022 werden die Einkünfte



aus Kapitalvermögen um Einkünfte aus Kryptowährungen (§ 27b EStG) erweitert. Zu diesen Einkünften zählen laufende Einkünfte aus Kryptowährungen (»Früchte«) und Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen.

Zu den laufenden Einkünften aus Kryptowährungen gehören einerseits Entgelte (insbesondere zinsähnliche Gegenleistungen) für die Überlassung von Kryptowährungen (zum Beispiel Lending), andererseits aber auch der Erwerb von Kryptowährungen durch einen technischen Prozess, bei dem Leistungen zur Transaktionsverarbeitung zur Verfügung gestellt

werden (zum Beispiel Mining). Die realisierten Wertsteigerungen von Kryptowährungen erfassen die Veräußerung und den Tausch.

Für Einkünfte aus Kryptowährungen kommt der besondere Steuersatz von 27,5 Prozent zur Anwendung. Dies gilt unabhängig davon, ob Entgelte aus der Überlassung von Kryptowährungen von einem Kreditinstitut gewährt werden. Der besondere Steuersatz kommt dann nicht zur Anwendung, wenn die zugrundeliegenden Überlassungsverträge in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht nicht öffentlich angeboten werden.

Die Regelungen zum Verlustausgleich beim Kapitalvermögen (§ 27 Abs 8 EStG) werden um die Einkünfte aus Kryptowährungen erweitert. Das bedeutet, dass auch bei Einkünften aus Kryptowährungen (bei Anwendung des besonderen Steuersatzes) eine Verlustverrechnung mit anderen sondersteuersatzbe-

günstigten Kapitaleinkünften (ausgenommen Sparbuchzinsen und Stiftungszuwendungen) möglich ist.

Die Regelungen traten mit 1.3.2022 in Kraft und sind erstmals auf Kryptowährungen anzuwenden, die nach dem 28.2.2021 angeschafft wurden und folglich im Zeitpunkt des Inkrafttretens noch spekulationsverfangen sind. Erfolgte die Anschaffung vor dem 1.3.2021, unterliegen diese als »Altvermögen« nicht der neuen Besteuerungssystematik, die Besteuerung erfolgt nach den bisherigen Regelungen (Steuerfreiheit nach einjähriger Spekulationsfrist). Für laufende Einkünfte im Zeitraum von 1.1.2022 bis 28.2.2022 hat der Steuerpflichtige ein Wahlrecht, diese bereits nach den neuen Regelungen (Sondersteuersatz, Verlustausgleich etc.) zu erklären. Die Verpflichtung zum Kapitalertragsteuerabzug für Einkünfte aus Kryptowährungen gilt erstmals für Kapitalerträge, die nach dem 31. Dezember 2023 anfallen.

Sicher reisen mit Dr. Richard

Die Busflotte für Ihren Erfolg – mit Dr. Richard kommen Sie überall gut an | mehr Infos unter www.richard.at

Mit den Bussen von Dr. Richard fahren Sie und Ihre Familie auf Nummer sicher: Ob Kurztransfer oder Mehrtagesreise, das bekannte Busunternehmen aus Niederösterreich hilft Ihnen dabei, Ihren Ausflug, Ihre Veranstaltung oder den Transfer erfolgreich abzuwickeln. Garantiert sind neben Sauberkeit und Hygiene auch Pünktlichkeit und Sicherheit.



Durch die hohe Anzahl an Fahrzeugen, Lenkern und verschiedenste Busgrößen von 8 bis 84 Personen, Schiboxen und Anhängern ist maximale Flexibilität gewährleistet. Bei Mehrtagesausflügen verbleiben die Lenker auch



gerne für Tagesausflüge und Zubringerdienste am Aufenthaltsort.

Reisen Sie ganz Ihren Wünschen entsprechend mit Klimaanlage, im Schlafsessel mit Fußstützen, mit Bordtoilette, Kühlschrank und Multimediaanlage. Verlassen Sie sich zudem auf modernste Sicherheitsstandards — das garantieren Sicherheitsrollgurte an jedem Sitzplatz und regelmäßige Fahrsicherheitstrainings für die Lenker von Dr. Richard. Selbstverständlich wartet in allen Reisebussen ein W-Lan auf Sie.

Veranstaltungen mit Dr. Richard

Bei Dr. Richard sind Sie in guten Händen: Das Unternehmen sichert den Erfolg Ihrer Veranstaltung, Ihrer Reise oder Ihres Ausflugs mit Qualität und Fachwissen: Persönliche, kompetente Beratung, von der Anfrage bis zur Durchführung des Auftrags.

Premium Class gefällig?

Gönnen Sie sich einfach einmal mehr! Mit der »Premium Class« von Dr. Richard kommen Sie nicht nur sicher, sondern auch luxuriös an!

Spock.Expert: Erich Bacher — alias Spock — handelt in Neuaigen mit Alt- und Antikwaren



»Mit diesem alten Wirtshaus habe ich mir meinen Jugendtraum erfüllt und meine Leidenschaft für Alt- und Antikwaren zum Geschäft gemacht«, so Erich Bacher, Eigentümer von »Spock.Expert« in der Fischerzeile 73 in Neuaigen. »Schon als Kind und Jugendlicher habe ich alles, was andere weggeschmissen haben, mit nach Hause genommen und gesammelt - meist auch repariert. Das waren oft Dinge, die es heute gar nicht mehr gibt: Ein Grammophon, Teile von alten Motorrädern, Küchengeräte aus früheren Zeiten und vieles mehr. Jetzt passiert es oft, dass Leute kommen und sich freuen so etwas Altes wiederzusehen und zu finden. Viele Menschen erinnern sich anhand dieser Gegenstände an ihre Kindheit und verbinden damit schöne Erinnerungen. Schon allein deswegen macht mir der Handel mit Alt- und Antikwaren Spaß.«



Historisches Kleinod

Das ehemalige »Granitzwirtshaus«, wie es bis Mitte des 18. Jahrhunderts genannt wurde, ist das älteste Wirtshaus in Neuaigen und Umgebung. Das Grenzwirtshaus (daraus entstand die Bezeichnung »Granitz«) existiert bereits seit 1500, ein damals angesehener Gast war der Ratsherr von Tulln, Andreas Purckher. Er war ein eifriger Anhänger der lutherischen Lehre, verstarb aber aufgrund seines unsteten

nach ihm werden noch unzählige andere Wirtsleute im Zusammenhang mit dem Granitzwirtshaus genannt. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wird aus dem Granitzwirtshaus das »Kerbl-Lohner«. Die letzte Gastwirtin, Gabriele Lohner, verstarb 2004. Mit ihr ging nach 500 Jahren die Tradition der Gastgeb im alten Granitzwirtshaus zu Ende.



Im Mai 2013 erfüllte sich der Traum von Erich Bacher und er kaufte das jahrhundertealte Gebäude samt dem umliegenden Grundstück. Seither wird es mit viel Einsatz und Zuwendung in seiner Ursprünglichkeit erhalten.

Schmuckstücke

Das ehemalige Granitz- beziehungsweise Kerbl-Lohner-Wirtshaus ist nicht nur selbst ein Schmuckstück: Seit 2018 verkauft Erich Bacher als Firma »Spock.Expert« seine über Jahrzehnte gesammelten Alt- und Gebrauchtwaren. Angefangen bei alten und antiken Möbeln, über Werkzeuge, Dekorationsstücke, Fahrzeuge – insbesondere landwirtschaftliche Gerätschaften – findet man auch Schallplatten sowie Musikinstrumente und -apparate aus vergangenen Jahrhunderten.

»Die Leute kommen aus den unterschiedlichsten Gründen zu mir. Manche wollen sich das Wirtshaus anschauen, das sie aus Kindertagen kennen und freuen sich, dass es gut erhalten ist und der Geruch in der Gaststube sie an ihr erstes Coca-Cola oder den ersten Tarzan-Film – der für die Kinder auf dem einzigen Fernseher in der Ortschaft gezeigt wurde – erinnert. Viele suchen gezielt nach alten Gegenständen, weil sie ihre Sammlung erweitern oder vervollständigen wollen«, erzählt Erich Bacher, im Ort bekannt als Spock, über die Begegnungen in seinem Wirtshaus.



Wenn man durch die Räume der alten Gastwirtschaft geht, spürt man ein wenig Nostalgie – es ist ein Eintauchen in eine andere Zeit und man fragt sich, welche Geschichten die Wände wohl erzählen könnten. Oft ist es aber Freude, die man empfindet, wenn man zum Beispiel seinen Kindern alte Gerätschaften zeigen kann, die schon lange nicht mehr Bestandteil unseres Alltags sind, ohne die es aber früher kein Auskommen gab.

Ein weiteres Schmuckstück beim Wirtshaus ist die im Garten stehende Rieseneiche – jeder, der die Straße durch den Ort oft fährt, kennt den beeindruckenden Baum. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts stand an deren Platz eine Linde, danach wurde die Eiche gepflanzt. Die Besucher freuen sich im Sommer über ihre ausladenden Äste, die zum gemütlichen Sitzen im Schatten einladen. »Schon vor über 100 Jahren sind die Gäste des Wirtshauses hier gesessen – es gibt sogar Fotos davon. Es freut mich, dass ich diesen Platz für die Nachwelt erhalten kann – sei es das Wirtshaus, als auch die vielen alten Gegenstände, deren Geschichte, durch die Menschen, die sie kaufen, am Leben erhalten wird.«



Spock.Expert Fischerzeile 73, 3430 Neuaigen Geöffnet jeden Sonntag von 10 bis 18 Uhr Telefon 0664 348 40 14, www.spock.expert

Fliegerhorst Brumowski

Ein Wirtschaftsfaktor in der Region – mit bis zu 1.300 Bediensteten und Rekruten | von Brigadier Reinhard Kraft





Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule (FIFIATS)

Die Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule wurde 2007 aufgestellt und gliedert sich in zwei Abteilungen, vier Institute und eine Lehrkompanie. Sie ist auf zwei Standorte in Langenlebarn und Zeltweg verteilt. An drei Einrückungsterminen zu je circa 50 Rekruten und einem Einrückungstermin mit bis zu 100 Kaderanwärterinnen und -anwärtern pro Jahr beginnt die Kaderanwärterausbildung 1.

Die Schule unter ihrem Kommandanten Brigadier Reinhard Kraft führt als zentrale Bildungseinrichtung der Luftstreitkräfte waffenund truppengattungsübergreifend die Aus-, Fort- und Weiterbildung des Kaderpersonals der Verbände der Luftstreitkräfte sowie die facheinschlägige Grundlagenarbeit durch. Darüber hinaus leistet die Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule mit ihren fliegerischen Teilen (12 Schulflugzeuge PC7, 4 leichte Schulflugzeuge D40 sowie 8 Schulhubschrauber Alouette III), Fachpersonal und der Lehrkompanie einen ständigen Beitrag zur Luftraumsicherung, Assistenz- und Auslandseinsätzen.

Luftunterstützungsgeschwader (LuUGschw)

Das Luftunterstützungsgeschwader unter seinem Kommandanten Oberst Wolfgang Rafetseder gliedert sich in acht Einheiten auf zwei Standorten in Langenlebarn und Wiener Neustadt. An drei Einrückungsterminen nehmen je 170 Rekruten ihre Arbeit auf. Das Luftunterstützungsgeschwader in seiner jetzigen Gliederung wurde 2008 ins Leben gerufen. Den operativen Teil des Geschwaders bilden die drei Einsatzstaffeln, die mit neun S70 Blackhawk, zehn O58 Kiowa und acht Pilatus PC6 Turbo Porter ausgestattet sind.

Das Luftunterstützungsgeschwader ist der einzige österreichische Verband, der die Aufgaben Lufttransport, Luftaufklärung und bewaffnete Luftunterstützung einschließlich der entsprechenden Einsätze im In- und Ausland sicherstellen kann. Zu den Aufgaben gehört der taktische Lufttransport, die Luftaufklärung, Feuerunterstützung aus der Luft, Katastrophenhilfe sowie die Rekrutenausbildung.

Fliegerwerft 1 (FlWft1)

Die Fliegerwerft unter der Leitung von Amtsdirektor Regierungsrat Michael Stehlik ist die Materialerhaltungsbasis für S70, PC6 und O58 sowie das Drohnensystem »Tracker«, weiters für Sondergeräte wie Überlebensausrüstung, Nachtsichtgeräte, Helme, FLIR (»Forward Looking Infrared System«, also eine HD-Kamera zur Luftaufklärung bei Tag und Nacht). Zu den Aufgaben gehört auch die Materialerhaltung der Bodenausrüstung für den Flugplatz (Radar, Pistenbefeuerung) in Tulln, Wiener Neustadt und Allentsteig.

Neben den Verbänden der Luftstreitkräfte sind auch noch folgende weitere Dienststellen am Fliegerhorst Brumowski disloziert:

Militärservicezentrum 4 (MSZ4)

Das Servicezentrum ist für die Verwaltung und Betreuung der militärischen Liegenschaften des Fliegerhorsts Brumowski, der Dabschkaserne in Korneuburg und der Bolfraskaserne in Mistelbach zuständig. Dazu zählen auch Neuerrichtung, Instandhaltung und Umbau der baulichen Infrastruktur (»Facility-Management«) für Gebäude, Straßen- und Flugverkehrsflächen, Kanäle, Wasser, Strom und Fernheizung, außerdem Planung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baustellenkoordination, Ausmaßaufstellung und Abrechnung.

Betriebsstaffel / Dienstbetrieb (BetrSta/DB)

Zu den Aufgaben der Dienststelle unter Vizeleutnant Thomas Schütz zählt der Betrieb von Truppenküche und Cafeteria, Soldatenheim, Bekleidungskammer (Instandsetzung, Schneiderei, Schusterei) und die ganzjährige Landschaftspflege in der Kaserne.

Bundesfachschule für Flugtechnik (BFSFLT)

Circa 130 Schülerinnen und Schüler lernen bei Direktorin Roswitha Bürgmayr und 20 Lehrern. Die BFSFLT wurde auf Basis einer Kooperation des Bundesministeriums für Landesverteidigung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in den 1960er Jahren errichtet. Die Infrastruktur der Schule und der Betrieb des Internates werden durch die Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule sichergestellt.

Die Bundesfachschule für Flugtechnik ist eine vierjährige, berufsbildende, mittlere technische Lehranstalt. Am Ende der vierten Klasse steht die Abschlussprüfung. Schwerpunkte der Ausbildung sind Wartung, Prüfung und Fertigung von Luftfahrzeugen (Flugzeugmechaniker), Luftfahrtgeräten sowie flugtechnischer Bodeneinrichtungen. Darüber hinaus erfolgt die Vermittlung von Kenntnissen in Theorie und Praxis, die eine Berufstätigkeit als Sachbearbeiter oder Konstrukteur ermöglichen, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Konstruktion und Fertigung oder in der Entwicklung. Es besteht auch eine Kooperation mit den Austrian Airlines in der Flugtechnikerausbildung.

Fliegerhorst Brumowski

3425 Langenlebarn, flflats.pr@bmlv.gv.at Telefon 050201 322 89 00, www.bmlv.gv.at

Kunst – eine Ressource bei psychischen Erkrankungen

Kunst als Therapieform: Gefühle ausdrücken, Ängste verarbeiten, Konflikte lösen | www.psz.co.at



Ein Werk aus dem Kunstprojekt der PSZ gGmbH

Kunst entfaltet seine positive Wirkung nicht nur beim Betrachten. Künstlerisches Gestalten ist auch eine Möglichkeit, Gefühle auszudrücken, Ängste zu verarbeiten, Konflikte zu lösen, Selbstvertrauen aufzubauen oder schwierige Lebensabschnitte zu bewältigen.

Kunst als Therapieform kommt daher auch in den Einrichtungen der Psychosozialen Zentren gGmbH, die seit 45 Jahren Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen begleitet, zum Einsatz, wenn verbale Kommunikation erstarrt scheint und traumatische Erlebnisse nicht einfach in Worte zu fassen sind. Die Freude am kreativen Schaffungsprozess mittels Malen, Zeichnen, plastischskulpturaler Gestaltung oder Fotografie steht im Vordergrund. Die Klientinnen und Klienten probieren sich ungehemmt aus, es gibt kein »Falsch« und keine Fehler.

Diese positive Wirkung war unlängst in einem gemeinsamen Projekt #KunstMonat in

Mistelbach zu erleben. Klientinnen und Klienten eines betreuten Wohnhauses und des »werkRaums Tagesstätte« konnten sich – inspiriert durch einen Ausstellungsbesuch – in einem Atelier dem freien künstlerischen Arbeiten widmen, neue Techniken kennen lernen und wurden durch die Therapeutinnen und Therapeuten ermutigt, sich auf Unbekanntes einzulassen und neue Erfahrungen zu sammeln. »Gerade in Zeiten der Pandemie stellte die gemeinsame Arbeit im Atelier einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeiten dar«, sind sich die Projektleiterinnen, Eva Fischer und Gudrun Wassermann, einig. Den feierlichen Abschluss bildete eine Ausstellung der Werke im Klosterinnenhof am Marienplatz in Mistelbach, Impressionen von der Arbeit im Atelier finden Sie unter www.tinyurl.com/kunstmonat

Was mit Hypnose möglich ist

Mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen: Interview mit einer HypnoseVIFS-Klientin | www.hypnosevifs.at



Was war der Grund für Sie, zu einem Hypnosecoach zu gehen?

Es hat einige Dinge in meinem Leben gegeben, mit denen ich sehr unzufrieden war. Ich

wollte diese Dinge ändern, habe aber keine Möglichkeiten gesehen, wie ich das selbst bewerkstelligen kann. René Schodl habe ich ausgewählt, weil er großartiges Feedback von Klienten auf seiner Website hat und weil ich das, was ich auf der Webseite sonst noch gelesen habe, sehr sympathisch gefunden habe.

Was war Ihre Erwartungshaltung?

Ich habe nur gewusst, dass es so etwas wie Showhypnose gibt und dass man mit Hypnose zum Beispiel zum Rauchen aufhören kann. Ich dachte mir, ich gehe mal zu einem Vorgespräch mit dem Gedanken, dass mir das weiterhelfen kann.

Was hat das Hypnosecoaching bei Ihnen bewirkt?

Es mag sich vielleicht komisch anhören, aber es hat eine neue Dimension an Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in mir entfesselt. Außerdem habe ich in weiterer Folge durch die Selbsthypnose gelernt wie ich mich selbst erden und zur Ruhe kommen kann. Ich habe dadurch zu mir zurückgefunden, zu dem was ich kann und was ich möchte.

Ab wann haben sich bei Ihnen positive Änderungen eingestellt, und was war für Sie der größte »Aha-Effekt«?

Ab dem ersten Termin hat schon sowas wie ein positives Erwachen begonnen. Ich habe gelernt meinem Unterbewusstsein zu vertrauen, da es eigentlich den richtigen Weg für mich kennt. Man kann mit der Hypnose und den dadurch entstehenden Gedanken und Handlungen wahnsinnig viel bewirken. Ich bin René Schodl sehr dankbar, die Hypnosesitzungen haben mein Leben um 180 Grad verändert.

René Schodl – Hypnose V.I.F.S.

Dipl. Hypnosetrainer und -coach Esslinger Hauptstraße 70/1, 1220 Wien Telefon 0677 627 003 23

Bachblüten für den Schulanfang für Frau Charly

Tipps von der Tullner Apothekerin Dr. Babette Bodor



Der Eintritt in die Schule ist ein großer Tag im Leben eines Kindes, heißersehnt, aber auch verbunden mit ein wenig Angst vor dem Unbekannten. Nach dem Kindergarten ist es ein weiterer Schritt hinein in die Selbstständigkeit, die Freude wie auch Unsicherheit bedeutet. Die vertraute Situation »Kindergarten« wird für die unbekannte Situation »Schule« verlas-

sen. Das kann ein Kind ängstigen und ihm Schwierigkeiten bereiten. Wenn sich ein paar Wochen nach Schulbeginn zeigt, dass Ihr Kind mit dem Neubeginn in seinem Leben zu große Schwierigkeiten hat, kann eine Bachblütenmischung Ihr Kind sehr unterstützen, die Situation besser zu meistern, die Angst vor den neuen Aufgaben und Pflichten zu verlieren, wieder Selbstvertrauen und damit Freude zu gewinnen. Die Sonnenapotheke in Tulln berät Sie gerne, um Ihrem Kind, wenn nötig, eine ganz individuelle Mischung zusammenzustellen.

Sonnenapotheke Tulln Staasdorfer Straße 15, 3430 Tulln Telefon 02272 617 96, www.sonnenapotheke-tulln.at

Ehrenmedaille

Leopoldine Nerradt für 50 Dienstjahre geehrt



Leopoldine Nerradt, besser bekannt als Frau Charly, erhielt die Goldene Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer, überreicht durch Obmann Christian Bauer. Begonnen hat sie 1972 als Wifi-Praktikantin im Alter von 14 Jahren, eingestellt von Friedrich Bläuel. Im Berghotel Tulbingerkogel hat sie bis heute fünf Generationen der Familie begleitet. Seit ein paar Jahren begleitet sie das Unternehmen als Teilzeitkraft. Nun wurde sie für 50 Dienstjahre geehrt, von Kammer, Familie und Kollegen.



atürlich gibt es viele exzellente Weine und interessante Verkostungen. Dieser Ausflugstipp ist jedoch einzigartig! Auf der größten Privatyacht der Wachau (13 m, 660 PS), hier ist genügend Platz, geht es exklusiv in einer 3-Stunden-Tour von Krems nach Spitz und wieder retour. Unterwegs werden 4 Stopps mitten in der Donau gemacht.

Top-Weine mit 839 Falstaff-Punkten

Sie stehen mit der Yacht völlig ruhig im Wasser, haben die berühmten Lagen im Blick, hören viel Wissenswertes vom begleitenden Diplom Sommelier und genießen zu jeder Lage den passenden Federspiel- oder Smaragdwein von Top Winzern (z. B. Knoll, Hirtzberger, Jamek). Diese in dieser Form abgehaltene Degustation ist einzigartig und selbst für Wachau-Weinkenner noch etwas Neues!

Informationen/Buchungen:

Norbert Lustig Tel. 0676/317 60 07 lustig@wein-genuss-events.at www.wein-genuss-events.at





Für Gruppen individuell buchbar: Die Tour ist für private Gruppen zu individuellen Terminen buchbar (max. 8 Personen). Fragen Sie Ihren Wunschtermin gleich an!

wein.genuss.events.

Auch Hunde und Katzen können an Zahnschmerzen leiden von Tierärztin Dr. Andrea Radlherr Wie wir Menschen können auch unsere vierbeinigen Freunde an Zahnschmerzen leiden. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie unangenehm Zahnschmerzen sein können. Leider zeigen uns unsere Haustiere nicht immer gleich, wenn sie Schmerzen haben, fressen wie gewohnt weiter und verhalten sich unauffällig.

wohnt weiter und verhalten sich unauffällig. Deshalb ist es wichtig, schon so früh wie möglich mit der Zahnpflege bei Hunden und Katzen zu beginnen. Die Zahnpflege kann entweder mit speziell für Tiere hergestellten Zahnbürs-

ten und Zahnpasten mit Geschmack erfolgen oder mit Fingerlingen aus Mikrofaser, die man über einen Finger stülpt und dann über die Zähne reibt. Auch Kausticks oder Kauknochen können helfen erste Beläge von den Zähnen zu schaben, wobei natürlich auf die Menge der gefütterten Leckerli geachtet werden muss. Bei der jährlichen Vorsorgeuntersuchung wird Ihr Tierarzt deshalb immer die Maulhöhle genau untersuchen, um Zahnstein, entzündetes Zahnfleisch (Gingivitis), Zahnfehlstellungen oder lockere Zähne frühzeitig festzustellen.

Sollten Sie als Besitzer bei Ihrem Liebling etwa vermehrtes Speicheln und Schlecken, Maulgeruch, gerötetes Zahnfleisch, Zähneknirschen oder Verweigern beziehungsweise Verschlingen des Futters bemerken, dann ist es ratsam einen Tierarzt aufzusuchen. Dieser wird Ihrem Tier während einer allgemeinen klinischen Untersuchung ins Maul schauen, um zu sehen, was die Ursache für dieses Verhalten sein kann.

Einer der häufigsten Vorstellungsgründe bei Hunden und Katzen ist Zahnstein. Dieser entsteht durch die Speichelzusammensetzung, Bakterien und Futterreste in der Maulhöhle und legt sich dann an der Zahnoberfläche als Belag fest. Dadurch kommt es zur Entzündung des Zahnfleisches (Gingivitis) und bei fortschreitender Entzündung wird der Zahnhalteapparat geschädigt (Parodontitis) und die Zahnwurzeln liegen frei, was den Schmerz verursacht. Kleinere Hunderassen neigen eher zu Entwicklung von Zahnstein als große Rassen. Wird Zahnstein bei Ihrem vierbeinigen Freund festgestellt, kann der Tierarzt diesen unter Narkose mit einem Ultraschallgerät entfernen und lockere beziehungsweise kaputte Zähne können ebenfalls entfernen werden. Bei anderen Auffälligkeiten der Zähne, bei denen ein spezielles Zahnröntgen notwendig ist, wird Ihr Haustierarzt Sie an einen Zahntierarzt, der sich auf die Behandlung der Zähne spezialisiert hat, überweisen. Dieser kann dann die gezielte weiterführende Diagnostik und Behandlung durchführen.

Speziell bei Katzen sind sehr häufige Vorstellungsgründe die chronische Zahnfleischentzündung, die den gesamten Maulraum betreffen kann, und die sogenannte »FORL«, die feline odontoklastische resorptive Läsion. Bei FORL, die meist bei Katzen über drei Jahren auftritt, löst sich der Zahn und seine Wurzeln auf, wobei die Auflösung im Wurzelbereich beginnt und daher lange unerkannt bleibt. Auch hier gilt es, Ihre Fellnase gut zu beobachten und bei Auffälligkeiten wie vermehrtes Speicheln, verändertes Verhalten bei der Futteraufnahme bis hin zur Futterverweigerung, Zähneklappern oder Kopfschütteln einen Tierarzt



aufzusuchen. Denn erst wenn die Erkrankung bereits bis zur Zahnkrone fortgeschritten ist, ist eine Veränderung an den Zähnen erkennbar. Bei der Entstehung werden Zellen aktiviert, die sich zu Odontoklasten weiterentwickeln. Diese bauen das Dentin ab. Dentin ist der knochenähnliche Hauptbestandteil des Zahnes und stellt den größten Teil der Zahnhartsubstanz dar. Wird dieser abgebaut, kommt es zur Zerstörung des kompletten Zahnes, wobei die verbleibenden freiliegenden Zahnnerven gro-

ße Schmerzen bei Ihren Vierbeinern verursachen. Odontoklasten sind körpereigene Zellen, weshalb diese Erkrankung auch als Autoimmunerkrankung bezeichnet wird. Wird die Diagnose bestätigt, müssen die betroffenen Zähne unter Narkose gezogen werden. Im Anschluss werden Kontrollröntgen angefertigt, um sicherzugehen, dass alle Teile des Zahnes restlos entfernt wurden und eine neuerliche Entzündung wird verhindert.

Bei der chronischen Zahnfleischentzündung der Katze, die den gesamten Maulraum betreffen kann (Gingivostomatitis) handelt es sich um eine sehr schmerzhafte Entzündung der Maulschleimhaut. Auch hier zeigt Ihnen Ihre Katze durch vermehrtes Speicheln, verminderte Futteraufnahme, vermindertes Allgemeinverhalten oder keine Fellpflege, dass sie Schmerzen hat. Die Therapie dieser Erkrankung stellt ebenfalls die Zahnextraktion der betroffenen Bereiche in Narkose sowie eine Behandlung mit entzündungshemmenden Medikamenten dar.

Sind die Zähne Ihres vierbeinigen Begleiters erst einmal von Zahnstein befreit oder kaputte Zähne gezogen, so kann sich das Zahnfleisch erholen und auch der Schmerz ist weg. Viele Tiere blühen nach einer Zahnbehandlung regelrecht auf, und auch wenn der eine oder andere Zahn fehlt, kommen Ihre Fellnasen damit sehr gut zurecht.



Kleintierambulanz Tulln Dr. Andrea Radlherr Jahnstraße 36, 3430 Tulln Telefon 02272 814 88 www.kleintierambulanztulln.at



Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 sowie 15 bis 19 Uhr | Donnerstag 15 bis 19 Uhr | Samstag 9 bis 12 Uhr Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

Der Meniskus

Wie wichtig ist der Meniskus fürs Knie? | von Dr. Thomas Müllner, Facharzt für Orthopädie und Chirurgie

Der Meniskus ist einer der am häufigsten verletzten Bestandteile des Kniegelenks. Als Lastverteiler, Stoßdämpfer und Stabilisator ist er ein wichtiges Element der Kniemechanik. Gerade bei jungen Menschen beziehungsweise sportlich aktiven Patienten ist es daher wichtig, den Meniskus wenn möglich zu erhalten, beziehungsweise zu ersetzen.

Während kleine Risse problemlos geglättet werden können, besteht gerade bei größeren Rissen die Gefahr einer funktionellen Meniskusentfernung. Geschieht das, sind auch erhaltene Anteile nicht mehr funktionell an der Lastüberteilung beteiligt.

Mittels arthroskopischer Operationstechnik wird möglichst viel Meniskus erhalten, um eine frühzeitige Arthroseentwicklung zu vermeiden. Mit modernen Nahtsystemen ist die arthroskopische Refixation und damit der Erhalt des gerissenen Meniskus möglich. Risse,





Links: Dr. Thomas Müllner in seiner Praxis. Rechts: Arthroskopisch refixierter Meniskus.

die nahe dem Ansatzbereich meist im Hinterhornbereich auftreten, können mit Nähten angeschlungen und so der Meniskus wieder am Knochen fixiert werden.

Die Nachbehandlung eines genähten Meniskus erfordert eine Schienenfixation und eine Ent- beziehungsweise Teilbelastung für eine gewisse Zeit. Manchmal ist der Meniskus so stark verletzt, dass eine komplette Meniskektomie erforderlich ist. In diesem Fall kann ein Allograft in Betracht gezogen werden. Bei einem Allograft handelt es sich um einen Meniskus von einem menschlichen Spender, der als Ersatz für den ursprünglichen Meniskus implantiert wird. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.drmuellner.at



Mit Wadlkraft durch Griechenland

Multimedia-Show am 8. September 2022 um 18 Uhr im Pfarrheim Gablitz, von und mit Helmut Tschellnig





Griechenland, das ist Strandbar, Meer und Charterflieger. Oder Rucksack, Schnee und Radltour. Also im Fall von Helmut Tschellnig, dreieinhalb Wochen im Sattel durchs Land strampeln. Aber der Reihe nach.

Als Fahrradfreak weltbekannt im Wienerwald, will sich Tschellnig über die Langstrecke trauen, Meter für Meter durch Griechenland, Wadlkraft statt Düsentrieb. Das heißt erst einmal, monatelang Kraft aufbauen, bei jeder Witterung vier bis fünf Stunden täglich, sechs Mal die Woche am Rad.

Die echte Herausforderung jedoch hat vier Pfoten, heißt wilder Hund und wartet rudelweise darauf, Radfahrer zu überfallen. Solche wie ihn. Irgendwann schwenkt die Straße nach Süden, es wird wärmer. Und leichter. Quer durchs griechische Festland, drehen sich die Beine wie von selbst. Das Land explodiert in Frühlingsblütenpracht!

Über Delphi erreicht er nach elf Tagen und fast 900 Kilometern Fahrt den Kanal von Korinth, das Tor zum Peloponnes – wo ihn der beste Souvlaki-Standler der Welt für die zu-

abendliche Weltverbesserung. Immer wieder, über die Jahre. An dem Tag, dem 15. meiner Tour, weine ich mir meine bluesige Seele aus dem Leib«, berichtet Tschellnig.

Am nächsten Morgen radelt er weiter, über Kalamata und Pylos die Westküste hinauf bis Patras, wo die Fähre zurückgeht, nach Mestre. Weil Schlechtwetter angesagt war, hat er eine Bahnkarte bis hinauf nach Wien gekauft. Aber wie dann in Bruck an der Mur die Sonne herausgekommen ist, steigt er aus dem Zug, ab aufs Rad und nach Mariazell. Wo er ein ganzes Lichtermeer angezündet hat: Für seine Tourbegleiter auf Facebook. Für den Ernstl. Für all die Menschen, denen er auf der Reise begegnet ist. Als Dankeschön für die vielen Dinge, die er bisher erlebt hat auf diesem Planeten. Für die letzten 24 Tage und fast 2.000 Kilometer.

Mehr Bericht und vor allem mehr Bilder gibt es am 8. September: Da zeigt Helmut Tschellnig im Pfarrheim Gablitz eine Multimedia-Show, eine Benefizveranstaltung für den Verein Dorothea. Infos unter Telefon 0664 406 91 35.



Am 3. Mai ging es schließlich los. Tschellnig sitzt im Zug nach Venedig, leichtes Gepäck. Mit an Bord sein uraltes Merlin-Titan-Rad, Handarbeit aus den USA und seit 42 Jahren eine seiner Lieblingsmaschinen. Weiter geht es mit der Fähre nach Igoumenitsa, am westlichsten Zipfel des griechischen Festlandes.

Dort sitzt Tschellnig auf, Lenker nach Osten, und ab in die Berge. Berge, das heißt Anfang Mai eisige Kälte und Schnee am Straßenrand. Aber lieber friert er drei Stunden, als ein Langarmtrikot drei Wochen lang mitzuschleppen. rückliegenden Strapazen belohnt. Nach der Kanalpassage geht es südwärts, entlang der Steilküste Richtung Leonidi mit Blick aufs weite blaue Meer. Ins Wasser selbst geht er kein einziges Mal, hinschauen reicht.

Dann kommt die für ihn schwierigste Etappe. Nein, keine steilen Berge. Kein Schnee, keine Hunde. Aber Ernstl. Der Freund und musikalische Mitstreiter über vier Jahrzehnte, der vorausgegangen ist. Hier am Mittelfinger vom Peloponnes, da war beider gemeinsames Leo. »Unser Hafen, unsere Strandbar, unsere all-



33. Turnier im Rollstuhltennis

60 Sportler aus 20 Nationen kämpften um Preisgeld



Das größte Österreichische Rollstuhltennisturnier wurde heuer von 2. bis 7. August in der Waldviertler Gemeinde Groß-Siegharts veranstaltet. Knapp 60 Behindertensportler aus 20 Nationen kämpften um das Rekordpreisgeld von 30.000 US-Dollar. Die Veranstaltung ist damit einer der Höhepunkte auf der weltweiten »Uniqlo Wheelchair Tennis Tour« und das höchstdotierte ITF-2-Series-Turnier der Welt.

Neben dem sportlichen Aspekt konnten die Austrian Open heuer dem Ziel der gelebten Integration wieder einen Schritt näher kommen. Viele Freundschaften entstanden und das gemeinschaftliche Tun stand im Zentrum. Mehr Informationen unter **www.austrian-open.net**

Turniererfolge im Seniorentennis

Maya Kerschbaum aus Mödling ist Europameisterin 65+





Maya Kerschbaum holte sich bei den Tennis-Europameisterschaften im kroatischen Veli Lošinj in der Altersklasse 65+ den Titel sowohl im Einzel- als auch im Doppelbewerb. Ihre ersten Bälle schlug sie ab 1962, war in der Folge Staatsmeisterin in allen Altersklassen und gewann zwanzig österreichische Mannschaftstitel. Herausragend war sie auch als Vizeweltmeisterin 1998, 2003 und 2013 in den Bewerben der Senioren.

Die ÖTV-Seniorenmeisterschaften 2022 in Wien-Liesing ließen mit dem besten Nennergebnis seit vielen Jahren aufhorchen. Mit 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde das Ergebnis gegenüber dem letzten Jahr und auch gegenüber den Wintermeisterschaften fast verdoppelt.

Tullner Basketball-Legenden

Österreichische Senioren-Nationalmannschaft feierte Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften

Im Jahr 2008 wurde erstmals eine österreichische Nationalmannschaft zu einer Europameisterschaft des Basketball-Senioren-Weltverbandes nach Pesaro in Italien entsendet. Die Mannschaft wurde von Mike Maloy trainiert und setzte sich aus ehemaligen österreichischen Bundesliga-Profis wie zum Beispiel Neno Asceric, Serguei Orekhov und Renaldo O'Neal sowie starken Spielern aus den Amateurligen zusammen. Der Basketballclub Tulln stellte — wie auch in den Folgejahren — ein wesentliches Kontingent der Amateurklasse.

Das österreichische Senioren-Nationalteam konnte sich so gut präsentieren, dass es in den Folgejahren immer wieder zu den Welt- und Europameisterschaften in Tschechien, Kroatien, Brasilien, Litauen, Griechenland, USA, Serbien und Slowenien eingeladen wurde.

Die Mannschaft konnte im Rahmen der EM- und WM-Teilnahmen große Basketball-Nationen



Landesliga-Meistermannschaft BBC-Tulln von 1984 mit Wolfgang Wiesauer, Wolfgang Prasser, Michael Glück, Franz Gyöngyösi, Christian Schefcsik, Bill Temple, Helmuth Wagner, Günter Marian, Andreas Pabisch, Gerhard Jerausch, Christian Kern und Peter Demmer

besiegen und kann als beste Platzierungen jeweils einen siebten Platz bei einer Europaund einer Weltmeisterschaft vorweisen.

Die Tullner Spieler Peter Demmer und Christian Kern waren bei allen Veranstaltungen von 2008 bis 2018 (fünf Weltmeisterschaften und sechs Europameisterschaften) dabei und brachten es in dieser Zeit auf jeweils über 50



Österreichs Senioren-Nationalteam bei der Europameisterschaft in Italien 2008 mit Renaldo O'Neal, Nedeljko Asceric, Reinhard Koch, Albert Visvader, Johannes Androsch, Harry Bell, Mike Maloy, Harald Smetana, Peter Demmer, Serguei Orekhov, Christian Kern, Hanns Vanura

Länderspiele für Österreich. Beide Spieler haben im Rahmen ihrer Vereinskarriere auch zahlreiche Titel für den BBC Tulln errungen, darunter auch der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte, der Landesliga-Meistertitel im Jahr 1984. Im Laufe der Jahre waren noch weitere BBC-Spieler wie Johannes Androsch, Andreas Pabisch und Hanns Vanura — um nur einige zu nennen — im Senioren-Nationalteam dabei.

Zweiwöchiges Tennisfest der Extraklasse in Niederösterreich

Interview mit Sportlandesrat Jochen Danninger zum ATP Challenger und Davis Cup in Tulln



Wie groß ist die Freude darüber, dass nach der Austragung im vergangenen Jahr auch heuer der ATP Challenger in Niederösterreich stattfindet?

Als Sportlandesrat ist bei mir die Freude natürlich sehr groß, dass der ATP Challenger wieder bei uns in Niederösterreich Station macht. Die Premiere letztes Jahr war ein voller Erfolg und rund 4.000 begeisterte Zuseherinnen und Zuseher erlebten auf der Anlage des TC Tulln spannende Matches und rasante Ballwechsel. Ich bin mir sicher, dass der niederösterreichische Vorzeigeverein TC Tulln dem Publikum und den Sportlern von 4. bis 10. September auch heuer eine perfekte Kulisse bieten wird. Alle werden sich in der wunderschönen Region Tulln wohlfühlen. Ein großes Dankeschön an die Veranstalter, Organisatoren, Sponsoren sowie freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dieses Tennisspektakel der Extraklasse möglich machen.

Was macht den ATP Challenger so besonders?

Das ATP 100 ist ein hochkarätiges, internationales Turnier, das wertvolle Punkte für die ATP-Weltrangliste bringt. Zudem bekommt dabei auch unser engagierter niederösterreichischer beziehungsweise österreichischer Tennisnachwuchs eine große Bühne, um sich vor heimischen Publikum zu präsentieren, wichtige ATP-Punkte zu sammeln und sich mit der internationalen Tenniselite zu messen.

Warum hat sich Niederösterreich neben dem ATP Challenger heuer auch den Zuschlag für den Davis Cup gesichert?

Der Hype um den Tennissport ist in Niederösterreich ungebrochen, daher bieten wir sowohl für den ATP Challenger als auch den Davis Cup die perfekte Kulisse. Zudem können zwischen den Tennisturnieren auch wertvolle Synergien genutzt werden. Außerdem profitieren auch der Tourismus sowie die regionale Wirtschaft von den internationalen Sportevents, was mich als zuständiger Landesrat natürlich sehr freut. Dank einer Kooperation mit der Niederösterreich-Card wollen wir hier auch noch etwas nachhelfen: Besitzerinnen und Besitzer der Niederösterreich-Card erhalten 25 Prozent Ermäßigung auf ATP-Challenger- und Davis-Cup-Tickets!



Was steht rund um den Davis Cup noch auf dem Programm?

Gemäß unserer Sportstrategie 2025 gestalten wir im Rahmen des Davis Cup und in Anknüpfung an den großen Motivationsfaktor Spitzensport diverse Aktionen für unseren Sportnachwuchs. Einerseits findet auf demselben Platz, auf dem auch das Nationalteam aufspielt, ein Training für die U12-, U14- und U16-Mannschaft des NÖTV-A-Kaders statt. Andererseits organisieren wir eine Trainingseinheit für bis zu 100 Nachwuchstalente des niederösterreichischen Tennisverbands mit den ÖTV-Stars sowie Davis Cup-Kapitän Jürgen Melzer inklusive Autogrammstunde. Jeder niederösterreichische U14-Lizenznehmer erhält außerdem 50 Prozent Preisnachlass pro Ticket. Dadurch erleben unsere Tennis-Asse von morgen sicherlich einen Ansporn, um ihren Weg in Richtung Spitzensportkarriere entschlossen weiterzugehen.



Wieso passen Tennis und Niederösterreich so gut zusammen?

Niederösterreich hat sich mittlerweile zu einer Tennis-Hochburg entwickelt. Das beweisen nicht nur nationale und internationale Tennis-Turniere, die regelmäßig bei uns stattfinden, sondern vor allem die insgesamt 437 Tennis-Vereine mit rund 18.600 wettkampforientierten Mitgliedern sowie 10.600 Nachwuchsspielerinnen und -spielern in unserem Bundesland. Damit ist Niederösterreich die Nummer 1 in Österreich! Zudem ist Tennis die Sportart mit den meisten neuen Mitgliedern bei Kindern und Jugendlichen. In unserem Bundesland steht den Sportlerinnen und Sportlern neben zahlreichen Vereinen zusätzlich eine hervorragende Infrastruktur zu Verfügung in den letzten zwei Jahren hat das Land Niederösterreich die Errichtung beziehungsweise Sanierung von 72 Tennisanlagen gefördert.

Wir haben in Niederösterreich außerdem viele heimische Vorbilder. Durch die Erfolge und starken Leistungen von Jürgen Melzer, Gerald Melzer, Dennis Novak, Juri Rodionov und natürlich Dominic Thiem in den letzten Jahren hat der Tennissport einen gewaltigen Aufschwung erlebt, der in ganz Österreich spürbar ist. Das bezeugt auch unser Team für den Davis Cup, das ja größtenteils aus Niederösterreichern besteht. Ich bin mir sicher, dass es sich zahlreiche Fans nicht nehmen lassen werden, unser Tennis-Nationalteam lautstark zu unterstützen und internationalen Tennissport auf allerhöchstem Niveau live zu erleben.

NÖ Open powered by EVN

Tulln wird zur Tennisstadt und Niederösterreich zum Veranstalterbundesland | Infos unter www.noeopen-tulln.at



Von 4. bis 10. September steigt mit der zweiten Auflage der »NÖ Open powered by EVN« neuerlich ein Turnier der ATP-Challenger-Tour und am 16. und 17. September die so wichtige Davis-Cup-Begegnung Österreich gegen Pakistan — beides in Tulln an der Donau. Bei der Pressekonferenz am Platz des traditions-

reichen TC Tulln servierte ein hochkarätig besetztes Podium den Anstoß für das wohl spektakulärste Tennisfestival, das Niederösterreich je gesehen hat. Dort, wo sich 2021, im Finale der ersten NÖ Open, überraschend der

deutsche Zweimetermann Mats Moraing gegen Frankreichs Hugo Gaston durchsetzen konnte, wird heuer erneut Großes passieren!

Anfang September findet die nun zweite und mit 103.922 Euro dotierte Auflage jenes ATP-100-Challengers statt, welcher im Vorjahr vor über 4.000 begeisterten Zuseherinnen und Zusehern bei Kaiserwetter seine gelungene Premiere feierte und für den neuerlich mit einem starken Teilnehmerfeld mit Top-Profis aus aller Welt zu rechnen ist. Und selbstverständlich wird dazu das Gros der rot-weiß-roten Spitzenspieler alles versuchen, um sich vor heimischem Publikum bestmöglich zu präsentieren. Der ORF überträgt die Viertel- und Halbfinalspiele sowie das Finale am 10. September live.

Apropos Heimvorteil: Nur eine Woche später, am 16. und 17. September, geht es für Österreichs Davis-Cup-Team um Non-Playing-Captain Jürgen Melzer gegen Pakistan in der Weltgruppe I um die Chance, sich im Frühjahr 2023 neuerlich für das Davis-Cup-Finalturnier qualifizieren zu können.





16. - 17. SEPT AUSTRIA VS PAKISTAN / TC TULLN

Kitzbühel Generali Open 2022

Tennisfest in der Gamsstadt mit 45.000 Besuchern, darunter viele Niederösterreicher | www.generaliopen.com









Franz und Alexandra Müllner freuten sich, dass wieder viele Tennisfans der Region nach Kitzbühel gekommen sind — natürlich auch um neben Dominic Thiem den Tullnerfelder Lucas Miedler und die weiteren Österreicher zu sehen.

Lucas Miedler und Sebastian Ofner werden auch beim ATP-Challenger in Tulln antreten. Doris Tschekalow vom »Big Point Muckendorf« spielte begeistert mit der ÖSV-Läuferin Mirjam Puchner beim ProAm-Turnier beim Stanglwirt für einen guten Zweck Tennis. Die Veranstalter ziehen Bilanz: »Es war eine herausfordernde Woche, aber eine wunderschöne. Die beste Stimmung in unserer Ära«, freuen sich die Veranstalter Herbert Günther, Markus Bodner und Turniergeschäftsführer Florian Zinnagl. 45.000 Karten wurden im Verlauf der Woche ausgegeben, dazu kamen noch täglich rund 600 Personen, die bei freiem Eintritt durch das Gelände flanierten.

Im kommenden Jahr findet das Turnier von 29. Juli bis 5. August statt und damit eine Woche später, dann hoffentlich schon mit den neuen Regelungen der ATP: »Wer in Kitzbühel gut spielt, bekommt in Kanada ein Freilos beziehungsweise kann in Kanada erst später einsteigen. Das gibt den Spielern mehr Zeit und am Ende auch mehr Geld. Wenn der Spieler in Kitzbühel im Finale steht oder einen Sieg feiert, kann er das Kitzbühel-Ergebnis gegen ein eventuell schlechteres Ergebnis beim 1.000er Turnier austauschen — das ist, was die Spieler interessiert«, erklärt Turnierdirektor Alexander Antonitsch.

Gustav Dressler im Nationalteam

2022 ist das erfolgreichste Jahr in seiner Tenniskarriere

Der 16-jährige Niederösterreicher Gustav Dressler wurde diesen Sommer das erste Mal vom österreichischen Tennissportverband für das Nationalteam U16 nominiert und reiste im Juli zum Summer Cup nach Tschechien. Dort gualifizierte er sich mit dem



Team für das Finale im Rahmen des Junior Davis Cups in Frankreich.

Das Jahr 2022 ist das bislang erfolgreichste Jahr in seiner noch so jungen Tenniskarriere. Er wurde heuer Vizestaatsmeister in der Halle U16, gewann ein Jugendturnier der Kategorie 1 in der Altersklasse U18 im Single und Doppel und blickt stolz auf sein bisher bestes ITN von 2,2. Voller Spannung und Motivation bereitet er sich jetzt auf den heurigen nationalen Höhepunkt, die österreichischen Staatsmeisterschaften im Freien in Innsbruck, vor. Im Herbst und Winter geht es dann in die Welt hinaus zu den ITF-Jugendturnieren um dort für die Weltrangliste in der Altersklasse U18 Punkte zu sammeln.

Joel Schwärzler siegt in Přerov

Große ÖTV-Zukunftshoffnung wird U16-Europameister

Für den ÖTV-Vertragsspieler, der in Tschechien durch ÖTV-Sportdirektor Jürgen Melzer betreut wurde, ist es der größte Erfolg in seiner jungen, vielversprechenden Karriere. Der 16-jährige schlug den Spanier Martin Landaluce, immerhin die Nummer neun der U18-Jugendweltrangliste. Schwärzler ist damit der erste österreichische Jugend-Europa-



meister seit dem Doppelerfolg von Michael Frank und Lukas Neumayer in Moskau 2018 und der erste im Einzel seit Lucas Miedler 2012, ebenso in der russischen Hauptstadt und jeweils in der Altersklasse U16.

Für den Doppel-Sieger der ÖTV-Jugend-Hallenmeisterschaften U18 und erst vor drei Wochen Titelträger des ITF-J2-Turniers in Pilsen ist es der bislang größte internationale Erfolg. Er wurde mit Goldmedaille und Siegerpokal entsprechend gewürdigt. Infos: **www.oetv.at**

Keine goldene Rose für TC Tulln

Anna Gröss verliert im Finale gegen Marlies Szupper



Mit acht vereinseigenen Spielerinnen und Spielern startete der TC Tulln in seine 67. Auflage des prestigeträchtigen Turniers um die Goldene Rose der Stadt Tulln. Bei den Männern schafften es schließlich nur Markus Zellinger, Tristan Haller, Maximilian Wild und

Tim Harreither in Runde zwei, wo jedoch auch für sie Endstation war.

Eine Rose wollte sich auch die Nummer zwei bei den Damen, Marlies Szupper, sichern, nachdem sie 2019 im Finale gescheitert war. Gegnerin war ausgerechnet die Lokalmatadorin Anna Gröss, die in souveräner Manier ins Finale spaziert war. Mit dem Publikum im Rücken gelang der gebürtigen Absdorferin auch der bessere Start. Doch ab dem zweiten Satz wurde das Spiel von Szupper druckvoller — die Fehlerquote senkte sich zunehmend. Am Ende sicherte sich Szupper Satz drei und der TC Tulln muss mindestens noch ein Jahr auf den ersten Rose-Sieger aus den eigenen Reihen warten. Infos: www.tc-tulln.at

Neue Bespannbox von eTennis

eTennis-Boxen vernetzen Spieler und Bespanner vor Ort

Seit 2012 digitalisiert »eTennis« Vereine und Sportanlagen. Durch die große Reichweite ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, den nächsten Schritt zu gehen. Das Unternehmen möchte die regionalen Läden und Händler unterstützen und mit den vielen eTennis-Vereinen vernetzen. Denn diese regionalen Experten braucht der Tennissport und jeder Verein!

Die eTennis-Bespannbox ist ein erstes Produkt einer ganzen Reihe an Möglichkeiten im eTennis-Partnerportal für Händler, Läden und Bespanner. Sie steht dort, wo die Tennisspieler sie brauchen: Direkt am Ort des Geschehens, in Tennishallen und bei Tennisvereinen, um sowohl Abgabe als auch Abholung zeitunabhängig und kinderleicht anbieten zu können.

Saite gerissen oder knapp davor? Direkt nach dem Spiel wird der Tennisschläger in der eTennis-Bespannbox abgegeben. Der regionale Bespanner hat den Inhalt aller seiner eTennis-Bespannboxen im Überblick, holt die Schläger in definierten Intervallen ab und bringt fertig bespannte Schläger wieder zurück. Weitere Infos über die Bespannbox und weitere Angebote des Unternehmens unter **www.etennis.at**

Erste Bank Open im Oktober 2022

Von 22. bis 30. Oktober 2022 | Tickets unter www.stadthalle.com, www.wien-ticket.at sowie www.oeticket.com









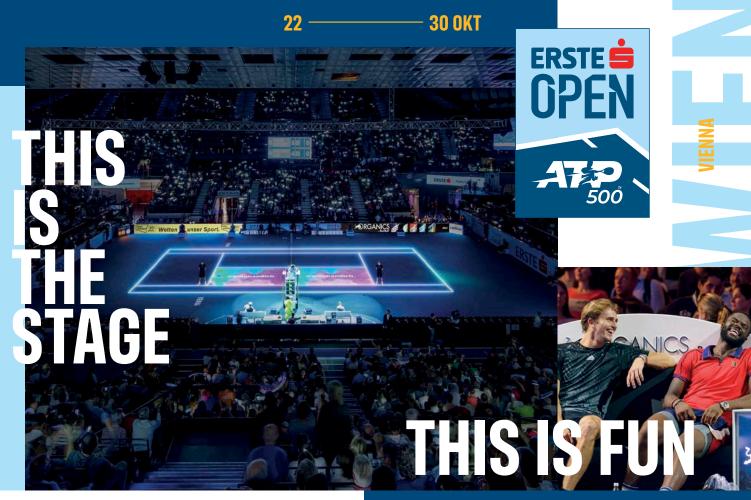


Für das mit rund 2,5 Millionen Euro dotierte ATP-500-Turnier vom 22. bis 30. Oktober in der Wiener Stadthalle sowie bei »Erste Bank Open 2 Go« am Platz des Wiener-Eislaufvereins am Heumarkt zeichnet sich bereits jetzt eine beeindruckende Besetzung ab, sind doch mit dem Weltranglisten-Ersten Daniil Medvedev, Alexander Zverev und Stefanos Tsitsipas gleich drei Superstars aus den Top 4 der aktuellen ATP-Rangliste gemeldet. Dazu haben der zuletzt groß aufspielende Matteo Berrettini und Publikumsliebling Frances Tiafoe ihr Antreten bei den Erste Bank Open bestätigt.

Daniil Medvedev hat im Vorjahr die Tenniswelt in Staunen versetzt, als er im Finale der US Open in New York den Traum des Serben Novak Djokovic vom Gewinn aller vier Grand-Slam-Turniere in einer Saison zunichte machte. Mit dem Einzug in das diesjährige Endspiel bei den Australian Open ließ er den nächsten starken Auftritt bei einem »Major« folgen. »Daniil Medvedev hat sich kontinuierlich bis an die Spitze der Weltrangliste gearbeitet. Mit seiner Erfolgsbilanz auf Hartplatz zählt er natürlich auch bei den Erste Bank Open zum Favoritenkreis«, erklärt Turnierdirektor Herwig Straka.

Der Wiener Vorjahressieger Alexander Zverev arbeitet nach einer Knöchelverletzung intensiv an seiner Rückkehr. Stefanos Tsitsipas und Matteo Berrettini haben zuletzt mit Turniererfolgen für Schlagzeilen gesorgt. Außerdem stellt Turnierdirektor Straka klar: »Sollte Dominic Thiem eine Wildcard für die Erste Bank Open benötigen, dann haben wir natürlich eine für ihn reserviert!«

Eintrittskarten und weitere Informationen unter Telefon 01 799 99 79 sowie online unter **www.erstebank-open.com/tickets**



...NIEDER ÖSTERREICHERIN



Das **ideale Medium** für die Präsentation Ihres Unternehmens.

www.dieniederösterreicherin.at E-Mail: office@neu-media.at

Alle Jahre wieder, aber doch immer ganz anders

Stil-Expertin Martina Reuter gibt trachtige Modetipps und verrät die Dirndltrends im Herbst

Der Herbst kommt, da darf ein Dirndl im Schrank nicht fehlen. Welche Trends gibt es in Sachen Tracht und Dirndl?

Von Retro bis Flower-Power: Die Dirndl-Trends 2022 sind vielfältig wie nie zuvor! Definitiv ganz vorne dabei sind im Herbst Trachtenkleider mit Schürze, in verschiedenen Farbund/oder Musterkombinationen oder auch Ton in Ton. Großer Vorteil dieser Kleider ist, dass Frau keine Bluse darunter tragen muss. Außerdem angesagt sind Dirndl in Naturtönen und Pastellfarben sowie aus Stoffen mit zarten Blümchenmuster à la Laura Ashley. Romantisch und verspielt beschreibt die Trachtenmode in diesem Jahr optimal. Auch der Bridgerton-Stil, also Dirndl mit Ärmeln — sogar langen Ärmeln —, erleben in diesem Herbst ein Revival.

Dazu passend sind die Blusen zum Dirndl in dieser Saison eher hochgeschlossen, aus zarter Spitze oder mit Spitzenbesätzen. Die Farben der Blusen sollten dezent und klassisch sein: weiß, cremeweiß oder schwarz — keinesfalls bunt. Weniger ist mehr gilt für die aktuellen Dirndl-Farbtrends.



Was heißt das für die Männer, was trägt Mann auf der Wies'n?

Lederhose! Aber unbedingt eine echte Lederhose, keine Stoffhosen in Lederhosenoptik. Dazu ein Charivari als stilvoller Pep jeder Lederhose. (Anm. d. Red.: Ein Charivari ist eine massiv silberne oder seltener versilberte

Schmuckkette, an der Edelsteine, Silbermünzen und Medaillen, Hornscheiben, Grandeln, Kümmerer — also verkümmerte Hirsch- oder Rehgeweihe —, Zähne von jagdbaren Tieren oder Ähnliches angebracht sind. Optisch ähnelt ein Charivari vom Stil her einem Bettelarmband.) Traditionell wird es von Männern am Hosenlatz der Trachtenlederhose getragen. Die Damen können ein Charivari zum Beispiel als Gürtel eines Trachtenkleides oder Dirndls tragen. Zur Lederhose Stutzen und Trachtenschuhe — keine Sport- oder Turnschuhe und auch keine Polo-Shirts.

Wo wir schon bei den Don'ts sind, was sind die generellen Don'ts beim Tragen von Trachten und Trachtenkleidung?

Die Don'ts bei den Herren haben wir schon erwähnt. Bei den Damen gibt es auch einige Punkte, an die Frau sich idealerweise hält: Keine Sneakers, aber auch keine High Heels zum Dirndl. Am schönsten sind Ballerinas oder Pumps mit nicht zu hohem Absatz. Der Trend der Mini-Dirndln ist ebenfalls lange vorbei, außerdem sollte ein Dirndl nie ohne Bluse getragen werden.

Auch bei den Accessoires kann so einiges schieflaufen: Kropfbänder können wirklich nur Frauen tragen, die Size Zero haben. Generell gilt beim Dirndl und dessen Accessoires: Weniger ist mehr, ebenso beim Make-Up. Natürlichkeit passt zur Tracht am besten.





Die passende Tasche zum Dirndl zu finden ist oft nicht ganz einfach. Hast du Tipps für unsere Trachtenfans?

Total angesagt sind neben den klassischen Trachtentaschen nach wie vor Bauchtaschen – die kennen wir ohnehin schon vom Sommer und die passen auch hervorragend zu trachtigen Outfits. Besonders großartig sind Taschen aus nachhaltigen Materialien wie sie zum Beispiel »Viennina« fertigt. Die Taschen schauen optisch aus wie Ledertaschen, sind aber aus Appleskin – 100 Prozent vegan, nachhaltig und handgefertigt. Ihr Shop ist im Auhofcenter zu finden und es gibt auch einen Online-Shop unter www.viennina.com.

Freuen wir uns also auf einen modisch trachtigen Herbst und a zünftige Gaudi auf jedem Oktoberfest!

Künstlergala für Licht ins Dunkel

Unter dem Motto »Unsere Spende bekommt ein Gesicht« feierten die Gäste mit den Künstlerinnen und Künstlern







Endlich war es so weit! Die große Künstlergala der Donaukultur KG konnte – nach der Verschiebung vom Dezember 2021 – im Juni stattfinden. Viele Künstler waren zu Gast und unterstützten gemeinsam mit knapp 180 Gästen die Initiative »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«.

Den Beginn der Gala machte das Jugendsymphonieorchester Tulln gemeinsam mit Wiener Philharmoniker Prof. Günter Seifert unter der Leitung von Hans-Peter Manser. Ebenfalls mit dabei waren die Mezzosopranistin Neelam Brader sowie die Austria-3-Coverband »Die 3«, die am Ende des zweiten Blocks für Stimmung sorgte.

Außerdem begeisterten »King & Potter«, Willi Dussmann, Andrew Young, Wolfgang »Grün2g« und Mario Aiwasian auf der Bühne des Berghotels. Star des Abends war der gebürtige Niederösterreicher Alexander Eder, der durch seine Teilnahme an »The Voice of Germany« und seine markant tiefe Stimme bekannt wurde.

Gleich zu Beginn überreichten Alexandra und Franz Müllner den Spendenscheck in Höhe von 50.000 Euro: »Wir sind sehr stolz auf diese Spendensumme. Bei den bis dato neun Lichtins-Dunkel-Aktionen konnte ein Gesamtergebnis inklusive Sachspenden von 300.000 Euro

erzielt werden. Mit unserer Aktion unterstützen wir unter anderem den Soforthilfefonds für Familien in der Region«, so die Veranstalter.

Moderiert wurde der Galaabend von Larissa Robitschko und Claus Bruckmann. Unter den Ehrengästen waren der ehemalige Landeshauptmann Erwin Pröll, der Landtagsabgeordnete Christoph Kaufmann, der Direktor der Genossenschaft Schönere Zukunft, Raimund Haidl, Gordon Vrubel von Porsche Wien Hietzing, ÖWD-Direktor Alexander Kiss und die ehemalige Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky.

Spendenkonto Licht ins Dunkel Volksbank Tullnerfeld IBAN AT18 4715 0040 0002 0000

Die nächste Künstlergala im Berghotel Tulbingerkogel ist geplant für Samstag, den 10. Dezember 2022. Sichern Sie sich am besten gleich Ihre Karten unter **www.donaukultur.com**

Unvergessliche Duette

Sänger und Entertainer Christoph Hornstein singt mit seiner Tochter die schönsten Duette aus fünf Jahrzehnten

Mit einem neuen Programm lassen Sänger und Entertainer Christoph Hornstein und seine Band »Primetime« aufhorchen. Als ob seine markante Stimme nicht reichen würde — er sucht sich vokale Unterstützung: Muss er auch, denn es geht im neuen Programm um die schönsten Duette, die in den letzten Jahrzehnten komponiert worden sind. Und da braucht man ja wohl einen Gesangspartner.

»Zusammen musizieren ist schon etwas ganz Besonderes, aber wenn man das noch dazu mit der eigenen Tochter machen kann, schlägt das alles bisher Dagewesene«, ist Papa Christoph Hornstein begeistert. Seine Tochter Lea tritt also nahtlos in die Fußstampfen des Vaters. Mit Klavierunterricht hat es angefangen, bis sie ihre eigene Stimme entdeckte. Mit ein paar Jahren Gesangsunterricht war Lea dann bereit, auch auf großen Bühnen ihr Können unter Beweis zu stellen. Heute singt sie in Musicals, unterstützt Bands vokal und ist Leadsängerin in Papas Band »Primetime«. Mit seinen mehr als 30 Jahren Bühnenerfahrung steht Christoph Hornstein seiner Tochter auch im Rampenlicht zur Seite.



Mit der eigenständigen Interpretation bekannter Songs hat er sich einen Namen gemacht. Dabei legt er sich nicht auf einen Stil fest: »Ich singe das, was mir Spaß macht«, sagt er und deckt alle Genres von Rock bis Pop, aber auch deutsche Chansons ab.

Beim Programm »Unforgettable« ist das etwas anders. Beschränkt man sich nämlich auf Lieder, die zusammen von Mann und Frau gesungen werden, geht es natürlich meistens um die Liebe! Was gleichzeitig bedeutet, dass die »fetzigen« Stücke ein bisschen ins Hintertreffen geraten. Mit dem Titelsong »Unforgettable« aus den späten 1950ern, im Original von Nat King Cole und seiner Tochter Natalie, über den Klassiker »Up where we belong« von Joe Cocker und Jennifer Warnes aus den 1980ern, bis in die Gegenwart zu »Just give me a Reason« mit Pink und Nate Ruess, ist die Vorgabe des Programms tatsächlich erfüllt.

Dem Reiz des Duettsingens, die Vereinigung von weiblicher und männlicher Tonlage mit raffiniert ausgeklügelten Arrangements, sind Lea und Christoph Hornstein restlos erlegen. Das mehr als zweistündige Programm ist der Beweis dafür, dass Frau und Mann, Jung und Alt in der Musik fantastisch harmonieren können!

Pro Juventute: Zukunft für Kinder

Die österreichische Kinder- und Jugendhilfe Pro Juventute feiert heuer ihr 75-jähriges Bestehen

Es ist 1947. Drei Salzburger Berufschullehrer kehren aus französischer Kriegsgefangenschaft zurück. Auf ihrem Heimweg kommen sie in der Schweiz am Kinderdorf Trogen vorbei und beschließen, für die Kriegswaisen hierzulande etwas Ähnliches ins Leben zu rufen. Daher gründen sie und ihre Ehefrauen am 7. Oktober die »Österreichische Kinderdorf-Vereinigung«. Ihr Ziel ist es, verwaisten Kindern und Jugendlichen wieder ein Zuhause zu geben. Damit war der Grundstein für das Wirken von Pro Juventute gelegt.

Aus Kleinem wird Großes

Der Verein ist in den folgenden Jahren gewachsen, hat sein Modell verändert und um verschiedene Betreuungsangebote erweitert – immer mit Blick auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Heute, 75 Jahre nach der Gründung, ist Pro Juventute eine der tragenden österreichischen Organisationen in der Kinder- und Jugendhilfe. Hunderte



Die ersten vier Pro-Juventute-Häuser entstanden zwischen 1947 und 1955 im steirischen Rottenmann. Kriegswaisen lebten dort zusammen mit ihren Pflegeeltern in einer großen familiären Gruppe.

Mitarbeitende haben seither tausenden Kindern geholfen, im Leben wieder Fuß zu fassen. Das war und ist nur dank der Unterstützung von treuen Wegbegleiterinnen, Sponsoren, Spenderinnen und Spendern möglich.

Spendenaufruf

Jeden Tag verlieren in Österreich sieben Kinder ihr Zuhause. Dafür gib es unterschiedliche

Gründe – wie etwa Vernachlässigung, Verwaisung, gesundheitliche Krisen der Eltern, Gewalt in der Familie oder Überforderung.

Kinder und Jugendliche, die nicht ihrem häuslichen Umfeld aufwachsen können, bekommen bei Pro Juventute ein sicheres Zuhause und die Chance auf eine gute Entwicklung. Schritt für Schritt werden sie in ein eigenverantwortliches Leben begleitet. Mit Ihrer

REICHIS

SPENDEN

Spende schenken Sie einem Kind ein Stück Zukunft!

Spendenkonto Pro Juventute

Salzburger Sparkasse BIC SBGSAT2SXXX

IBAN AT61 2040 4000 4040 4600

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.projuventute.at

Neuer Geschäftsführer übernimmt das Ruder bei »Licht ins Dunkel«

Mario Thaler arbeitete zuvor für »Ärzte ohne Grenzen« in Kolumbien, Pakistan und dem Südsudan

Mit 1. September wird Mario Thaler die Geschäftsführung des Vereins »Licht ins Dunkel« übernehmen. Während 14 Jahren bei der humanitären Nothilfe-Organisation »Ärzte ohne Grenzen« sammelte Thaler viel Erfahrung in der direkten Soforthilfe. In Ländern wie Kolumbien, Pakistan oder dem Südsudan hat er selbst Projekte geleitet. In den letzten sieben Jahren seiner Tätigkeit bei der Organisation war er für die Geschäftsführung in Österreich zuständig. Seit 2020 leitete er die Agenden der Erwachsenenvertretung für den Erwachsenenschutz-Verein »Vertretungsnetz« in Wien und vertrat somit die Anliegen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und kognitiven Beeinträchtigungen.

»Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe bei Licht ins Dunkel, da die Organisation beide Bereiche, die Soforthilfe in Österreich und die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, vereint«, versichert Mario Thaler, der seine Ausbildung an der Universität Innsbruck im Bereich Internationale Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen hat. Seine langjährige Erfahrung bei gemeinnützigen Organisationen wird ihm dabei ebenfalls zugutekommen.

Die Geschäftsführung von Licht ins Dunkel in wirtschaftlich so schwierigen Zeiten zu übernehmen, die besonders für sozial Benachteiligte und Menschen mit Behinderung enorme, zusätzliche Belastungen mit sich bringen, motivieren Thaler und sein Licht-ins-Dunkel-Team, mit vollem Elan an die Arbeit zu gehen. Menschen in Ausnahmesituationen finanziell zur Seite zu stehen und sich für die Anliegen und Rechte von Menschen mit Behinderungen einzusetzen, haben dabei oberste Priorität. Es



geht um die volle gesellschaftliche Teilhabe von allen Menschen, also eine inklusive Gesellschaft, die offen für alle und fair zu allen ist, die hier in Österreich leben. »Es ist für mich eine ganz besondere Ehre, die Geschäftsführung einer so bekannten und renommierten Organisation in ihrem 50. Jubiläumsjahr übernehmen und diese in die Zukunft begleiten zu können«, freut sich Mario Thaler über die neue Funktion.

Janoska-Ensemble: Genreübergreifende Philosophie

Das Familien-Quartett aus Bratislava verbindet Menschen und Musikstile | neues Album: »The Big B's«



Bei aller Heterogenität des Repertoires steht das Janoska-Ensemble immer für einen ganz besonderen Klang, der Sinnlichkeit und Raffinesse, Luftigkeit und Präzision aufs Innigste miteinander verbindet. Dieses Wunder basiert darauf, dass die Interpretationen der aus Bratislava gebürtigen Brüder Ondrej, František und Roman Janoska, die seit ihrer Kindheit gemeinsam musizieren, auf geheimnisvolle Weise auch eine Art phylogenetischen Widerhall der Freuden, Kümmernisse und Ekstasen früherer Generationen erzeugen. Der in die Dynastie eingeheiratete Julius Darvas sorgt als Kontrabassist für die Würze, die den Familienklang noch attraktiver macht. Das Ensemble changiert damit permanent zwischen Wurzelforschung und Neugier auf Ungehörtes und Ungespieltes.

Das neue Opus: »The Big B's«

Bei der Suche nach einer Grundidee fürs dritte Album ging das Ensemble von der eigenen Stärke zum Stegreifmusizieren aus. Die Musiker fragten sich, wer die größten Improvisatoren in der Klassik waren, und kamen auf die Namen Bach, Beethoven und Brahms, die dem Ensemble ohnehin als große Vorbilder, ja sogar als Schutzheilige gelten. Dann sollte noch ein wenig in die Moderne geblickt werden, und schon waren Bernstein, Bartók und Brubeck mit an Bord.

Das Spielerische im Gestus ist auch beim Janoska Ensemble das Resultat seriösen Nachdenkens und konzentrierten Improvisierens zu viert. Die Sinnlichkeit dieser Musik passt zudem ideal zur kurvigen Silhouette des titelgebenden lateinischen Buchstabens B. Ursprünglich stammt er aus dem protosinaitischen Alphabet, das um 1700 v. Chr. von kanaanitischen Wanderarbeitern entwickelt wurde. In seiner Urform glich das B einem Haus mit Ausgang. Bei den Phöniziern hieß der Buchstabe »Bet«, also »Haus«. Das ist eine treffliche Assoziation für ein Ensemble, bei dem der Grundstein für das musikalische Gemäuer vor etwa 150 Jahren gelegt wurde. Wie beim protosinaitischen B bleibt die Türe offen. Das ermöglicht den steten Austausch. Und so verwischen sich die Grenzen des Eigenen und des Fremden auf dezente Weise. Genres und Stile lösen sich mal schwungvoll, dann wieder beseelt auf.

Was die neuen Aufnahmen des Janoska-Ensembles so besonders macht? Ihre Sensibilität für subkutane Atmosphären, die Fähigkeit, herkömmliche artikulatorische Prägnanz zu transzendieren und — last but not least — ihre bewusste Blindheit den Genres und Stilen gegenüber. Egal was dieses Quartett spielt, es findet sich alles zur beliebten Janoska-Ästhetik zusammen. Die ist wohlaustariert zwischen dem Apollinischen und Dionysischen, der Vernunft und der Leidenschaft.

Mag sich der Fortschritt auch zuweilen vergaloppieren, das Janoska-Ensemble präsentiert mit »The Big B's« eine zutiefst mensch-

liche Musik. Mögen die Zeiten auch seltsam sein, schön sind sie trotzdem. Nicht zuletzt dank dieser wunderbar hybriden Musik, die die menschenverbindende Mentalität so perfekt zum Ausdruck bringt. Infos und Konzerttermine unter **www.janoskaensemble.com**

Austropop-Party in Tulbing

»Die 3« sorgten im Juni für grandiose Stimmung



Bei traumhaftem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen konnte Mitte Juni endlich das mehrmals verschobene Austropop-Konzert von »Die 3« im VAZ Tulbing stattfinden. Der Sportklub Lugus Tulbing freute sich über ein glückliches Publikum und die rege Teilnahme. Michael Korner, Alexander Klement und Herbert Frei sorgten mit altbekannten Hits wie »Da Hofa«, »Macho Macho«, »Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk« und vielen anderen für gute Stimmung. Die Band wurde 2006 gegründet. Der damals etwas in den Hintergrund geratene Austropop war und ist Leidenschaft der Formation. Ihre Ähnlichkeit mit »Austria 3« war das Sprungbrett in die österreichische Musikszene. Mit ihrem Engagement für den Austropop haben »Die 3« unter anderem den Tullnerfelder Kulturpreis gewonnen. Mehr unter www.die3.cc

Caroline Kreutzberger veröffentlicht drittes Album »Transformation«

Die neuen Lieder handeln von Ängsten, Sorgen und dem Gefühl des Alleinseins | www.carolinekreutzberger.com

Die Österreicherin Caroline Kreutzberger ist seit 2011 bekannt, als sie mit ihrem dritten Platz beim österreichischen Gesangspreis »The Voice« den Durchbruch schaffte. Es folgte ein Auftritt bei der deutschen TV-Show »RTL Supertalent«. Seitdem hat sie zwei Alben veröffentlicht: »Bis zum Horizont« (2017) und »Vita & Vibes« (2019), von denen fünf der 14 Lieder regelmäßig bei nationalen und internationalen Radiosendern gespielt wurden.

In ihrem dritten Album »Transformation«, das Ende Mai erschienen ist, verarbeitet sie ihre Erfahrungen und Emotionen in der herausfordernden COVID-19-Zeit und spricht Themen wie Ängste, Sorgen, Hilflosigkeit und das Gefühl des Alleinseins offen an. Mit ihrem Album möchte sie ihren Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit geben zu erkennen, dass man



diese herausfordernde Zeit in Kraft und Liebe transformieren kann, indem sie ihnen Mut, Motivation und Stärke gibt.

Über ihr neues Lied »So Wie Du Bist« sagt Caroline: »Mit diesem Song möchte ich sagen 'Du bist gut so, wie Du bist!', Dich gibt es nur einmal!'. Viele von uns tragen die Einstellung 'Ich bin nicht gut genug, ich bin nicht okay!' mit sich herum, und können deshalb nicht aus ihrem ganzen Potential schöpfen. Auch ich kenne diese Denkmuster, konnte sie aber in den letzten zwei Jahren transformieren. Deshalb möchte ich jetzt mit diesem Song daran erinnern wie wunderschön und einzigartig jeder Einzelne von uns ist.«

»Das ist auch der Grund, warum ich meinen Podcast 'Herzensmenschen' Anfang des Jahres ins Leben gerufen habe«, so Caroline und ergänzt: »Ich finde es unglaublich wichtig offen darüber zu sprechen, warum wir uns manchmal nicht gut fühlen! Es gibt so viele verschiedene Ansätze und ganz viele Möglichkeiten sich selbst zu entdecken Das ist meiner Meinung nach das schönste Geschenk, das man sich selbst machen kann!« Für Caroline geht es am Ende des Tages immer um Liebe, im ersten Schritt auch um die Liebe zu sich selbst.

Künstlervorstellung Julian Walder

Begeistertes Publikum bei Konzert »Summer Classics« im Juni in Klosterneuburg – mit Unterstützung des ÖWD



Julian Walder ist erster Preisträger des Violinen-Wettbewerbs der New York International Artists Association, worauf ein halbstündiges »Recital« in der Carnegie Hall in New York im Oktober 2018 folgte. Im September 2019 wurde er bei der dritten International Music Competition in Berlin mit einer »Golden Medal with high distinction« prämiert. Als Gewinner von »Musica Juventutis« gab er ein »Recital« im Schubertsaal des Wiener Konzerthauses. Sein Beitrag wurde als »Best Of« im Ö1-Abendprogramm gesendet. Im April 2018 widmete der ORF Julian Walder ein Portrait, in welchem Musikstücke von ihm eingespielt wurden.

Julian spielt regelmäßig als Solist mit Orchester, so wurde er im Jänner 2020 von der Austrian-Russian-Asian Culture Association als Solist mit dem Chelyabinsk Symphony Orchestra auf eine Russlandtournee eingeladen, wo er für sein Violinkonzert von Brahms unter Adik Aburakhmanov jedes Mal stehende Ovationen unter anderem in der ausverkauften Philharmonie Chelyabinsk bekam.

Im selben Jahr wurde sein digitales Album »Tchaikovsky Violin Concerto« in den führenden Streaming-Plattformen veröffentlicht. 2021 kam sein zweites Album mit dem Titel »Faust« weltweit digital sowie auch als einstündige CD mit Booklet heraus.

Julian Walder erhielt den Grand Prix und den Ersten Preis bei der Grumiaux Competition in Belgien und ist unter anderem Preisträger des Lipinski-Wieniawski-Violinen-Wettbewerbs im polnischen Lublin, der Ohrid Pearls Competition in Mazedonien sowie des Allegro-Vivo-Kammermusik-Preises in Österreich. Julian ist mehrfacher Bundessieger von »prima la musica« in Österreich und Gewinner von Sonderpreisen und wurde durch die Hochbegabtenförderung von »prima la musica« unterstützt. Er ist zum Finale der OSAKA-Music-Competition nach Japan für Oktober 2022 eingeladen worden. Seine Konzertauftritte brachten ihn außerhalb Österreichs bisher in die USA und die Schweiz, nach Russland, Tschechien, Polen, Belgien, Deutschland und Italien, wobei er in Häusern wie dem Wiener Musikverein, dem Wiener Konzerthaus, dem Bolschoi-Theater in Moskau oder in der Carnegie Weill Recital Hall in New York spielte.

Julian Walder spielt auf einer für ihn gebauten Violine von Stephan von Baehr aus dem Jahr 2014 sowie derzeit auf einer G.F. Pressenda Turin 1854. Er wird von Thomastik-Infeld unterstützt. Mehr: www.julianwalder.com



RADIO NIEDERÖSTERREICH

DIE MUSIK MEINES LEBENS AUF 91,5 / 95,8 / 97,9 MHZ

NIEDERÖSTERREICH HEUTE IN HD

TÄGLICH UM 19.00 UHR IN ORF 2 N UND VIA ORF-TVTHEK

NÖ HEUTE KOMPAKT MO-FR UM 16.57 UHR IN ORF 2 N

UND VIA ORF NÖ-APP

NOE.ORF.AT ONLINE RUND UM DIE UHR



Mein Freund Freddie

Rudi Dolezal berichtet in seinem Buch über Queen-Sänger Freddie Mercury | Lesungen im September in Wien

Am Freitag, den 16. September 2022 findet im neuen »Music Hotel« Ibis Mariahilf die erste Lesung von »My Friend Freddie« von Autor Rudi Dolezal statt. Während die Weltpremiere bereits ausverkauft ist, können Fans am 28. September noch dabei sein!

Seit der Veröffentlichung der deutschen Version (zu bestellen bei shop.tredition.com) erhält Dolezal durchgehend positive Rückmeldungen – von Kritikern, Lesern und befreundeten Prominenten:

Starmoderatorin Sasa Schwarzjirg (Adabei Prime): »Es ist ein sehr persönliches Buch, das einen fesselt und direkt hinter die Kulissen führt. Man merkt, daß Rudi viele Jahre ganz nah an Freddie dran war — ein tolles Buch.«



Bestsellerautor und Rockstar Reinhold Bilgeri ist ebenfalls begeistert: »Freunde, dieses Buch ist ein Muss! Man merkt an den Geschichten in diesem Buch, dass der Rudi wirklich ein guter Freund von Freddie war — und Rudi weiß, wovon er spricht, weil er war überall selbst dabei. Außerdem schreibt Rudi sehr gut, dieses Buch hat auch literarische Qualität! Dieses Buch ist spannend und geil.«



Roman Gregory, Sänger der Kultband Alkbottle und seit neuestem Haupdarsteller im Musical Robin Hood: »Der Rudi ist ein Wahnsinniger — aber Freddie Mercury war offenbar noch mehr wahnsinnig, wie man diesem Buch entnehmen kann. Ich hab das Buch My Friend Freddie zum Fressen gern!«



Gewinnspiel

Gewinnen Sie zwei Karten für die exklusive Weltpremiere am 16. September in Wien! Alles, was Sie tun müssen, ist, folgende Frage richtig zu beantworten:

Wie war Freddies Nachname? a) Jones b) Bulsara c) Osterberg

Einsendeschluss: 9. September 2022. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Lösung per eMail an: mvm@donaukultur.com

Antonia, Star von »Bauer sucht Frau« und seit neuestem Schlagersängerin: »Es ist so spannend hinter die Kulissen eines Weltstars wie Freddie Mercury geführt zu werden!«



Das Salzburger Multitalent Sabina Hank ist auch begeistert: »Wer es noch nicht gelesen hat — aber hallo — sofort besorgen! Für mich ist das eindeutig das Buch des Jahres!« Bestsellerautorin und Starkolumnistin Conny Bischofberger: »Ich empfehle Rudis Buch aus tiefster Überzeugung. Eine Pflichtlektüre, nicht nur für Freddie- und Queen-Fans. Exzellent geschrieben, mit viel Insiderinformationen, die man noch nicht wusste und mit viel Herzblut geschrieben.«



Auch hunderte Leser gaben ein durchwegs positives Echo — als Beispiel Marietheres Katz aus Wien: »Lieber Rudi, ich hab Dein Buch in einem durchgelesen und bin hin und weg. Ich lache, ich weine, ich bin begeistert von Deinen Erinnerungen und Erlebnissen die Du mit uns teilst. Es bringt mich Freddie gefühlt so viel näher und ich kann ihn jetzt noch besser verstehen als zuvor. Ich möchte mich bedanken für die vielen Einblicke, die Du gibst!«

Rudi Dolezal: My Friend Freddie – das Freddie-Mercury-Buch Darling Pooks, 200 Spiton, 17,00 Eur

Darling Books, 300 Seiten, 17,90 Euro ISBN-13 978-3-347-64735-0 Ab sofort erhältlich unter www.shop.tredition.com

Augen öffnen für kleine Freuden

Die freischaffende Malerin Julie Kreuzspiegl malt in Öl, Aquarell und Acryl, sie lebt und arbeitet in Tulln







Julie Kreuzspiegl wird 1951 in Bärndorf geboren. Ihre Ausbildung umfasst mehrjährigen Unterricht im Zeichnen bei Ing. Laderer, acht Semester Ausbildung in Malerei bei Prof. Fortner, Seminare und Studienaufenthalte in Apulien, Mali Losinj, Prag und in der Toskana.

Anfangs beschäftigte sie sich vor allem mit der gegenständlichen Betrachtung ihres Umfelds. Malen war und ist für sie Meditation und Entwicklung. Momentan steht nun für sie die Abstraktion im Vordergrund.

Kreuzspiegl lässt sich ein auf das Bild, begibt sich in den Prozess des Schaffens und genießt auch die Improvisation. Doch ob Öl-, Aquarell- oder Acrylmalerei, ihre Bilder entstehen stets aus der Ehrlichkeit der Empfindung im Moment des Erlebens.

Waren es zunächst Kreuze (davon gab es eine große Ausstellung im Stift Göttweig), kamen danach Motive von Schiffen und Strandlandschaften, die sie lange nicht losließen. Inspiriert von den Schafen, die in ihrem Garten

grasten, malte sie eine Serie mit Tiermotiven, davon einige Bilder zum Thema Schöpfung, die im Jahr 2020 bei der langen Nacht der Kirchen in Maissau ausgestellt wurden.

Julie Kreuzspiegel ist Mitglied des Hagenthaler Kulturkreises, der Kunstwerkstatt Tulln und der Kulturvernetzung Niederösterreich. Ihre Werke wurden in Einzel-



und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt, zudem verzeichnet sie private und öffentliche Ankäufe. »Es gibt für mich keinen anderen Weg als weiter zu malen, es macht mich glücklich. Man geht mit anderen Augen durch die Welt und sieht alles bewusster!«

Julie Kreuzspiegl Grillengraben 5, 3430 Tulln Telefon 02272 681 30 oder 0676 356 03 15

Panoramahandscape Tulln

Bürgermeister Peter Eisenschenk enthüllte Kunstwerk als sichtbares Symbol einer Stadt des Miteinanders



Im Rahmen des Bezirksfestes fand am 25. Juni die Enthüllung des neuen Kunstwerks »Panoramahandscape Tulln« an der Donaulände statt, welches dem Miteinander gewidmet ist. Die Künstlerin Angela Andorrer hat gemeinsam mit der Kunstwerkstatt Tulln und 100 Bürgerinnen und Bürgern ein besonderes Kunstwerk geschaffen. »Eine geöffnete Hand ist ein Zeichen der Offenheit und des Miteinanders. Es freut mich sehr, dass die Künstlerin Angela Andorrer auf uns zugekommen ist und dieses Kunstprojekt in Tulln umgesetzt hat. Die

Tullner reichen darin einander buchstäblich die Hände, es ist also ein sichtbares Symbol einer Stadt des Miteinanders«, so Bürgermeister Peter Eisenschenk bei der feierlichen Enthüllung des Kunstwerks.

Die in Klosterneuburg heimische Künstlerin kreierte das Werk gemeinsam mit ihrem Partner Laurenz Lanik und setzte 42 Hände, die per Zufallsprinzip aus den Fotografien der 100 Bürgerinnen und Bürgern ausgewählt wurden, anhand der Handlinien, Muster und

Wölbungen zu einem ganzen Bild zusammen. »Der Bearbeitungsprozess ist sehr spannend. Es fühlt sich fast so an, als würde ich Freundschaften und Verbindungen schaffen«, erklärt die Künstlerin. Das Bild erinnert beim ersten Blick an eine kartografische Landschaft, welches aber tatsächlich das soziale Gefüge Tullns zeigt. Die »Panoramahandscape« kann jederzeit betrachtet werden. Die Nachnamen der beteiligten Bürgerinnen und Bürger sind ähnlich einer Legende in das Bild integriert.



71

Hüttenduft aus den Tauern

Naturverbunden essen mit regionalen Zutaten



Evelyn Matejka und Tom Burger, Wirtsleute der Franz-Fischer-Hütte im Lungauer Riedingtal, führen die erste Schutzhütte in den Alpen mit rein pflanzlichem Speisenangebot: Seit zwei Jahren wird auf 2.020 Metern Höhe den Gästen beste vegane Küche serviert. Das

Buch präsentiert Kochrezepte zum Nachkochen und Hüttengeschichten zum Nachdenken, Leckerbissen des einfachen Lebens in den Tauern.

Die Resonanz ist überwältigend. Die Franz-Fischer-Hütte wurde 2021 mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet.

Evelyn Matejka und Tom Burger: Hüttenduft – Gerichte und Geschichten aus den Tauern Bergwelten, 180 Seiten, 22 Euro ISBN-13 978-3-71120-041-9



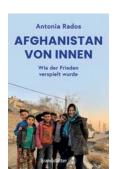
Afghanistan von innen

Warum der Westen in Afghanistan gescheitert ist

Die vielfach ausgezeichnete Auslandsreporterin Antonia Rados bereist seit über 40 Jahren Afghanistan. Sie war mittendrin: Von der Zeit der sowjetischen Besatzung über den Bürgerkrieg zwischen Milizen und der ersten Herrschaft der Taliban bis zum »Krieg gegen den Terror« und dem westlichen Einsatz ab 2001. Seit dem Sturm der



Taliban und dem Rückzug des Westens fragen sich viele: Wie konnte



es dazu kommen? Rados zeigt: Das Debakel begann viel früher. Ihr tiefer Einblick in das Land macht deutlich, warum Afghanistan zum Schlachtfeld der Weltpolitik wurde — und mehr mit uns zu tun hat als oft angenommen.

Antonia Rados: Afghanistan von innen Wie der Frieden verspielt wurde Brandstätter, 224 Seiten, 25 Euro ISBN-13 978-3-7106-0603-8

Wachsen in Zeiten der Krise

Neue Buchreihe mit Texten des »Vaters der Sinnsuche«



Viele Menschen verspüren eine innere Unruhe oder einen Mangel — ohne wirklich zu wissen, was in ihrem Leben fehlt. Unser Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit der Natur ist in den letzten Jahrzehnten außer Tritt geraten. Ein Gefühl von Sinnlosigkeit, von Entfremdung und Orientierungslosigkeit stellt sich ein. Doch Krisen beinhalten auch die Chance auf einen Neubeginn. Wenn wir uns jetzt die wesentlichen Fragen stellen, eröffnet sich die Möglichkeit eines inneren

Wachstums – sowohl individuell als auch als Kollektiv. Die in diesem Band versammelten Kurztexte zeigen, wie der Mensch in Zeiten der Krise bestehen kann. Elisabeth Lukas, Psychotherapeutin und klinische Psychologin, setzt Frankls Texte in Kontext. Ein Lesebuch für alle, die sich für Psychologie, Psychotherapie und Philosophie interessieren.

Viktor E. Frankl, Elisabeth Lukas: Zeiten der Entscheidung Benevento, 240 Seiten, 24 Euro, ISBN-13 978-3-71090-159-1

Das große Servus-Kochbuch

Das Beste der österreichischen Küche zum Nachkochen

Am Anfang war der Appetit: Sollen wir das Schöberl aus der Buckligen Welt probieren, die Pinzgauer Lamm-Haxn oder die Vinschgauer Schneemilch? Das Team von »Servus in Stadt und Land« entscheidet sich für einmal alles, bitte! Schließlich sind alle Gerichte unglaublich lecker und darüber hinaus typisch österreichisch. Kochbuch-Autorin Uschi Korda und Koch Alexander Rieder haben eine Rezeptsammlung zusammen-



gestellt, die Ihnen das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt: Frische Kräuter und erstes Gemüse im Frühling, luftig-leichte Sommerrezepte, deftige Herbstgerichte und wärmende Wintersuppen. Entdecken Sie die kulinarischen Schätze, die Österreich zu bieten hat. Den Kochbuch-Klassiker gibt es nun in neuer Ausstattung!

Uschi Korda, Alexander Rieder: Das große Servus-Kochbuch Band 1, Servus, 400 Seiten, 30 Euro, ISBN-13 978-3-71040-352-1

